

# **Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: Juni 1646**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek  
work in progress (Stand: 16.02.2026)

# Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. Juni 1646.....	2
<i>Besichtigung der Befestigungsanlagen und des Gießhauses mit Herzog Rudolf August von Braunschweig-Wolfenbüttel, dem Hofmarschall Franz Julius von dem Knesebeck sowie dem braunschweigisch-wolfenbüttelischen Obristleutnant und Wolfenbütteler Kommandanten Anton Erich Renzsch – Ausfahrt mit Herzog August von Braunschweig-Wolfenbüttel, dessen Söhnen Rudolf August, Anton Ulrich und Ferdinand Albrecht sowie dem pommerischen Gesandten Joachim von Glasenapp zur Bibliothek und zum Zeughaus – Trinkgelage am Abend – Aufnahme von Glasenapp in die Fruchtbringende Gesellschaft – Abschied nach Mitternacht.</i>	
02. Juni 1646.....	4
<i>Abschied von Herzog Rudolf August und Knesebeck – Weiterreise nach Oschersleben – Gestrige Gespräche mit Glasenapp und dem alten Herzog von Braunschweig-Wolfenbüttel – Neugegossene Wolfenbütteler Geschütze – Unterwegs Trunk von der Heilquelle in Hornhausen – Wirtschaftssachen – Starker Regen am ganzen Tag – Neue Pläne.</i>	
03. Juni 1646.....	5
<i>Weiterfahrt nach Bernburg – Korrespondenz – Kontribution.</i>	
04. Juni 1646.....	7
<i>Administratives – Korrespondenz – Gespräch mit dem Kammermeister Tobias Steffek – Abfertigung des Majors und Stadtkommandanten Hans Albrecht von Halck nach Dessau und Köthen – Nachrichten – Kammerrat Dr. Joachim Mechovius, der Kammerjunker Ernst Dietrich von Röder und der Diakon Bartholomäus Jonius als Abendgäste – Quartiergesuch durch einen Obristleutnant.</i>	
05. Juni 1646.....	10
<i>Hasenjagd – Abreise von Röder – Korrespondenz.</i>	
06. Juni 1646.....	10
<i>Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Mögliche Einigungsbereitschaft von Bruder Friedrich.</i>	
07. Juni 1646.....	11
<i>Rückkehr des Lakaien Martin Haug aus Bremen sowie von Halck aus Dessau und Köthen – Zweimaliger Kirchgang – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Halck, Dr. Mechovius und Georg Friedrich von Börstel als Mittagsgäste – Administratives.</i>	
08. Juni 1646.....	12
<i>Administratives und Wirtschaftssachen – Besuch durch die frühere fürstliche Bedienstete Bella Ludwig – Spaziergang mit Gemahlin Eleonora Sophia in den Garten.</i>	
09. Juni 1646.....	13
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Administratives – Ausritt auf die Felder – Besuch durch den früheren Prinzen-Hofmeister Melchior Loyß – Abzug des schwedischen Rittmeisters Uhester – Gartenspaziergang mit der Gemahlin.</i>	
10. Juni 1646.....	17

*Anhörung der Predigt – Mittagessen und Gespräch mit den Leibarzt Dr. Johann Brandt – Aufwartungen durch Halck – Besuch durch Börstel – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.*

11. Juni 1646.....	20
<i>Spaziergang auf die Felder – Entsendung nach Zerbst – Administratives und Wirtschaftssachen – Durchreise von Fürst Johann Kasimir – Kontribution – Rückkehr des Amtskopisten und Küchenschreibers Hans Friedrich Eckardt aus Kassel.</i>	
12. Juni 1646.....	21
<i>Abreise der Gemahlin und mit den zwei ältesten Töchtern Eleonora Hedwig und Ernesta Augusta nach Kranichfeld – Beratungen mit Dr. Mechovius – Bericht durch den Kanzlei- und Lehenssekretär Paul Ludwig – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Wirtschaftssachen.</i>	
13. Juni 1646.....	22
<i>Entsendung von Bediensteten nach Westfalen und ins Herzogtum Jülich, nach Kassel, Bremen und Oldenburg, Leiden, Dresden und Berlin – Ausritt auf die Felder – Rückkehr des früheren Hofjunkers Christoph Wilhelm Schlegel aus Schlesien und Dresden – Korrespondenz – Schlegel als Mittagsgast – Kontribution – Zufriedenstellung von Schlegel mit Geld und Wein – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
14. Juni 1646.....	25
<i>Rehlieferung aus Ballenstedt – Zweimaliger Kirchgang – Hofprediger Konrad Theopold als Abendgast – Korrespondenz – Nachrichten.</i>	
15. Juni 1646.....	26
<i>Spaziergang zu verschiedenen zerstörten Gebäuden – Beratung mit Dr. Mechovius – Wirtschaftssachen – Entsendung von Boten nach Wolfenbüttel und Kassel – Dr. Mechovius und Halck als Mittagsgäste – Erkrankung des früheren Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Ausritt mit dem Kammerjunker und Stallmeister Abraham von Rindtorf auf die Felder – Unterwegs Gespräch mit Fürst Ludwig – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
16. Juni 1646.....	29
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Abreise von Halck nach Wolfenbüttel – Abweisung einer preußischen Komödiantentruppe – Wirtschaftssachen – Administratives – Schwere Krankheit des früheren Regierungspräsidenten Börstel.</i>	
17. Juni 1646.....	33
<i>Anhörung der Predigt – Wirtschaftssachen – Beratung und Mittagessen mit Jonius – Nachrichten.</i>	
18. Juni 1646.....	34
<i>Nachrichten – Abgewendeter Kutschenunfall vom letzten Sonntag – Korrespondenz – Ausritt in die Weinberge mit zeitweiligem Verlust des Degens.</i>	
19. Juni 1646.....	36
<i>Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Besuch durch den kurfürstlichen Pagenlehrer Konrad Sebastian Reinhardt aus Berlin – Beratung mit Dr. Mechovius – Dr. Mechovius und Halck als Essensgäste – Gespräch mit dem Sekretär Ludwig – Administratives – Rückkehr von Halck aus Schöningen und Wolfenbüttel – Spaziergang zur Mühle und zu anderen zerstörten Gebäuden – Nachrichten.</i>	
20. Juni 1646.....	37
<i>Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Spaziergang auf die Felder – Beratung mit Fürst August in Gröna – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	

21. Juni 1646.....	49
<i>Anhörung zweier Predigten – Administratives – Korrespondenz.</i>	
22. Juni 1646.....	50
<i>Entsendung von Halck nach Berlin – Unerwarteter Besuch durch Fürst Johann Kasimir – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Spaziergang an die Fuhne bei starker Hitze.</i>	
23. Juni 1646.....	53
<i>Gespräch mit Fürst August vom vergangenen Samstag – Wirtschaftssachen – Korrespondenz.</i>	
24. Juni 1646.....	55
<i>Anhörung der Predigt – Mittagessen und Beratungen mit Dr. Mechovius – Wirtschaftssachen – Rückkehr des Lakaien Christian Große und eines Boten aus Kassel – Abendlicher Krankenbesuch beim früheren Regierungspräsidenten Börstel – Korrespondenz.</i>	
25. Juni 1646.....	57
<i>Kriegsnachrichten – Reise mit den Schwestern Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde nach Köhnen – Beratungen mit Fürst Ludwig.</i>	
26. Juni 1646.....	58
<i>Gartenspaziergang und Unterhaltung mit Fürst Ludwig – Rückkehr nach Bernburg am Nachmittag – Einquartierungen – Kriegsfolgen – Anmeldung durch den kurbrandenburgischen Witwenhofrat und -sekretär Christian Herdesianus – Administratives – Nachrichten – Gespräch mit Ludwig.</i>	
27. Juni 1646.....	59
<i>Besuch durch Herdesianus – Korrespondenz – Herdesianus und Dr. Mechovius als Mittagsgäste.</i>	
28. Juni 1646.....	60
<i>Korrespondenz – Entsendung eines Dieners mit Kutsche zur Suche nach der Gemahlin – Anhörung zweier Predigten – Abschied und Beschenkung von Herdesianus – Besuch durch Volrad von Krosigk – Jonius als Abendgast.</i>	
29. Juni 1646.....	60
<i>Reise nach Dessau – Anwesenheit der Fürsten August, Ludwig, Johann Kasimir, Friedrich und Ernst Gottlieb – Groll gegenüber Bruder Friedrich – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
30. Juni 1646.....	62
<i>Beratungen mit den Fürsten August, Ludwig, Johann Kasimir und Friedrich, mit einigen fürstlichen Räten und Vertretern der Landstände.</i>	
Personenregister.....	68
Ortsregister.....	72
Körperschaftsregister.....	75

## Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: [http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article\\_id=7](http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7)). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

**Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!**

## Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

# **Tagebucheinträge**

## 01. Juni 1646

[[332r]]

» den 1. Junij<sup>1</sup> : 1646.

Jch habe mit dem iungen Printzen, hertzogk Rudolff Augustus<sup>2</sup>, diese festung wolfenbüttel<sup>3</sup>, vormittags vmbgangen, in 2½ stunden, (wiewol wir ofte stille gestanden) nemlich das Schloß, welches vier bollwergke, vndt drey pfortten hatt. Es ist keine regulare festung. Auf den bollwergken, oder pasteyen, stehen hohe katzen<sup>4</sup>, vndt es seindt hjn: vndt wieder, schöne Stügke<sup>5</sup> groß vndt klein, zu sehen, in die Sechtzig, auf den wällen, vndt pasteyen. Die gräben seindt auch breit, vndt mehrentheils, die Ogker<sup>6</sup> hineyn geleittet. Man siehet auch von weitem, wo das Schwedische<sup>7</sup> läger gewesen, vndt den dam, wormitt Sie das wasser, die Ogker, geschwellet.

[[332v]] Der Marschalck Knesebeck<sup>8</sup>, vndt Obrist leütnant Rentzsch<sup>9</sup> Cavaglier dj Sankt Marco<sup>10</sup>, vndt Commendant<sup>11</sup> in Wolfenbüttel<sup>12</sup>, neben vielen andern Jungkern, seindt auch mitgegangen.

Im gießhause<sup>13</sup>, seindt wir auch gewesen, vndt es werden schöne Stügke<sup>14</sup> gegoßen, in demselbigen.

Die bollwergke haben alle casematten. Die Cortinen<sup>15</sup> seindt eines theilß, zimlich lang, vndt disproportionable<sup>16</sup>. Theilß bollwerke seindt gefütter<sup>17</sup>. Zun contrescarpen<sup>18</sup>, ist zwar ein anfang gemacht, aber nicht absolviret<sup>19</sup>.

Nachmittags, ist der hertzogk Augustus<sup>20</sup> (nebenst seinen dreyen Söhnen, Rudolpho Augusto<sup>21</sup>, Antonio Ulrico<sup>22</sup>, vndt Ferdinando Alberto<sup>23</sup>, wie auch dem Pommerischen<sup>24</sup> Abgesandten<sup>25</sup>,

---

1 *Übersetzung*: "des Juni"

2 Braunschweig-Wolfenbüttel, Rudolf August, Herzog von (1627-1704).

3 Wolfenbüttel.

4 Katze: auf einem Wall oder einer Bastion errichtete, erhöhte Schanze für Geschütze.

5 Stück: Geschütz, Kanone.

6 Oker, Fluss.

7 Schweden, Königreich.

8 Knesebeck, Franz Julius von dem (gest. ca. 1663).

9 Rentzsch, Anton Erich (1575-1647).

10 Orden der Ritter von San Marco (Ordine di Cavalieri di San Marco): Seit dem 15. Jahrhundert bestehender Ritterorden der Republik Venedig.

11 *Übersetzung*: "Kommandant"

12 Wolfenbüttel.

13 Gießhaus: Metallgießerei (z. B. für Geschütze).

14 Stück: Geschütz, Kanone.

15 Kurtine: Mauer oder Wall zwischen zwei Bastionen.

16 *Übersetzung*: "schlecht proportioniert"

17 füttern: mit Steinen verkleiden.

18 Contrescarpe: äußere Grabenfurtermauer, Gegenböschung.

19 absolviren: vollenden, abschließen.

20 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

21 Braunschweig-Wolfenbüttel, Rudolf August, Herzog von (1627-1704).

22 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anton Ulrich, Herzog von (1633-1714).

vndt großem comitat<sup>26</sup>,) mit Mir außgefahren, die Bibliothecam<sup>27</sup>, vndt zeüghauß, mir sehen zu laßen. In der ersten, sollen in die 80000 bücher, von allerley scientiis<sup>28</sup>, vndt faculteten sein, wie wir dann eine große Menge in guter ordnung, darinnen gesehen, vndt dergeleichen Bibliotheca<sup>29</sup> in Deützschant<sup>30</sup> itziger zeitt schwehrlich zu finden. Im zeüghauß, stunden nicht viel Stügke<sup>31</sup>, weil die meisten auf den wällen stehen. Dennoch war es ein fein erbawetes Arsenal, vndt etzliche stügke, darunter zweene lange eiserne eines 20 [[333r]] ellen lang, das ander 5 fuß kürtzer, in dem zeüghauß. Viel kugeln seindt darinnen. Oben auf stehen conterfecte<sup>32</sup> der alten Sächsischen Braunschweigischen Fürsten<sup>33</sup>. Es hatte auch Fewermörsel<sup>34</sup> darinnen, wie auch auf den wällen.

Nach dem man zu Mittage sich geschonet (vielleicht darumb, weil mein Rindtorf<sup>35</sup>, heütte das fieber bekommen, vndt ich gewaltig wieder das Tringken, protestiret) hat man auf den abendt, desto beßer poculiret<sup>36</sup>, vndt den Pommerischen<sup>37</sup> gesandten<sup>38</sup>, in hofnung der einnehmung in die Fruchtbringende gesellschaft<sup>39</sup>, gehänselt<sup>40</sup>. Er der gesandte ist sehr Trewhertzig darüber, vndt mein großer Freündt geworden.

Zu abends spähte vmb 1 vhr in der Nacht, hat man einander a Dieu<sup>41</sup> gesagt. Der hertzogk Augustus<sup>42</sup>, hat mir gewaltige vertröstungen, inß künftige, vor sich gegeben, vndt durch den Marschalck<sup>43</sup> geben laßen, wie er mir proprio motu<sup>44</sup> assistiren, vndt ex abrupto<sup>45</sup>, helfen wollte, dermal eines, &cetera[.] Promissis dives, quilibet esse potest!<sup>46 47</sup>

---

23 Braunschweig-Wolfenbüttel-Bevern, Ferdinand Albrecht I., Herzog von (1636-1687).

24 Pommern, Herzogtum.

25 Glasenapp, Joachim von (1600-1667).

26 Comitatus: Begleitung, Gefolge, Geleit.

27 *Übersetzung*: "Bibliothek"

28 *Übersetzung*: "Wissenschaften"

29 *Übersetzung*: "Bibliothek"

30 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

31 Stück: Geschütz, Kanone.

32 Conterfect: Bildnis.

33 Braunschweig-Lüneburg, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg).

34 Feuermörsel: großes Geschütz (in Gestalt eines Mörsers) zum Abschuss von Bomben, Granaten und anderen Feuerkugeln.

35 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

36 poculiren: zechen.

37 Pommern, Herzogtum.

38 Glasenapp, Joachim von (1600-1667).

39 Fruchtbringende Gesellschaft: Vgl. den Einführungstext zur Fruchtbringenden Gesellschaft im Rahmen dieser Edition unter: [http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article\\_id=32](http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=32).

40 hänseln: Durchführung des Aufnahmerrituals der Fruchtbringenden Gesellschaft.

41 *Übersetzung*: "Lebewohl"

42 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

43 Knesebeck, Franz Julius von dem (gest. ca. 1663).

44 *Übersetzung*: "aus eigenem Antrieb"

45 *Übersetzung*: "aus dem Abgrund"

46 *Übersetzung*: "Jeder kann an Versprechen reich sein!"

47 Sprichwort nach Ov. ars 1,144 ed. Holzberg 2011, S. 68f..

## 02. Juni 1646

♁ den 2. Junij<sup>48</sup> : 1646.

Der Junge hertzog Rudolff<sup>49</sup>, vndt Marschall Knesebeck<sup>50</sup> haben frühe, ihren abschied, von Mir genommen. auch im Nahmen deß allten hertzogs<sup>51</sup>.

{Meilen}

Bin also forth nacher Schöppenstedt<sup>52</sup>, mit kalter 3 küche:

*Nota Bene*<sup>53</sup> [:] le Pomeran<sup>54</sup> disoit<sup>55</sup>: *Euer fürstliche gnaden*<sup>56</sup> haben <ein> löblich, vndt hochrühmliches werkg vor, das Sie ihre herren Söhne<sup>57</sup> nacher Leyden<sup>58</sup>, verschick[t.]

[[333v]]

Le Düc Augüste<sup>59</sup> approuvoit fort aussy cest'envoy, et le Düc<sup>60</sup> de Hanover<sup>61</sup>, de mesme, comme aussy Madame<sup>62</sup> a Schöningen<sup>63</sup>, le Conte d'Oldenburg<sup>64</sup>, & presque tous mes amis, d'une & d'autre religion.<sup>65</sup>

Die Stügke<sup>66</sup> zu Wolfenbüttel<sup>67</sup> so new gezoßen werden, haben hinten die zündtlöcher am Stücke nach der länge hin, desto geschwinder das pulver fortzutreiben, vndt nicht wie andere stügke, das zündloch in der Mitte haben, da erst das pulver vndter sich schlagen, darnach erst nach der länge fortgetrieben werden muß, vndt also keinen so stargken schuß thun kan, alß die zündtlöcher von der neuen invention<sup>68</sup>.

---

48 *Übersetzung*: "des Juni"

49 Braunschweig-Wolfenbüttel, Rudolf August, Herzog von (1627-1704).

50 Knesebeck, Franz Julius von dem (gest. ca. 1663).

51 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

52 Schöppenstedt.

53 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

54 Glasenapp, Joachim von (1600-1667).

55 *Übersetzung*: "Der Pommer sagte"

56 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

57 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

58 Leiden.

59 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

60 Braunschweig-Lüneburg, Christian Ludwig, Herzog von (1622-1665).

61 Hannover.

62 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).

63 Schöningen.

64 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).

65 *Übersetzung*: "Der Herzog August lobte auch sehr diese Verschickung, und der Herzog von Hannover ebenso wie auch Madame in Schöningen, der Graf von Oldenburg und fast alle meine Freunde der einen und der anderen Religion [d. h. sowohl Lutheraner als auch Reformierte]."

66 Stück: Geschütz, Kanone.

67 Wolfenbüttel.

68 Invention: Erfindung, Einfall.

{Meilen}  
3<4>

Nachmittage von Schöppenstedt<sup>69</sup>, nach  
 Oßckersleben<sup>70</sup>, allda pernoctiret<sup>71</sup>, nach dem  
 wir erst bey Schöningen<sup>72</sup> vorüber, darnach  
 auf Odeleben<sup>73</sup>, darnach auf hornhausen<sup>74</sup>  
 zukommen, vndt alda vom heylbrunnen abermalß  
 getruncken. Seindt also heütte Sieben meilen  
 gefahren, gute meilen.

Ochersßleben ist halberstädtisch<sup>75</sup>. Aufm Schloße lieget ein Schwedischer<sup>76</sup> Sergeant<sup>77</sup>, mit 10  
 Mann, dißmal.

Der himpe<sup>78</sup> rogken alhier, gilt an itzo 6 {gute Groschen} der gersten, 7 {Groschen}[,] der haber  
 5 {Groschen} Das maß ist kleiner alß daß Quedlinburgische<sup>79</sup>. Es ist aber wenig Nahrung alhier,  
 vndter den leütten, wegen vbriger preßuren<sup>80</sup>.

Die Bude<sup>81</sup>, fleußt alhier, vorüber.

Es hat heütte den gantzen Tag, stargk geregenet, vndt die wege werden tieff, vndt böse.

J'ay des nouveaux desseings.<sup>82</sup> perge<sup>83</sup>

### 03. Juni 1646

[[334r]]

☞ den 3. Junij<sup>84</sup>: 1646.

{Meilen}  
4

Von Oschkerßleben<sup>85</sup>, nach Staßfurth<sup>86</sup> Wir  
 seindt zu Oßerleben vber die Bude<sup>87</sup> gezogen,

---

69 Schöppenstedt.

70 Oschersleben.

71 pernoctiren: übernachten.

72 Schöningen.

73 Ottleben.

74 Hornhausen.

75 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

76 Schweden, Königreich.

77 Sergeant: Feldwebel.

78 Himten (Himpen): Hohlmaß für Getreide.

79 Quedlinburg.

80 Pressur: Beschwerde, Bedrückung.

81 Bode, Fluss.

82 *Übersetzung*: "Ich habe neue Pläne."

83 *Übersetzung*: "usw."

84 *Übersetzung*: "des Juni"

85 Oschersleben.

86 Staßfurt.

bey heimerbleben<sup>88</sup>, Groppenstedt<sup>89</sup>, *etcetera*  
 auf hegkling<sup>90</sup> zu, weil man den weg, vor näher,  
 vndt beßer, alß auf Germerbleben<sup>91</sup> geachtet.  
 Ich habe aber einen schlechten vndterscheidt  
 gefunden. Zu Staßfurt habe ich noch genung<sup>92</sup>,  
 von der Stadtlichen kalten küche, die man vnß, zu  
 Wolfenbüttel<sup>93</sup> mittgegeben, zu zehren, gehabt.  
 Von Staßfurth, nachmittage gen Bernburgk<sup>94</sup> 2  
 allda ich Meine *herzlieb(st)e* gemahlin<sup>95</sup>, kinder<sup>96</sup>  
 , vndt Schwestern<sup>97</sup>, Gott lob, wol gefunden,  
 nebenst Rächten, Officirern<sup>98</sup>, vndt hofdienern.  
 Der liebe Gott, wolle ferner mit gnaden, hindurch  
 helfen.

Es seindt auch schreiben ankommen, an Mich, auß hollandt<sup>99</sup>, vom *herrn* von Schrahtembach<sup>100</sup>,  
 (welcher mit meinen Söhnen<sup>101</sup>, biß nacher Leyden<sup>102</sup>, vollends gutwillig, das geleidte gegeben,)   
 Item<sup>103</sup>: vom Ern<sup>104</sup> Spanheimio<sup>105</sup>, (welcher vndter andren berichtet, daß die Zeeländische<sup>106</sup>  
 post, Gott lob, durch herren Voßbergen<sup>107</sup> cooperation sich wol eingestellet habe) vom hofmeister  
 Schweichhausen<sup>108</sup>, vndt andern Officirern. Der liebe Trewe Gott, seye auch vor diese gnade

---

87 Bode, Fluss.

88 Hadmersleben.

89 Kroppenstedt.

90 Hecklingen.

91 Groß Germersleben.

92 genung: genug.

93 Wolfenbüttel.

94 Bernburg.

95 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

96 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685);  
 Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660);  
 Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von  
 Anhalt-Bernburg (1640-1704).

97 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb.  
 Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

98 Offizier: Amtsträger, Beamter, Bediensteter.

99 Holland, Provinz (Grafschaft).

100 Schrattenbach, Balthasar von.

101 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von  
 (1634-1718).

102 Leiden.

103 *Übersetzung*: "ebenso"

104 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

105 Spanheim, Friedrich d. Ä. (1600-1649).

106 Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft).

107 Vosbergen, Gaspar van (ca. 1575-1649).

108 Schweichhausen, Simon Heinrich von (geb. ca. 1614).

gepreiset, vndt gebe meinen Söhnen glücklichen fortgang, in pietate et Virtute<sup>109</sup>, mit völligem Segen.

[[334v]]

Es ist Rittmeister Vhester<sup>110</sup>, an itzo alhier zu Bernburg<sup>111</sup>, fordert im nahmen seines Obersten Kannenbergs<sup>112</sup>, 300 {Reichsthaler} von dieser armen ruinirten Stadt, allte resta<sup>113</sup>, (so doch des Feldtmarschalls DorstenSohns<sup>114</sup>, <eigenen> andeütten nach vnß erlaßen worden)[.] Mit diesem hat man es abgehandelt, biß auf 100 {Reichsthaler} vndt ein pferdt. *etcetera*

Der convent zu Cöhten<sup>115</sup>, ist zimlich abgelauffen. Die genandten landtstende, oder Schände<sup>116</sup>, haben diesem Bernburgischen Antheil<sup>117</sup>, viel mehr contribution aufdringen wollen, alß recht, vndt billich ist, vndt alß sie zuvor gegeben, da doch die ruin vor augen, vndt alleß endtlauffen will. Sie haben sich auch einer Macht zu dictiren vnderfangen. Es sol ihnen aber schon gestewret, vndt (ob Gott will) begegnet werden.

## 04. Juni 1646

¶ den 4<sup>ten</sup>: Junij<sup>118</sup>: 1646. ¶

Occupat<sup>119</sup> gewesen, mit publicis<sup>120</sup>, vndt Privatis<sup>121</sup>, Jtem<sup>122</sup>: mit depeschen, nacher Cöhten<sup>123</sup> vndt Deßaw<sup>124</sup>.

heütte habe ich erfahren, das Tobias Steffek von Kolodey<sup>125</sup> seine confirmationem nobilitatis<sup>126</sup> im Reich<sup>127</sup>, vom Kayser<sup>128</sup>, durch deß alten Johann Lowens<sup>129</sup> cooperation, vndt meine intercession<sup>130</sup>, wol entpfangen, welches dem Trewen Menschen, wol zu gönen. [[335r]] Darneben berichtet er

---

109 *Übersetzung*: "in Frömmigkeit und Tugend"

110 Uhester, N. N..

111 Bernburg.

112 Kannenberg, Christoph von (1615-1673).

113 *Übersetzung*: "Rückstände"

114 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

115 Köthen.

116 Anhalt, Landstände.

117 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

118 *Übersetzung*: "des Juni"

119 occupat: beschäftigt, in Anspruch genommen.

120 *Übersetzung*: "öffentlichen Sachen"

121 *Übersetzung*: "Familienangelegenheiten"

122 *Übersetzung*: "ebenso"

123 Köthen.

124 Dessau (Dessau-Roßlau).

125 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

126 *Übersetzung*: "Adelsbestätigung"

127 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

128 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

129 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

130 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

mir aber auch der gute Tobias Steffegk<sup>131</sup>, wie er vorgestern, meinen großen Fuchß<sup>132</sup> geritten, zwischen Schöppenstedt<sup>133</sup>, vndt Odeleben<sup>134</sup>, bey hornhausen<sup>135</sup>, da der heylbrunnen ist. Alß er nun absitzen wollen, vndt meiner Nachkunft erwartten, ist er im lingken bügel behengen blieben. Inndeßen gehen meine neue hanoverische Stuhnten vorbey, nach denen tobet mein fuchß so sehr, das darüber der fromme Tobias baldt seinen rest bekommen, dann er springt vndt fängt an, eine carriere<sup>136</sup> forthzulauffen vndt schleift Tobiassen immer mitt, also daß er im bügel hengende vndter das pferdt kommen, vndt sein häupt zwischen den hinterschengkeln des gauls gehabt, da er dann besorgt<sup>137</sup>, es würde ihm den kopf, mit den eisen zerschmettern, vndt derowegen beyde hände vmb den kopf geschlagen, (seine hände vorß häupt preiß gebende) welches aber fast vbel gerahten. Dann weil der gaul kitzelicht, vndt er es zwischen den Schengkeln angerühret, hat das pferdt solches nicht leiden können, sondern gewlich nach ihm geschlagen, vndt ihn leicht verderben oder zu nichte machen können. Gott hats aber gnediglich verhütet, vndt es väterlich geschickt, daß er noch endlich sich loßgerißen, alß ihn eben der gaul vndter einen hauffen Steine nach sich schleppen wollen. Darauf ist der gaul auß vollem bügen, bey den Stuhnten, hindurch gelauffen, hat ihnen nichts gethan, sondern auf Märtin han<sup>138</sup>, vndt Geörge Petzen<sup>139</sup> zu [[335v]] geeilet, vndt sich neben meinen Schwartzbraunen (welchen mein Sattelknecht Märtin hahn<sup>140</sup> geritten) stock stille gestellet, nicht mehr getobet, Sondern auf allen vieren, gezittert, alß wie ein Espenlaub, vndt alß er so stille gestanden, hat Tobiass<sup>141</sup> leichtlich wieder aufsitzen, vndt sich beßer vorsehen können. Gott seye gelobet, vndt gepreiset, das *Seine Göttliche* Allmacht, ihn so gnediglich erhalten. Er wolle ferner segenen, vndt vnser Schutz, vndt beystandt sein. Man solte schier vermeynen, es gienge nicht mit rechten Stücken zu, vndt wehre diese geschichte, mit zaüberey vndtermenget. Obgenandte mein Sattelknecht, vndt Furirer<sup>142</sup> seindt so erschrogken, alß Sie diesen erbärmlich anscheinenden handel, angesehen, das sie aller erblaßet, vndt nur die hände gefalten, den herren Jesum<sup>143</sup> vmb hülffe angeruffen, vndt nicht gewußt, waß sie dem armen Tobiass, vber diesem geschwinden zufall<sup>144</sup>, vor eilende hülffe thun, vndt wie sie ihre pferde stehen laßen sollten? Die Mußketirer inngleichen, (derer zweene mit den<je> <6> Stuhnten zu führen. vollauff zu thun gehabt) haben keine hülffe ihm [[336r]] thun können, alß mit endtsetzen, seüftzen, vndt beklagen! Da hats recht geheißten: Wo Menschen hülffe auß ist, da fänget sich erst Gottes wunderbahre hülffe an.<sup>145</sup> Sein Nahme seye gerühmet, vndt gebenedeyet, von nun an biß in ewigkeit. Der wolle ferner, Mich, vndt die Meynigen, gnediglich vndt väterlich bewahren! vndt vnß alle, an leib, vndt Seele segenen, Amen!!!

---

131 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

132 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

133 Schöppenstedt.

134 Otteleben.

135 Hornhausen.

136 *Übersetzung*: "Lauf"

137 besorgen: befürchten, fürchten.

138 Hahn, Martin (gest. 1648).

139 Petz, Georg d. J. (1611-1662).

140 Hahn, Martin (gest. 1648).

141 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

142 Petz, Georg d. J. (1611-1662).

143 Jesus Christus.

144 Zufall: Ereignis, Vorfall.

145 Sprichwort nach Ps 60,13f.

heütte haben sich wieder officirer anpräsentiret von halle<sup>146</sup>, Calbe<sup>147</sup>, Sangerhausen<sup>148</sup>, vndt anderen orthen, mir völcker<sup>149</sup> zuzuführen, wieder den Türgken<sup>150</sup>, zu 50[,] zu 25 Mannen, viel volcks vndt gesindeß will, darüber kein guht mehr thun, in hofnung der Anhaltischen<sup>151</sup>, außgesprengten<sup>152</sup> bestallung. C'est ün cas estrange de la renommée, quoy que non veritable!<sup>153</sup>

Halcken<sup>154</sup> habe ich nacher Deßaw<sup>155</sup> vndt Cöhten<sup>156</sup>, abgefertiget. Gott gebe zu glück!

Avis<sup>157</sup>: daß der vornehme gelährte Mann, Er<sup>158</sup> Hofmeisterus<sup>159</sup> Superintendens<sup>160</sup>, im Deßawischen Antheil<sup>161</sup>, mit Tode abgegangen. Er ist ein vortrefliches licht der kirchen Gottes gewesen, vndt wir haben viel an einem solchen Theologo<sup>162</sup>, verlohren. Gott genade ihm, vndt laße ihn leuchten, alß des himmels glantz, vndt alß die Sternen, immer, vndt ewiglich!

Den 30. May ist Feldtmarschall DorstenSohn<sup>163</sup> zu Cöhten gewesen, mit 300 pferden. I'ay escrit a Berlin<sup>164</sup>.<sup>165</sup> *et cetera* Dieu benie ceste depesche!!!!!!<sup>166</sup>

[[336v]]

Zu abends, hat extra; Doctor Mechovius<sup>167</sup>, vndt Ernst Röder<sup>168</sup>, wie auch, der Caplan Jonius<sup>169</sup>, so bey mir audientz gehabt, mit mir gegeben.

Ein Obrist leütnant hat sich alhier angemeldet bey vnß zu Bernburgk<sup>170</sup>, frey quartier zu haben. hat päße vom Feldmarschall DorstenSohn<sup>171</sup> vndt Axel Lillie<sup>172</sup>. *et cetera*

---

146 Halle (Saale).

147 Calbe.

148 Sangerhausen.

149 Volk: Truppen.

150 Osmanisches Reich.

151 Anhalt, Fürstentum.

152 aussprengen: verbreiten, unter die Leute bringen, bekannt machen.

153 *Übersetzung*: "Es ist ein seltsamer Fall von wenn auch nicht wahrem Ruhm!"

154 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

155 Dessau (Dessau-Roßlau).

156 Köthen.

157 *Übersetzung*: "Nachricht"

158 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

159 Hofmeister, Johann (1) (1596-1646).

160 *Übersetzung*: "Hofmeister, der Superintendent"

161 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

162 *Übersetzung*: "Theologen"

163 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

164 Berlin.

165 *Übersetzung*: "Ich habe nach Berlin geschrieben."

166 *Übersetzung*: "Gott segne diese Abfertigung!!!!!!"

167 Mechovius, Joachim (1600-1672).

168 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

169 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

170 Bernburg.

171 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

172 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

## 05. Juni 1646

ⓘ ♀ den 5<sup>ten</sup>: Junij<sup>173</sup>: 1646. *et cetera*

<2 hasen hetzen lassen.>

Ernst Dietrich Röder<sup>174</sup>, ist von hinnen<sup>175</sup> verrayset, nach deme ich ihn, in gnaden dimittirt<sup>176</sup>, vndt er nicht allein, auf der großen rayse, in heßen<sup>177</sup>, Westphalen<sup>178</sup>, vndt die Niederlande<sup>179</sup>, Sondern auch, auf der kleinen newlichten rayse, inß landt zu Braunschweig<sup>180</sup>, mir fleißig, vndt wol aufgewartett, vndt in allem, gar willig gewesen.

Jch habe heütte den gantzen Tag, neue depeschen verfertigt, vndt neue anschläge<sup>181</sup> gemacht. Gott gebe zu glück vndt Segen!

## 06. Juni 1646

♯ den 6<sup>ten</sup>: Junij<sup>182</sup>: 1646.

Andere depeschen wieder verfertigt. *perge*<sup>183</sup> <gebe Gott, zu segen, vndt glück:>

Die zerfallenen rudera<sup>184</sup> im Forwergke, garten, vndt andern Oeconomy angelegenheit, spatziren gehende, consideriret<sup>185</sup>, vndt auf remedia<sup>186</sup>, (wiewol sie schwehr fallen wollen) bedacht gewesen. Gott gebe seine gnade, vndt gedeyen!

Etzliche stügken bawholtz habe ich heütte mit Meinen, vndt der bürger pferden anführen laßen.

[[337r]]

Mon frere<sup>187</sup> fait semblant de se vouloir accommoder, avec moy, pour veu qu'il ne me trompe davantage.<sup>188</sup>

---

173 *Übersetzung*: "des Juni"

174 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

175 Bernburg.

176 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

177 Hessen, Landgrafschaft.

178 Westfalen.

179 Niederlande (beide Teile).

180 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

181 Anschlag: Plan, Absicht.

182 *Übersetzung*: "des Juni"

183 *Übersetzung*: "usw."

184 *Übersetzung*: "Ruinen"

185 consideriren: (vor dem geistigen Auge) betrachten, erwägen, überlegen.

186 *Übersetzung*: "Hilfsmittel"

187 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

188 *Übersetzung*: "Mein Bruder tut so, als ob er sich mit mir einigen will, vorausgesetzt dass er mich nicht mehr betrügt."

Avis<sup>189</sup> von Märtin<sup>190</sup> lackay, daß er den 1. Junij<sup>191</sup>, schreibet, er hette schon 16 tage lang zu Brehmen<sup>192</sup>, auf den Freyherren von Schrahtembach<sup>193</sup> gewartet, derselbige bliebe vber verhoffen, außen, Præceptor<sup>194</sup> hangkwitz<sup>195</sup>, wehre wol zu Bremen, den 29<sup>ten</sup>: May ankommen, vndt gienge nach hollandt<sup>196</sup> zu. Gott wolle ihn geleitten! Er der Märtin, wehre beraubt vndt geplündert worden, vnderwegens. *perge*<sup>197</sup>

## 07. Juni 1646

☉ den 7<sup>ten</sup>: Junij<sup>198</sup>: 1646.

Märtin<sup>199</sup> lackay, welchen wir vor verlohren geachtet, ist vnversehens, diesen Morgen wiederkommen, mit vndterschiedlichen briefen von Brehmen<sup>200</sup>, vom herren von Schratembach<sup>201</sup>, (auf welchen er 2½ wochen warten müßen, biß derselbige auß hollandt<sup>202</sup>, wiederkommen,) vndt vom Præceptore<sup>203</sup> Hangkwitz<sup>204</sup>, neben etzlichen andern allten schreiben. *perge*<sup>205</sup> Er gibt vor, der lackay, er seye bey Bre Langenweddel<sup>206</sup> von 4 Reüthern angegriffen, vndt geplündert worden.

Tout est Dieumercy en bon estat. Le bon Dieu vueille tout conserver de bien en mieux, benir les bons desseigns, & divertir les machinations, & menèes secrettes, a l'encontre, dèscouvertes de nouveau!<sup>207</sup>

[[337v]]

halcke<sup>208</sup> ist von Deßaw<sup>209</sup>, vndt Cöhten<sup>210</sup>, wiederkommen, mit vndterschiedlichen schreiben, vndt höflichen erbiehten.

---

189 *Übersetzung*: "Nachricht"

190 Haug, Martin.

191 *Übersetzung*: "des Juni"

192 Bremen.

193 Schrattenbach, Balthasar von.

194 *Übersetzung*: "der Lehrer"

195 Hanckwitz, Martin (gest. 1675).

196 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

197 *Übersetzung*: "usw."

198 *Übersetzung*: "des Juni"

199 Haug, Martin.

200 Bremen.

201 Schrattenbach, Balthasar von.

202 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

203 *Übersetzung*: "Lehrer"

204 Hanckwitz, Martin (gest. 1675).

205 *Übersetzung*: "usw."

206 Langwedel.

207 *Übersetzung*: "Alles ist Gott sei Dank in gutem Zustand. Der liebe Gott wolle alles von Mal zu Mal besser erhalten, die guten Pläne segnen und die erneut entdeckten heimlichen Machenschaften und Umtriebe dagegen abwenden!"

208 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

209 Dessau (Dessau-Roßlau).

210 Köthen.

In die kirche vormittags, da dann beyde Schwestern, Sofia Margrethe<sup>211</sup> vndt Dorotheè Bathildis<sup>212</sup>, neben andern communicanten, die Communion gehalten haben. *perge*<sup>213</sup>

Avis<sup>214</sup>: daß der Churfürst von Brandenburg<sup>215</sup> Pommern<sup>216</sup> mit Macht, durch den König in Polen<sup>217</sup>, attacquiren wolle, weil selbiger König schon 30 *mille*<sup>218</sup> Mann beysammen hette, alß der venezianer<sup>219</sup> general contra Turcam<sup>220 221</sup>, 500000 Ducaten, Monatlicher gage<sup>222</sup>. *perge*<sup>223</sup>

Extra: war bey vnß zu Mittage, der Maior halcke, CammerRath, Doctor Mechovius<sup>224</sup>, vndt der iunge Geörg Friedrich von Börstel<sup>225</sup>.

Nachmittags wieder in die kirche <in>, des Diaconj Jonij<sup>226 227</sup>, predigt.

Es hat grewliche händel gegeben, zwischen etzlichen, von der hofpursche, vndt des Rittmeister Vhesters<sup>228</sup> leütten. Er hat mirs klagen laßen. Jch habe remediirt<sup>229</sup>, vndt gestrafft. Jst sonst contentiret<sup>230</sup>, wegen deß Obersten Kannenbergs<sup>231</sup>, seiner gelder.

Avis<sup>232</sup>: daß der Oberste Werder<sup>233</sup>, schöner Sechß kutzschenpferde vom Obersten Borgßdorf<sup>234</sup>, sous main<sup>235</sup>, vom Churfürsten von Brandenburg verehret<sup>236</sup> bekommen, mais moy, on m'oublie, depuis deux ans, de pacience, nonobstant la promesse a l'encontre<sup>237</sup>.

## 08. Juni 1646

---

211 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

212 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

213 *Übersetzung*: "usw."

214 *Übersetzung*: "Nachricht"

215 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

216 Pommern, Herzogtum.

217 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

218 *Übersetzung*: "tausend"

219 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

220 Osmanisches Reich.

221 *Übersetzung*: "gegen den Türken"

222 *Übersetzung*: "Besoldung"

223 *Übersetzung*: "usw."

224 Mechovius, Joachim (1600-1672).

225 Börstel, Georg Friedrich von (ca. 1627-1688).

226 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

227 *Übersetzung*: "Diakons Jonius"

228 Uhester, N. N..

229 remedi(i)ren: abhelfen.

230 contentiren: zufriedenstellen.

231 Kannenberg, Christoph von (1615-1673).

232 *Übersetzung*: "Nachricht"

233 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

234 Burgsdorff, Konrad Alexander Magnus von (1595-1652).

235 *Übersetzung*: "unter der Hand"

236 verehren: schenken.

237 *Übersetzung*: "aber mich vergisst man seit zwei Jahren Geduld ungeachtet des gegenteiligen Versprechens"

[[338r]]

ᵹ den 8<sup>ten</sup>: Junij<sup>238</sup> : 1646.

In publicis, et Oeconomicis<sup>239</sup> zu schaffen, vndt zu travagliren<sup>240</sup>, gehabt.

Die allte Bella<sup>241</sup>, des Secretarij<sup>242</sup> Paulj Ludwigs<sup>243</sup>, Eheweib, ist diesen Morgen, bey Meiner *freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin<sup>244</sup> gewesen, vndt alß ich zu ihr gekommen, ohngefahr<sup>245</sup>, hat mich auch, die Bella angesprochen, alß die Elltiste dienerinn vnsers hauses<sup>246</sup>, (welche mich vngboren gekandt,) vndt in einem Jahr, mit Meiner FrauMutter<sup>247</sup> Sehliger, iung worden<sup>248</sup>.

Nach verrichteten laßbahren<sup>249</sup> negotiis<sup>250</sup>, habe ich mit Meiner *freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin *Liebden* einen Spatzierweg, jn den garten, vorgenommen, vndt laße denselbigen, durch den newen hollsteinischen gärtner<sup>251 252</sup>, wieder anrichten.

## 09. Juni 1646

σ den 9<sup>ten</sup>: Junij<sup>253</sup> : 1646. Ⅰ

Die avisen<sup>254</sup> von Leiptzigk<sup>255</sup>, brachten mitt: das der König in Engellandt<sup>256</sup>, sich den Schotten<sup>257</sup> ergeben, Newargk<sup>258</sup> quittiren<sup>259</sup> laßen, vndt das wol ein krieg darüber, zwischen den Engelländern<sup>260</sup> vndt Schottländern, endtstehen dörrfte, wo nicht friede wirdt.

Die große Frantzösische<sup>261</sup> Schifarmada<sup>262</sup> hat Orbetello<sup>263</sup>, Porto Hercole<sup>264</sup>, Telamone<sup>265</sup> vndt andere örther, occupiret, vndt der Großhertzog<sup>266</sup>, soll sich neütral erkläret haben.

---

238 *Übersetzung*: "des Juni"

239 *Übersetzung*: "In öffentlichen Angelegenheiten und Wirtschaftssachen"

240 travagli(i)ren: arbeiten, sich anstrengen, sich bemühen.

241 Ludwig, Bella (1580/81-1665).

242 *Übersetzung*: "Sekretärs"

243 Ludwig, Paul (1603-1684).

244 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

245 ungefahr: zufällig.

246 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

247 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

248 jung werden: geboren werden.

249 lastbar: schwer.

250 *Übersetzung*: "Geschäften"

251 Böke, Kaspar.

252 Identifizierung unsicher.

253 *Übersetzung*: "des Juni"

254 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

255 Leipzig.

256 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

257 Schottland, Königreich.

258 Newark on Trent.

259 quittiren: aufgeben.

260 England, Königreich.

261 Frankreich, Königreich.

Der Kayser<sup>267</sup> ist noch zu Lintz<sup>268</sup>, gedengkt auf hohe consilia<sup>269</sup> vndt assistentzen, im fall der friede wolte zu waßer werden. Der frommen Kayserinn<sup>270</sup> leichnam, wirdt nach Wien<sup>271</sup> geführet werden, nach dem man ihn zu Lintz, solenniter<sup>272</sup> beygesetzt, vndt die betrübnuß Ihrer Mayestät ist sehr groß. Gott wolle Sie, vndt alle Trawrigen trösten!

Zu Münster<sup>273</sup> vndt Osnabrück<sup>274</sup> hoffen Sie baldt, baldt desperiren<sup>275</sup> Sie an dem frieden, vndt wollen die Pfälzischen<sup>276</sup> sachen außsetzen.

[[338v]]

Der Türgke<sup>277</sup> continuirt<sup>278</sup> seine feindtsehligkeiten, wieder die venezianer<sup>279</sup>, hingegen rüsten sich diese auch tapfer darwider, vndt hoffen, mit zuthun des pabsts<sup>280</sup>, den Polen<sup>281</sup>, vndt Moßkowiter<sup>282</sup>, mitt in harnisch, zu bringen. Der König in Polen<sup>283</sup> soll Monatlich 500 mille<sup>284</sup> ducaten, alß der Liga<sup>285</sup> wieder den Türgken, ihr General gewiß haben, aber etzliche vermeynen, weil er albereitt 30000 Mann beysammen, vndt graf Woldemarn<sup>286</sup>, mit etzlichen völckern<sup>287</sup>, nach hollstein<sup>288</sup> zu, geschickt, welches nicht der weg, nach der Türgkey zu, ist, es dörfte ein verdegktes eßen<sup>289</sup>, oder ein Reütterdienst<sup>290</sup>, darundter, verborgen liegen, vndt vielleicht auch, also: en passant<sup>291</sup>, Pommern<sup>292</sup> gelten.

---

262 Schiffarmada: Kriegsflotte.

263 Orbetello.

264 Porto Ercole.

265 Talamone.

266 Medici, Ferdinando II de' (1610-1670).

267 Friedrich III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1415-1493).

268 Linz.

269 *Übersetzung*: "Beschlüsse"

270 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

271 Wien.

272 *Übersetzung*: "feierlich"

273 Münster.

274 Osnabrück.

275 desperiren: keine Hoffnung haben, verzweifeln.

276 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).

277 Osmanisches Reich.

278 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

279 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

280 Innozenz X., Papst (1574-1655).

281 Polen, Königreich.

282 Moskauer Reich (Großrussland).

283 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

284 *Übersetzung*: "tausend"

285 *Übersetzung*: "Bündnis"

286 Schleswig-Holstein, Waldemar Christian, Graf von (1622-1656).

287 Volk: Truppen.

288 Holstein, Herzogtum.

289 verdecktes Essen: heimliche Verabredung, List.

290 Hier: Ritterdienst.

291 *Übersetzung*: "nebenbei"

292 Pommern, Herzogtum.

Die Coßagken<sup>293</sup>, sollen auch im Schwartzen Meer<sup>294</sup>, nicht feyren<sup>295</sup>, dem GroßTürgken<sup>296</sup> händel zu machen.

Deß Ragozzi<sup>297</sup> abgesandter<sup>298</sup>, ist mit disgusto<sup>299</sup>, vom DorstenSohn<sup>300</sup>, von Leiptzig<sup>301</sup>, abgeschieden.

Eine große Mußkowitzrische legation ist durch Liflandt<sup>302</sup>, von Riga<sup>303</sup> zu waßer<sup>304</sup>, nach Stogkholm<sup>305</sup>, ankommen.

<Generalleutnant> Königsmargk<sup>306</sup> nach eroberung etzlicher Westphälischer<sup>307</sup> plätze gehet zur häuptarmèe, in Heßen<sup>308</sup>, wie auch vermuthlich, der Ertzhertzog<sup>309</sup>.

[[339r]]

Es hat daß ansehen, die verbitterung, wolle sehr groß werden zwischen heßen Caßel<sup>310</sup>, vndt Darmstadt<sup>311</sup>.

In Catalonien<sup>312</sup>, sollen die Spannier<sup>313</sup>, wieder prævaliren<sup>314</sup>.

In Flandern<sup>315</sup>, hat Gassion<sup>316</sup>, ein Regiment Jrrländer vberfallen, vndt gantz geschlagen. Man rüestet sich daselbst stargk auf Frantzösischer<sup>317</sup> seyten. Von holländischer<sup>318</sup> seite aber, hoffen die Spannischen, noch, ein armistitium<sup>319</sup>, wiewol sich dennoch auch diese, zu felde rüsten.

---

293 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

294 Schwarzes Meer.

295 feiern: müßig sein, neutral bleiben.

296 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).

297 Rákóczi, Georg I. (1593-1648).

298 Bisterfeld, Johann Heinrich (1605-1655).

299 *Übersetzung*: "Verdruss"

300 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

301 Leipzig.

302 Livland, Herzogtum.

303 Riga.

304 Ostsee.

305 Stockholm.

306 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

307 Westfalen.

308 Hessen, Landgrafschaft.

309 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

310 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

311 Hessen-Darmstadt, Landgrafschaft.

312 Katalonien, Fürstentum.

313 Spanien, Königreich.

314 prævaliren: überwiegen, vorherrschen, dominieren.

315 Flandern, Grafschaft.

316 Gassion, Jean, Comte de (1609-1647).

317 Frankreich, Königreich.

318 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

319 *Übersetzung*: "Waffenstillstand"

Der König in Dennemargk<sup>320</sup>, hat in die 50000 {Reichsthaler} zum pahtenpfenning<sup>321</sup> voran nacher Flenßburgk<sup>322</sup>, seinem Sohn, dem Ertzbischof von Brehmen<sup>323</sup>, zugeschickt, wirdt baldt mit mehreren folgen, vndt es sollen, in die 30 fürstliche personen, auf daß kind<sup>324</sup> Tauffen, kommen. On y boira, (a ce que ie crains) extraordinairement.<sup>325</sup>

Korneburgk<sup>326</sup> hoffen die Kayserlichen<sup>327</sup> baldt einzukriegen.

Die FrauMuhme<sup>328</sup> von Krannichsfeldt<sup>329</sup> schreibet, des Gonzaga<sup>330</sup> völcker<sup>331</sup>, hetten erschrecklich dortherumb gehauset, sonderlich in der grafschafft Henneberg<sup>332</sup>, Sie hetten den luttrischen predigern, die zungen auß dem halse, geschnitten, Nasen, vndt ohren, ab, die arme bawren an die bawme, die hände, auf den rügken, gebunden, vndt die zungen, an die bawme, genagelt, vndt so stehen laßen. Sie beklaget das wenige glück, so darauf erfolgen werde. Gott erbarme sich vnser aller, bevorab der vbelgeplagten armen leütte, vndt gebe einem ieglichen Seine Mißthat, zu erkennen, zu berewen, vndt buße darvor zu thun.

[[339v]]

Jch habe einen diebischen Drescher, Daniel hintze<sup>333</sup>, (welcher mir viel iahr gedroschen) ertapt, daß er gestolen, vndt hindten zu Scheüne hinauß, viel korn geworfen (welches durch seinen hundert wunderlich an Tag kommen) Gott gebe beßere trew, vndt daß man durch Strafe der vbelthäter, erleichterung haben möge!

hinauß spatziren geritten, auf meine breitten<sup>334</sup>.

Melchior Loyß<sup>335</sup>, der Alte diener, hat mich besucht, vndt sein anliegen anbrachtt. perge<sup>336</sup>

Der Rittmeister Vhester<sup>337</sup>, ist forth, mit contento<sup>338</sup>, vndt satisfaction, von diesem Orth, Bernburgk<sup>339</sup>.

---

320 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

321 Patenpfennig: Geldstück als Geschenk des Paten oder der Patin an den Täufling.

322 Flensburg.

323 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

324 Christian V., König von Dänemark und Norwegen (1646-1699).

325 *Übersetzung*: "Man wird dort (nach dem, was ich befürchte) außergewöhnlich trinken."

326 Korneuburg.

327 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

328 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

329 Kranichfeld.

330 Gonzaga di Bozzolo, Luigi (1599-1660).

331 Volk: Truppen.

332 Henneberg, Grafschaft.

333 Hintze, Daniel.

334 Breite: Feld.

335 Loyß, Melchior (1576-1650).

336 *Übersetzung*: "usw."

337 Uhester, N. N..

338 *Übersetzung*: "Zufriedenheit"

339 Bernburg.

Avis<sup>340</sup>: daß zu Brehmen<sup>341</sup>, ohne mein ansuchen, in den Stadtkirchen, vor meine verraysete Söhne<sup>342</sup>, gebehtet wirdt. Gott erhöere die guten leütte, vndt verdangke ihnen ihre gute affection<sup>343</sup>!

Je me suis accordè, avec Jacques Louys Schwartzberger<sup>344</sup>, affin de le retenir, tant que je puis, en mon service. Il est bon, et conseillable de ne se dèsaire pas, de bons, & fidelles serviteurs. Dieu m'en vueille fournier, ün bon nombre continüellement!<sup>345</sup>

J'ay recommendè halcke<sup>346</sup>, a la cour, de Madame la landgrävinne<sup>347</sup>, a son desir; & recherche[!].<sup>348</sup>

Mit Madame<sup>349</sup>, in garten, zu abends spatziret.

Schreiben vndt antworth von Fürst Augusto<sup>350</sup>, in publicis<sup>351</sup>, bekommen.

## 10. Juni 1646

[[340r]]

ø den 10<sup>ten</sup>: Junij<sup>352</sup>: 1646.

In die wochenpredigt conjunctim<sup>353</sup>, da dann der hofprediger Theopoldus<sup>354</sup>, den 23. Psalm<sup>355</sup>, gar schön außgeleget. *perge*<sup>356</sup>

Extra zu Mittage, Doctor Brandt<sup>357</sup> den Medicum<sup>358</sup>, bey mir gehabt, vndt von dieser armen Stadt Bernburgk<sup>359</sup>, Noht, vndt anliegen, geredet vndt conferiret. Gott wolle remedia<sup>360</sup> zeigen!

---

340 *Übersetzung*: "Nachricht"

341 Bremen.

342 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

343 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).

344 Schwartzberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

345 *Übersetzung*: "Ich habe mich mit Jakob Ludwig Schwartzberger geeinigt, ihn in meinem Dienst zu behalten, soweit ich kann. Es ist gut und ratsam, sich nicht von guten und treuen Dienern zu befreien. Gott wolle davon immer eine gute Anzahl verschaffen!"

346 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

347 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg (1602-1651).

348 *Übersetzung*: "Ich habe Halck auf seinen Wunsch und Ansuchen an den Hof der Frau Landgräfin empfohlen."

349 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

350 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

351 *Übersetzung*: "in öffentlichen Angelegenheiten"

352 *Übersetzung*: "des Juni"

353 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

354 Theopold, Konrad (1600-1651).

355 Ps 23

356 *Übersetzung*: "usw."

357 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

358 *Übersetzung*: "Arzt"

359 Bernburg.

360 *Übersetzung*: "Hilfsmittel"

halcke<sup>361</sup>, ist Nach<Vor>mittages auch zur predigt, vndt zur malzeit, aufwartend sich einstellende gewesen.

Der Junge Börstel, Geörg Friderich<sup>362</sup> hat sich nachmittags, præsentiret. *perge*<sup>363</sup> wegen künftiger mitt aufwartung zur rayse nacher Krannichßfeldt<sup>364</sup>, *gebe gott*[.]

Avis<sup>365</sup> vom Cantzler Milagio<sup>366</sup>, das numehr, nach langwierigen Tractaten<sup>367</sup>, auch Briesach<sup>368</sup>, den Frantzösischen<sup>369</sup> gesandten<sup>370</sup>, bewilliget seye, Oßnabrügk<sup>371</sup>, vndt Minden<sup>372</sup>, soll dem Ertzbischof von Brehmen<sup>373</sup>, zu theil werden ad dies vitæ<sup>374</sup>, Staden<sup>375</sup> vndt Spannien<sup>376</sup>, tractirten<sup>377</sup> friede, oder Stillstandt<sup>378</sup> gewiß mitteinander. In Engellandt<sup>379</sup> hette man auch hofnung zum frieden, nach deme der König<sup>380</sup> zun Schotten<sup>381</sup>, getretten. StadtBergen<sup>382</sup>, haben die Schweden<sup>383</sup>, vndt heßen<sup>384</sup>, occupiret, die vnterste Stadt, durch Sturm, da alle bürger niedergehawen worden, die Oberstadt aber, durch den abschnitt deß waßers mit accord<sup>385</sup> vndt seindt in die 600 Mann, vndtergestellt worden. Die Kayserlichen<sup>386</sup> vndt Bayerischen<sup>387</sup>, moviren<sup>388</sup> [[340v]] sich auch. Die größte verhinderung am frieden, sol Spannien<sup>389</sup> sein, weil sie mit Franckreich<sup>390</sup>, sich nicht vergleichen können. Die Schweden<sup>391</sup> dörfen halb Pommern<sup>392</sup>, noch

---

361 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

362 Börstel, Georg Friedrich von (ca. 1627-1688).

363 *Übersetzung*: "usw."

364 Kranichfeld.

365 *Übersetzung*: "Nachricht"

366 Milag(ius), Martin (1598-1657).

367 Tractat: Verhandlung.

368 Breisach am Rhein.

369 Frankreich, Königreich.

370 Mesmes, Claude de (1595-1650); Orléans, Henri II d' (1595-1663); Servien, Abel (1593-1659).

371 Osnabrück, Hochstift.

372 Minden, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

373 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

374 *Übersetzung*: "auf Lebenszeit"

375 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

376 Spanien, Königreich.

377 tractiren: (ver)handeln.

378 Stillstand: Waffenstillstand.

379 England, Königreich.

380 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

381 Schottland, Königreich.

382 Marsberg (Stadtberg).

383 Schweden, Königreich.

384 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

385 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.

386 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

387 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

388 moviren: bewegen, sich regen.

389 Spanien, Königreich.

390 Frankreich, Königreich.

391 Schweden, Königreich.

392 Pommern, Herzogtum.

annehmen, weil Franckreich vndt Staden<sup>393</sup>, gar beweglich vor Chur Brandenburg<sup>394</sup> jntercediret. hingegen, wollen die Schweden, noch 6 Aempter auß dem Münsterischen<sup>395</sup> haben. Brandenburg<sup>396</sup> dörfte die Stifter Magdeburgk<sup>397</sup> oder Halberstadt<sup>398</sup> erwischen. Die Catolischen wollen endlich noch auf 100 Jahr, die geistlichen güther, den Evangelicis<sup>399</sup>, in handen laßen. Der Kayser<sup>400</sup>, reformirt<sup>401</sup> auß newe, in Oesterreich<sup>402</sup>, wil lieber, ein armer, alß verdambter Kayser sein, (wie man referiret) vndt will nicht zulaßen, sondern hats bey strafe inhibirt<sup>403</sup>, daß die vncatohlischen, nicht mehr, in Vngarn<sup>404</sup>, zu ihrem exercitio<sup>405</sup>, abraysen sollen.

In der Ascanischen<sup>406</sup> Sache hat Milagius<sup>407</sup> die Chur Meintzischen<sup>408</sup> angesprochen, nostro nomine<sup>409</sup>: Sie haben sich wol offeriret, aber vor eine alte abgestorbene Sache es gehalten. Die Schweden<sup>410</sup>, haben sich auch gar schlecht, darinnen erkläret, doch wil er weiter sollicitiren<sup>411</sup>. Die Chur Brandenburgischen<sup>412</sup> haben sich wol erkläret, auch wann [[341r]] gleich das Stift Halberstadt<sup>413</sup>, dem Churfürsten<sup>414</sup> zukommen sollte, zu aller assistentz, in vnsern desiderijs<sup>415</sup> mehr alß einigem anderem, die Kayserlichen<sup>416</sup> können das meiste, vndt beste thun, wann Sie die grafschaft<sup>417</sup> nur exjmiren, Es wirdt alles auf des Graven von Trauttmanßdorf ankunfft nacher Osenbrück<sup>418</sup>, verschoben. Er<sup>419</sup> will die ChurSäxischen<sup>420</sup> vndt Chur Brandenburgischen<sup>421</sup>

---

393 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

394 Brandenburg, Kurfürstentum.

395 Münster, Hochstift.

396 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

397 Magdeburg, Erzstift.

398 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

399 *Übersetzung*: "Evangelischen"

400 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

401 Hier: führt die Gegenreformation durch.

402 Österreich, Erzherzogtum.

403 inhibiren: verbieten.

404 Ungarn, Königreich.

405 *Übersetzung*: "[Religions-]Ausübung"

406 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

407 Milag(ius), Martin (1598-1657).

408 Kratz von Scharffenstein, Hugo Eberhard, Graf (1594-1663); Reigersberger, Nikolaus Georg von (ca. 1598-1651).

409 *Übersetzung*: "in unserem Namen"

410 Adler Salvius, Johan (1590-1652); Oxenstierna af Södermöre, Johan Axelsson, Graf (1611-1657); Rosenhane, Schering (1609-1663).

411 sollicitiren: ansuchen, bitten.

412 Sayn-Wittgenstein und Hohenstein, Johann, Graf zu (1601-1657); Wesenbeck, Matthäus d. J. von (1600-1659).

413 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

414 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

415 *Übersetzung*: "Wünschen"

416 Crane, Johann Baptist von (ca. 1600-1672); Lamberg, Johann Maximilian, Graf von (1608-1682); Nassau-Hadamar, Johann Ludwig, Graf bzw. Fürst von (1590-1653); Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650); Volmar, Isaak (1582-1662).

417 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

418 Osnabrück.

419 Milag(ius), Martin (1598-1657).

420 Leuber, Johann (1588-1652); Pistoris, Johann Ernst von (1605-1680).

421 Sayn-Wittgenstein und Hohenstein, Johann, Graf zu (1601-1657); Wesenbeck, Matthäus d. J. von (1600-1659).

nochmalß vnserwegen ansprechen, vndt er Milagius ist der Meynung, man möchte sich mit Ascherßleben<sup>422</sup>, vndt ein par guten Aemptern, alß Gatersleben<sup>423</sup>, vndt Schnettlingen<sup>424</sup>, genügen laßen, ce quj ne sièd pas bien a ün serviteur, de priver son maistre de l'esperance de sa plus grande portion. Ün maistre peut donner en voye, ce qu'il veüt, ou peut, mais le valet ou ministre n'a pas tant de pouvoir!<sup>425</sup>

## 11. Juni 1646

2 den 11<sup>ten</sup>: Junij<sup>426</sup>: 1646.

A spasso<sup>427</sup> hinauß in meine Felder, allerley zu besichtigen, da dann die wintergerste, vndt Rübesaht durch Gottes segen, baldt will rejff werden.

Nacher Zerbst<sup>428</sup>, an Fürst Johannsen<sup>429</sup>, vndt Iehna<sup>430</sup> ablegiret<sup>431</sup>.

In Oeconomicis<sup>432</sup>, vndt Justitiensachen, allerley angeordnet, vndt zu Meiner gemahlin<sup>433</sup> Liebden rayse praeparatoria<sup>434</sup> gemacht. perge<sup>435</sup>

Vmb Mittage, ist mein vetter, Fürst Johann Casimir<sup>436</sup> alhier<sup>437</sup> vorüber paßirt, vber die fehre. hat 12 Reittpferde, bey sich gehabt, eine kutzsche, mit 4 pferden, eine Calesche mit 2 pferden, vndt 20 wagen, so korn führen sollen.

[[341v]]

Diesen abendt, habe ich Bürgermeister Weylanden<sup>438</sup>, vmb kahler zweene {Reichsthaler} willen, (so er nicht geben wollen, zu deß Rittmeister Vhesters<sup>439</sup> abefindung, vndt dahero der gantzen Stadt<sup>440</sup> vngelegenheit verahnlaßet) ein par faß außm keller, durch Bürgermeister Seesen<sup>441</sup>, vndt

---

422 Aschersleben.

423 Gatersleben, Amt.

424 Schneidlingen, Amt.

425 *Übersetzung*: "was einem Diener nicht gut ansteht, seinen Herrn um die Hoffnung auf seinen größten Anteil zu bringen. Ein Herr kann auf den Weg geben, was er will oder kann, aber der Diener oder Minister hat nicht so viel Macht!"

426 *Übersetzung*: "des Juni"

427 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

428 Zerbst.

429 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

430 Jena, Christoph von (1614-1674).

431 ablegiren: jemanden entsenden, beordern.

432 *Übersetzung*: "In Wirtschaftsangelegenheiten"

433 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

434 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

435 *Übersetzung*: "usw."

436 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

437 Bernburg.

438 Weyland, Johann (1601-1669).

439 Uhester, N. N..

440 Bernburg.

441 Seese, Christoph (gest. 1677).

Rahtsherrn Geörge heßlern<sup>442</sup>, mit zwang, müßen nehmen laßen. Jst zu erbarmen, das sich die leütte selber also im lichte, stehen! *perge*<sup>443</sup>

Hänsel<sup>444</sup> est revenü de Cassel<sup>445</sup>, <avec responce dilatoire.><sup>446</sup>

## 12. Juni 1646

☿ den 12<sup>ten</sup>: Junij<sup>447</sup>: 1646.

Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin<sup>448</sup>, ist mit meinen beyden Elltisten Töchtern<sup>449</sup>, nacher Krannichfeldt<sup>450</sup> verrayset, Gott gebe zu glück, vndt gedeyen!

Mit dem CammerRaht, *Doctor* Mechovio<sup>451</sup>, deliberiret<sup>452</sup>, vndt allerley commissiones<sup>453</sup>, vorgehen laßen.

Paulus<sup>454</sup> *Secretarius*<sup>455</sup> ist auch bey Mir gewesen, allerley zu referiren, in publicis<sup>456</sup>, vndt sonsten.

J'ay travaillè a faire trois depesches jmportantes, vers Caßel<sup>457</sup>, Westphalie<sup>458</sup>, & aux pay-bas<sup>459</sup>.  
Dieu nous y vueille ottroyer, les effects, de sa *Sainte* benediction.<sup>460</sup>

Avis<sup>461</sup>: daß 1000 pferde bey Brandenburgk<sup>462</sup>, die generalin DorstenSohnin<sup>463</sup>, (welche mit vielen wagen, vndt großen Schätzen, in Pommern<sup>464</sup> gewoltt, vndt 400 Mußketirer, zur convoy<sup>465</sup>, bey sich gehabt) attaquiret, mit ihrer [[342r]] convoy<sup>466</sup> gefochten, also daß ein officirer mit

---

442 Heseler, Georg.

443 *Übersetzung*: "usw."

444 Eckardt, Hans Friedrich (1622-nach 1680/vor 1683).

445 Kassel.

446 *Übersetzung*: "Hänsel ist mit ausweichender Antwort aus Kassel zurückgekehrt."

447 *Übersetzung*: "des Juni"

448 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

449 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

450 Kranichfeld.

451 Mechovius, Joachim (1600-1672).

452 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

453 *Übersetzung*: "Kommissionen"

454 Ludwig, Paul (1603-1684).

455 *Übersetzung*: "Paul, der Sekretär"

456 *Übersetzung*: "in öffentlichen Angelegenheiten"

457 Kassel.

458 Westfalen.

459 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

460 *Übersetzung*: "Ich habe gearbeitet, drei wichtige Abfertigungen nach Kassel, Westfalen und in die Niederlande zu machen. Gott wolle uns dort die Auswirkungen seines heiligen Segens gewähren."

461 *Übersetzung*: "Nachricht"

462 Brandenburg an der Havel.

463 Brahe, Beata Johansdotter, Gräfin, geb. De la Gardie (1612-1680).

464 Pommern, Herzogtum.

465 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

466 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

8 Mußcketirern, todt blieben, endlich aber, dem fußvolck<sup>467</sup> im felde zu starck worden, daß sich daßelbe in ein nahe gelegenes höltzlein, zu ihrem glück, retiriren müßen, vndt also die Reütter, (welche sich vor Kayserliche<sup>468</sup> außgeben) alle wagen, vndt beütte, hinweg bekommen haben sollen. Indeßen aber, weil die Mußcketiere mit ihnen scharmützelt, hat die Fraw generalin<sup>469</sup> luft bekommen, auf ein pferdt zu sitzen, vndt in die Stadt Brandenburg<sup>470</sup> zu endtrinnen. Viel meynen, es seyen nicht Kayserliche sondern <Chur>Brandenburgische<sup>471</sup> reütter, so darzu commendirt gewesen sein möchten. Die zeit wirdt alles klahr machen. perge<sup>472</sup>

Meine Oeconomy<sup>473</sup> berichten, das sehr viel maüse im getreydig sich sehen, vndt schaden thun sollen. Gott wolle auch diese plage, in gnaden, von vnß wenden!

### 13. Juni 1646

ᵝ den 13<sup>den</sup>: Junij<sup>474</sup>: 1646.

heütte seindt meine lackayen forth mitteinander[.] Gott wolle sie sicher, vndt vngehindert, mit guter verrichtung, hin: vndt her, geleitten. Zu Wolfenbüttel<sup>475</sup> wilß Gott, sollen sie sich scheiden. Oberlender<sup>476</sup> gehet nacher Westphalen<sup>477</sup>, vndt in die Gülische lande<sup>478</sup>, große Kersten<sup>479</sup>, nacher Caßel<sup>480</sup>, Märtin<sup>481</sup>, nebenst einem kochgesellen<sup>482 483</sup>, nacher Brehmen<sup>484</sup> vndt Oldenburg<sup>485</sup>, von dannen der koch nacher Leyden<sup>486</sup>, zu meinen kindern<sup>487</sup>, gehen soll. Gott geleitte Sie alle glücklich, wie auch meine bohten, nach Dresen<sup>488</sup> [!], vnd Berlin<sup>489</sup> [.]

[[342v]]

467 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

468 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

469 Brahe, Beata Johansdotter, Gräfin, geb. De la Gardie (1612-1680).

470 Brandenburg an der Havel.

471 Brandenburg, Kurfürstentum.

472 *Übersetzung*: "usw."

473 *Übersetzung*: "Wirtschafter"

474 *Übersetzung*: "des Juni"

475 Wolfenbüttel.

476 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

477 Westfalen.

478 Jülich, Herzogtum.

479 Groß(e), Christian (gest. 1654).

480 Kassel.

481 Haug, Martin.

482 N. N., Andreas (4).

483 Identifizierung unsicher.

484 Bremen.

485 Oldenburg.

486 Leiden.

487 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

488 Dresden.

489 Berlin.

Jch bin hinauß geritten, meine felder alhier<sup>490</sup>, vndt vmb Zeptzig<sup>491</sup> herumb, zu besichtigen. Vmb Zeptzig finden sich mehr Mäuse im korn, alß hier herumb.

Christoph Wilhelm Schlegel<sup>492</sup>, (welcher in seiner Jugendt vnser page gewesen) ist auß der Schlesie<sup>493</sup>, vndt von Dresen<sup>494</sup> [!], wiederkommen, da ihme, meine recommendation schreiben wol geholfen, dann ihn der Churfürst von Saxon<sup>495</sup>, auf meine intercession<sup>496</sup> vornehmlich, mitt in eine belehnung genommen, darinnen<welche> 50[,] 60 Jahr, verseßen<sup>497</sup> gewesen. So ist er auch zu Breßlaw<sup>498</sup>, sehr wol tractiret<sup>499</sup> worden, vndt hat mir briefe gebracht, vom alten hertzog Georg Rudolph, zur Lignitz<sup>500</sup>, Kayserlichen Oberamptßverwallter, Jtem<sup>501</sup>: von hertzogk Geörgen, zum Brigk<sup>502</sup>, Jtem<sup>503</sup>: vom Nostitz<sup>504</sup>, meinem gewesenem Stallmeister, (welcher landt commissarius<sup>505</sup> ist, vndt gute sache bey den seinigen hatt, auch bey den armèen wol bekandt) Jtem<sup>506</sup>: vom Obersten Kreüselwitz<sup>507</sup> alten bekandten, sieder<sup>508</sup> anno<sup>509</sup> 1613 auß Italien<sup>510</sup> hero. *perge*<sup>511</sup> Le dit Schlegel, a estè honnorè, de presents de chevaux, chiens, argent.<sup>512</sup> *perge*<sup>513</sup> Daselbst haben sich viel leütte, offeriret, zu Meiner vermeinten venezianischen<sup>514</sup> werbung, wieder den Türgken<sup>515</sup>, weil sie wieder den Kayser<sup>516</sup>, alß ihren herren, vndt wieder ihre Religion, auch nicht [[343r]] dienen mögen. J'ay retenü Schlegel<sup>517</sup> á disner.<sup>518</sup>

---

490 Bernburg.

491 Zepzig.

492 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).

493 Schlesien, Herzogtum.

494 Dresden.

495 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

496 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

497 versitzen: versäumen, verjähren.

498 Breslau (Wroclaw).

499 tractiren: bewirten.

500 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von (1595-1653).

501 *Übersetzung*: "ebenso"

502 Schlesien-Brieg-Liegnitz, Georg III., Herzog von (1611-1664).

503 *Übersetzung*: "ebenso"

504 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

505 *Übersetzung*: "Kommissar"

506 *Übersetzung*: "ebenso"

507 Kreiselwitz, Johann von (gest. nach 1650).

508 sieder: seit.

509 *Übersetzung*: "dem Jahr"

510 Italien.

511 *Übersetzung*: "usw."

512 *Übersetzung*: "Der genannte Schlegel ist mit Geschenken von Pferden, Hunden, Geld geehrt worden."

513 *Übersetzung*: "usw."

514 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

515 Osmanisches Reich.

516 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

517 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).

518 *Übersetzung*: "Ich habe Schlegel zum Mittagessen behalten."

Jtzt Nachmittage schickt Bergen<sup>519</sup> der *contribution*seinnehmer einen brief herauf, da die Anhaltische<sup>520</sup> contribution einem Rittmeister Melchior<sup>521</sup>, angewiesen wirdt, vndt also execution, vndt Contributionsassignation<sup>522</sup> zugleich kömbt. Sie haben gestern schon zu Cöhten<sup>523</sup>, exequiren<sup>524</sup> wollen, seindt aber abgefunden worden. heütte kommen sie nun, mit einem Sturm hieher<sup>525</sup>. Dieser *modus exactionis*, est vere tyrannicus<sup>526</sup>.

Schlegeln, habe ich, mit gelde e<v>ndt wein, contentiret<sup>527</sup>, weil ihn, Fürst Iohann Casimir<sup>528</sup> an mich, verwiesen.

Abermahlige schreiben, vom Milagio<sup>529</sup>, vom 27<sup>ten</sup>: May, vndt abermahlige special erkundigung, wegen der Ascanischen<sup>530</sup> Sache, vndt allerley Postulata<sup>531</sup> begehren sollte?

Der friede scheinet, mit Frangreich<sup>532</sup>, richtig zu sein, die Schweden<sup>533</sup> wollen auch, (wegen der verlängerten, oder außgesetzten ChurPfältzischen<sup>534</sup> sache) in keinen newen krieg, sich einflechten. Spannien<sup>535</sup>, vndt Staden<sup>536</sup>, hoffen eines zu werden. Frangreich aber, kan mit Spannien, noch nicht accordiren<sup>537</sup>, wiewol *Spanien* viel offeriret.

In heßen<sup>538</sup>, vndt in Westphalen<sup>539</sup>, ist an itzo, der größte kriegesschwal. Die Schweden stellen sich sehr gut heßisch<sup>540</sup>, vndt wolten Heßen, gerne größer machen. hingegen, begehren dieses, die Päbstischen nicht. Cölln<sup>541</sup>, ist wieder Trier<sup>542</sup>, wegen Ehrenbreittstein<sup>543</sup>, dann Trier diese Festung wieder begehrt. Etzliche *Catolische* so wol als Evangelische, imputiren<sup>544</sup> Franckreich; es sehe mehr auf den Staad, als Religion.

---

519 Bergen, Johann von (1604-1680).

520 Anhalt, Fürstentum.

521 Amgarten, Melchior.

522 Contributionsassignation: Zahlungsanweisung der Kontribution.

523 Köthen.

524 exequiren: (einen Befehl, eine gerichtliche Anordnung) vollziehen, vollstrecken, mit Gewalt durchsetzen.

525 Bernburg.

526 *Übersetzung*: "Art der Eintreibung ist wahrlich tyrannisch"

527 contentiren: zufriedenstellen.

528 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

529 Milag(ius), Martin (1598-1657).

530 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

531 *Übersetzung*: "Forderungen"

532 Frankreich, Königreich.

533 Schweden, Königreich.

534 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).

535 Spanien, Königreich.

536 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

537 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.

538 Hessen, Landgrafschaft.

539 Westfalen.

540 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

541 Köln, Kurfürstentum (Erzstift).

542 Trier, Kurfürstentum (Erzstift).

543 Ehrenbreittstein (Hermannstein), Festung.

544 imputiren: zurechnen, zur Last legen.

[[343v]]

Risposta<sup>545</sup> von Zerst<sup>546</sup>, wie auch schreiben von Ballenstedt<sup>547</sup> bekommen, von *Meiner* gemahlin<sup>548</sup>, vom Amptmann<sup>549</sup>, vom *Jakob Ludwig Schwartzberger*<sup>550</sup> [.]

## 14. Juni 1646

○ den 14<sup>den</sup>: Junij<sup>551</sup>: 1646.

<1 Rehe von Ballenstedt<sup>552</sup>.>

In die kirche vormittags *et cetera cum sororibus*<sup>553</sup> &<sup>554</sup> *perge*<sup>555</sup>

Nachmittags, wieder zur kirchen, *cum liberis*<sup>556</sup>, & *sororibus*<sup>557</sup>.

Extra zu abends, den hofprediger, Theopoldum<sup>558</sup>; bey mir gehabt. Chascün plaint sa necessitè.<sup>559</sup>  
*perge*<sup>560</sup>

Risposta<sup>561</sup> von Berlin<sup>562</sup>, vom Churfürsten<sup>563</sup>, wie auch von seinem Obersten Borgßdorf<sup>564</sup>, plat refüs<sup>565</sup>. *perge*<sup>566</sup> Pacience!<sup>567</sup>

Promissis, dives; quilibet esse potest.<sup>568 569</sup> *perge*<sup>570</sup>

---

545 *Übersetzung*: "Antwort"

546 Zerst.

547 Ballenstedt.

548 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

549 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

550 Schwartzberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

551 *Übersetzung*: "des Juni"

552 Ballenstedt.

553 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

554 Im Original verwischt.

555 *Übersetzung*: "usw. mit den Schwestern ~~und~~ usw."

556 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

557 *Übersetzung*: "mit den Kindern und Schwestern"

558 Theopold, Konrad (1600-1651).

559 *Übersetzung*: "Jeder klagt seine Not."

560 *Übersetzung*: "usw."

561 *Übersetzung*: "Antwort"

562 Berlin.

563 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

564 Burgsdorff, Konrad Alexander Magnus von (1595-1652).

565 *Übersetzung*: "glatte Ablehnung"

566 *Übersetzung*: "usw."

567 *Übersetzung*: "Geduld!"

568 *Übersetzung*: "Jeder kann an Versprechen reich sein."

569 Sprichwort nach Ov. ars 1,144 ed. Holzberg 2011, S. 68f..

570 *Übersetzung*: "usw."

Tel refüse; quj apres müse!<sup>571</sup> <Nota Bene<sup>572</sup> {:] Oberste Werder<sup>573</sup>, <mon antagoniste<sup>574</sup>> ist zween tage, vor des bohten abfertigung, zum Berlin, ankommen. perge<sup>575</sup>>

## 15. Juni 1646

» den 15<sup>den</sup>: Junij<sup>576</sup>: 1646.

A spasso<sup>577</sup> in die ruinirte Mühle, (welche gar langsam, wieder aufgebaut wird) vndt an andere verdorbene örther, nach möglichkeit, zu remediiren<sup>578</sup>, vndt die lamentationes<sup>579</sup> allenthalben verdrießlich anzuhören. Ach Gott, hilff doch, auß den vnordnungen!

Der CammerRaht, Doctor Mechovius<sup>580</sup>, ist bey mir gewesen, hat vndter andern mit mir conferiret, wegen der wüsten brawen, in der Stadt<sup>581</sup>, das ich solche alß Dominus Territorij<sup>582</sup> wol an mich nehmen, vndt dem publico<sup>583</sup> darvon, die onera<sup>584</sup> abtragen möchte, wann nur die reye vndt ordnung gehalten, vndt sonsten niemanden, præjudicirt<sup>585</sup> würde, denn es fehlen wol 66 brawer, vndter der<n>: 124 in [[344r]] der Stadt<sup>586</sup>, welche sonst der Raht<sup>587</sup>, oder die monopolisten, auß ihrem Mittel<sup>588</sup>, an sich zu rafften pflegen, verkauffen, vndt vertuschen dieselben, vndt machen schlechten proffit, dem publico<sup>589</sup>.

Jch habe, ohne daß, wenig dienste, kan mein getreydig nicht verführen<sup>590</sup>, vndt köndte es also nützlich verbrawen, vndt Meine kinder<sup>591</sup> darvon, erhalten. Die armen brawer, würden mirs

---

571 Übersetzung: "Wer solches ausschlägt, der wartet danach!"

572 Übersetzung: "Beachte wohl"

573 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

574 Übersetzung: "mein Gegenspieler"

575 Übersetzung: "usw."

576 Übersetzung: "des Juni"

577 Übersetzung: "Auf Spaziergang"

578 remedi(i)ren: abhelfen.

579 Übersetzung: "Klagen"

580 Mechovius, Joachim (1600-1672).

581 Bernburg.

582 Übersetzung: "Landesherr"

583 Übersetzung: "Gemeinwesen"

584 Übersetzung: "Lasten"

585 præjudiciren: nachteilig sein, schaden.

586 Bernburg.

587 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

588 Mittel: Mitte.

589 Übersetzung: "Gemeinwesen"

590 verführen: an einen anderen Ort führen.

591 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

dank wissen, wann ich ihnen, ihre gefäße, vndt reyhe, noch erielte, vndt dem publico<sup>592</sup> darmit gratificirte<sup>593</sup>. Sie werden doch bey den Einquartirungen schlechtlich in acht genommen, Sie mögen brawen, oder nicht brawen. Thomaß Benckendorff<sup>594</sup>, Geörg Reichardt<sup>595</sup>, vndt Bürgemeister[!] Weylandt<sup>596</sup>, seindt eben dieser meynung, wiewol sich die monopolæ<sup>597</sup> heftig darwider setzen, nur vmb ihrer schinderey vndt eigenNutzes willen, auch Paul Ludwig<sup>598</sup> welcher vor diesem selber gesagt, wann ich die vnpflichte<sup>599</sup> darvon tragen wollte, köndte mirs keiner wehren, wann ich aber lautter freybrawen<sup>600</sup>, darauß machen wollten, müsten alle brawer darvon lauffen. An itzo opponirt er sich, nude, et simpliciter<sup>601</sup>, auß neid, vndt eigenNutz, seines alten weibes<sup>602</sup>, da sie doch keine kjnder, mitteinander, haben.

Abermalß bohten, nacher Wolfenbüttel<sup>603</sup> vndt Caßel<sup>604</sup>, geschickt. Gott wolle sie hin: vndt her, wol geleitten.

Der CammerRaht, Doctor Mechovius<sup>605</sup>, wie auch der Maior Halcke<sup>606</sup>, seindt zu Mittage, extra gewesen.

Avis<sup>607</sup>: daß darundten in der Stadt<sup>608</sup>, der Præsident Börstel<sup>609</sup> sehr schwach, vndt kranck am stein ist. Jch habe ihn etzliche mahl die Tage vber, besuchen lassen. Gott beßere ihn[!]

[[344v]]

Nachmittags, bin ich hinauß spatziren geritten, vndt weil numehr Rindtorffen<sup>610</sup>, sein tertian fieber, (so er vom Braunschweigischen<sup>611</sup> Sauffen bekommen) verlaßen, ist er auch mittgeritten gen Pfulle<sup>612</sup>, mein hew, darnach auch meinen weitzen zu besehen, darnach wieder zurügke<sup>613</sup> am Dröbler<sup>614</sup> wege, die rübesaht, so Sie heütte abgebracht, Jtem<sup>615</sup>: allerley getreydig, an den

592 *Übersetzung*: "Gemeinwesen"

593 gratificiren: sich gefällig erweisen, einem Wunsch entsprechen.

594 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

595 Reichardt, Georg (gest. 1682).

596 Weyland, Johann (1601-1669).

597 *Übersetzung*: "Monopolisten"

598 Ludwig, Paul (1603-1684).

599 Unpflicht: Verbindlichkeiten der Untertanen, die nur bei außergewöhnlichen Gelegenheiten geleistet werden müssen.

600 Freibrauen: das Brauen, ohne eine Abgabe davon zu entrichten, wie auch die Erlaubnis dazu.

601 *Übersetzung*: "allein und einfach"

602 Ludwig, Bella (1580/81-1665).

603 Wolfenbüttel.

604 Kassel.

605 Mechovius, Joachim (1600-1672).

606 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

607 *Übersetzung*: "Nachricht"

608 Bernburg, Talstadt.

609 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

610 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

611 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

612 Pful.

613 Die Wortbestandteile "zu" und "rügke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

614 Dröbel.

615 *Übersetzung*: "ebenso"

andern breitten<sup>616</sup>, auch besehen. Vndt alß ich zurück<sup>617</sup> ritte, traf ich ohngefahr<sup>618</sup>, herrnvetter Fürst Ludwigen<sup>619</sup>, an, bey der Fuhne<sup>620</sup>, da er hergefahen kahn, vndt hatte den Obersten leüt<sup>nant</sup> Knochen<sup>621</sup>, bey sich. herrnvetter, conversirte mancherley, mit mir, vndt erzehlete vndter andern, wie es nicht DorstenSohns<sup>622</sup>, sondern Axel Lillie<sup>623</sup> Fraw<sup>624</sup> gewesen wehre, welche geplündert, vndt gefangen worden, auch sich rantzioniren<sup>625</sup> müßen, mit 100 oder 200 Ducaten, von 200 Kayserlichen<sup>626</sup> Reüthern, so Sie vnferne von Brandenburgk<sup>627</sup>, attacquiret, vndt vndter andern auch, den Einnehmer Herlin<sup>628</sup> erschossen.

Die avisen<sup>629</sup>, von Leiptzigk<sup>630</sup>, referiren:

Daß der Principe Thomaso<sup>631</sup>, mit der Frantzösischen<sup>632</sup> Schiffarmada<sup>633</sup>, Porto Telamane<sup>634</sup>, Orbetello<sup>635</sup>, Porto Hercole<sup>636</sup> eingenommen, mit Toscana<sup>637</sup> vndt Genua<sup>638</sup>, die neütralitet geschlossen, vndt dem Pabst<sup>639</sup> zu Rom<sup>640</sup>, bange mache. [[345r]] hingegen rüstete Pabst<sup>641</sup> vndt Spanien<sup>642</sup>, auch wagker. Es schien, der Frantzose<sup>643</sup> wollte gerne daß herzogthumb Meylandt<sup>644</sup> wegnehmen, <wann er köndte?>

In Spanien, gehet der krieg in Catalonien<sup>645</sup>, tapfer forth. Lerida<sup>646</sup> ist auß neue belägert.

---

616 Breite: Feld.

617 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

618 ungefähr: zufällig.

619 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

620 Fuhne, Fluss.

621 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

622 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

623 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

624 Lillie, Christina, Gräfin, geb. Mörner (1610-1663).

625 ranzioniren: gegen Geldzahlung auslösen.

626 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

627 Brandenburg an der Havel.

628 Herlin, Philipp (1611-1646).

629 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

630 Leipzig.

631 Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di (1596-1656).

632 Frankreich, Königreich.

633 Schiffarmada: Kriegsflotte.

634 Talamone.

635 Orbetello.

636 Porto Ercole.

637 Toskana, Großherzogtum (Florenz, Großherzogtum).

638 Genua, Republik (Repubblica di Genova).

639 Innozenz X., Papst (1574-1655).

640 Rom (Roma).

641 Innozenz X., Papst (1574-1655).

642 Spanien, Königreich.

643 Frankreich, Königreich.

644 Mailand, Herzogtum.

645 Katalonien, Fürstentum.

646 Lérida (Lleida).

In Flandern<sup>647</sup> gehen die Frantzosen stargk, vndt die Spannischen hoffen friede oder stillestandt<sup>648</sup>, auf 30 Jahr lang, mit den holländischen<sup>649</sup> zu machen. Der Printz von Vranien<sup>650</sup> stellet sich, alß wolte er, zu felde ziehen, ist aber nur, biß auf Ütrecht<sup>651</sup>, avanciret<sup>652</sup>, wiewol die kriegespræparatoria<sup>653</sup>, sonst gemacht werden.

Zu Münster<sup>654</sup> vndt Osnabrück<sup>655</sup> ist iedermann embsig in friedenßtractaten<sup>656</sup>, gleichwol lawren die parten<sup>657</sup>, auf den außschlag<sup>658</sup>, den es in kurzem, nehmen möchte, in heßen<sup>659</sup>, vndt vmb Hanaw<sup>660</sup>, vndt Francfurt<sup>661</sup> herumb, da an itzo, sedes bellj<sup>662</sup> ist, <vndt alle armèen fast concurriren.>

Des Königs in Polen<sup>663</sup>, stargke werbungen, sollen wieder den Erbfeindt<sup>664</sup>, angesehen sein, Theilß völcker<sup>665</sup>, marchiren in Podolien<sup>666</sup>, andere, nach Schlesien<sup>667</sup> zu, andere nacher hollstein<sup>668</sup>. Man kann sich nicht wol darein richten. Die venezianer<sup>669</sup> vndt Pabst, geben geldt her. Interim<sup>670</sup> sol es vor Canea<sup>671</sup> schlecht hergehen, vndt der venedigische General Cornaro<sup>672</sup>, hette den hertzog de la Valetta<sup>673</sup>, weil er ihme nicht obediren<sup>674</sup> wollen, in arrest nehmen, vndt ihn auf das casteel zu Retimo<sup>675</sup> setzen lassen. Eine schöne ehre, vor einen Fürstlichen General!

## 16. Juni 1646

---

647 Flandern, Grafschaft.

648 Stillstand: Waffenstillstand.

649 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

650 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

651 Utrecht.

652 avanciren: vorrücken (im militärischen Sinne).

653 *Übersetzung*: "vorbereitungen"

654 Münster.

655 Osnabrück.

656 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

657 Parte: Kriegs- oder Verhandlungspartei.

658 Ausschlag: Ausgang, Ende.

659 Hessen, Landgrafschaft.

660 Hanau.

661 Frankfurt (Main).

662 *Übersetzung*: "der Kriegsschauplatz"

663 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

664 Osmanisches Reich.

665 Volk: Truppen.

666 Podolien, Woiwodschaft.

667 Schlesien, Herzogtum.

668 Holstein, Herzogtum.

669 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

670 *Übersetzung*: "Unterdessen"

671 Canea (Chania).

672 Cornaro, Andrea (1610-1686).

673 Nogaret de La Valette, Bernard de (1592-1661).

674 obediren: gehorchen, folgen.

675 Retimo (Rethymno).

[[345v]]

σ den 16. Junij<sup>676</sup>: 1646. {Graphisch nicht darstellbares (spiralartiges) Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung. }

Es stunde auch in gestrigen avisen<sup>677</sup>, daß der Moskowiter<sup>678</sup>, mit dem Polen<sup>679</sup>, in den bundt getretten, vndt den Türgken<sup>680</sup> zugleich mitt, angreifen, auch die Tartaren<sup>681</sup> anhetzen<sup>682</sup> vndt aufreitzen wollte.

hingegen, ist eine große Legation auß der Moßkaw, zu Stogkholm<sup>683</sup>, mit gewaltigen præsenten, von Persianischen Teppichen, güldenem stügken<sup>684</sup>, auch vielem Moßkowitrischen peltzwergek, vndt zobeln, angekommen, die sollen eine alliantz mit Schweden<sup>685</sup> mitbringen, Sonderlich aber, die manutenentz<sup>686</sup>, des friedens zwischen dem itzigen Jungen Großfürsten<sup>687</sup>, vndt der Jungen Königinn in Schweden<sup>688</sup>.

Der König in Engellandt<sup>689</sup> hat ialousie<sup>690</sup> angerichtett mit seinem vbergang zu den Schotten<sup>691</sup>, vndt man vermeinet beyde nationes<sup>692 692</sup> dörfften <darüber> einander in die haare gerahten.

General Feldtmarschalck leütenampt Mißlich<sup>694</sup>, bey den Kayserlichen<sup>695</sup> ist wieder relaxirt<sup>696</sup>, seines arrests, vndt frey gesprochen vom kriegsrecht<sup>697</sup>, das er den Bassompierre<sup>698</sup> im Duel [[346r]] erstochen. C'est üne chose pitoyable entre les Chrestiens, de voir massacrer ün amy l'autre & qu'on n'estime plüs tel pechè!<sup>699</sup> perge<sup>700</sup>

---

676 *Übersetzung*: "des Juni"

677 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

678 Moskauer Reich (Großrussland).

679 Polen, Königreich.

680 Osmanisches Reich.

681 Krim, Khanat.

682 anhetzen: aufhetzen.

683 Stockholm.

684 Stück: Geschütz, Kanone.

685 Schweden, Königreich.

686 Manutenenz: Handhabung, Schutz.

687 Alexei, Zar (Moskauer Reich) (1629-1676).

688 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

689 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

690 *Übersetzung*: "Missgunst"

691 Schottland, Königreich.

692 *Übersetzung*: "Völker"

692 England, Königreich; Schottland, Königreich.

694 Mislik von Hirschau, Johann Sigmund (1606-1666).

695 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

696 relaxiren: freilassen.

697 Kriegsrecht: Kriegsgericht (Gericht über bzw. für Militärpersonen, deren Angehörige und Gesinde, das nach der Art der Verfahrens geistliches oder weltliches, ziviles oder strafrechtliches, ordentliches oder außerordentliches Kriegsgericht sein kann).

698 Bassompierre, François de (1579-1646).

699 *Übersetzung*: "Es ist eine erbärmliche Sache unter den Christen, ein Freund den anderen töten zu sehen, und dass man eine solche Sünde nicht mehr achtet!"

700 *Übersetzung*: "usw."

halcken<sup>701</sup> habe ich heütte nacher Wolfenbüttel<sup>702</sup> laßen reysen. Gott gebe gedeyen, vndt beständigen guten vorsatz, zu rechtmeßigen intentionen. *perge*<sup>703</sup>

Es haben sich Comedianten angemeldet, so auß Preußen<sup>704</sup> kommen. Ich habe ihnen aber sagen laßen, man wehre an itzo, in der Trawer, vndt hette ihrer nicht von nöhten, darzu wehren solche comœdien oder viel mehr Tragœdien, alhier<sup>705</sup> gespielet worden, das die rudera<sup>706</sup> vndt steinhauffen, dieseß orths, solches genungsam<sup>707</sup> außwiesen. Man müste an itzo nicht comœdien agiren, sondern im Sagk, vndt in der asche liegen, vndt buße thun. *perge*<sup>708</sup>

Avis<sup>709</sup>: daß vorgestern in die 400 pferde, (so Sich vor Königßmargkische<sup>710</sup> außgegeben) bey Oscherßleben<sup>711</sup>, ein<sup>712</sup> 18 wagen von hamburgk<sup>713</sup>, welche hieher, vndt nacher Leiptzig<sup>714</sup>, gewoltt, angegriffen, vndt geplündert, mit vieler Spezerey, vndt andern sachen, also: daß daß öl auf der erde herumber geschwommen, vndt viel schade geschehen, weil sie die pferde hinweg genommen, vndt die wahren aufgehawen. [[346v]] Bald hernacher kahl avis<sup>715</sup>, das es nur 60 pferde gewesen, zwar vndter dem Königßmargk<sup>716</sup>, von hollsteinischen, vndt Pensischen Reütern, die fuhr: vndt kaufleütte, mögen sie wol, auß furcht, vor 400 pferde, angesehen haben, vndt weil sie sie außgekundtschaft, verhoffen sie das ihrige, wiederzuerlangen.

*Nota Bene*<sup>717</sup> [:] weil ich außer landeß<sup>718</sup> gewesen, ist vndter dem Falckenstain<sup>719</sup>, ein luchs geschossen worden, welches eine raretet, in diesen landen ist.

Am hartz<sup>720</sup> ist großer schade den wintter vber, an Rehen, (so die Wölfe gefreßen) geschehen, vndt es vermeinen die holtzförster, es werden sich kaum in 20 iahren so viel Rehe, auf dem hartz, wieder finden, alß vorm iahre noch gewesen.

hingegen ist das hew, in eilf iahren so schön nicht gestanden, alß ichs gestern noch gesehen. *perge*<sup>721</sup> wegen vieler feüchtigkeit, schnee, vndt regens, im Erdtreich. *perge*<sup>722</sup>

---

701 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

702 Wolfenbüttel.

703 *Übersetzung*: "usw."

704 Preußen.

705 Bernburg.

706 *Übersetzung*: "Trümmer"

707 genungsam: genügend, hinreichend.

708 *Übersetzung*: "usw."

709 *Übersetzung*: "Nachricht"

710 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

711 Oschersleben.

712 ein: ungefähr.

713 Hamburg.

714 Leipzig.

715 *Übersetzung*: "Nachricht"

716 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

717 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

718 Anhalt, Fürstentum.

719 Falkenstein, Burg.

720 Harz.

721 *Übersetzung*: "usw."

722 *Übersetzung*: "usw."

Die Lindawische<sup>723</sup> lehenssache, ist von Zerst<sup>724</sup> auß, an die vbrige herrschaft<sup>725</sup>, gesendet, vndt von Sanderleben<sup>726</sup>, anhero<sup>727</sup> kommen. Jch habe es vollnzen<sup>728</sup>, alß mittbelehnter, vndt die vollmacht wirdt auf Dietrich Krahen<sup>729</sup> gerichtet. Derselbe darff nicht schwehren, sondern empfänget nur [[347r]] die lehen, durch einen handtschlag, Es ist auch endthalten im lehenbrief, das es kein Fürst in der person, Sondern durch einen Adelichen im lande<sup>730</sup> geseßenen lehenmann, von Chur Brandenburgs<sup>731</sup> *Liebden* soll empfangen. Der Churfürst, hat vnß, den<vom> 11<sup>ten</sup>: May, schon citiret, zur lehensempfahung, nacher Cölln an der Sprew<sup>732</sup>, auf den 20<sup>ten</sup>: Junij<sup>733</sup>, zu erscheinen, vndt heütte empfang ich erst, solche acta<sup>734</sup>, mit vollmacht vndt mit allem, da dann die sachen, sehr präcipitiret<sup>735</sup> werden.

Der Præsident henrich von Börstel<sup>736</sup>, ist so krank am Stein, daß er in 4 Tagen vndt Nachten seine urin (*salva venia*<sup>737</sup>) nicht laßen können, vndt wann gleich etzliche tropfen erfolgt, ist es doch ohne blut nicht geschehen, vndt sehr schmerzlich gewesen. Er hoft aber der beßerung. Gott lindere seine schmerzen, vndt bewahre vnß vor dergleichen!

Jch habe außschreiben an Meine Aempter, wie auch Adel vndt vnadel ergehen laßen, zum Mühlführen. *perge*<sup>738</sup> <Gott gebe schuldige erkendtligkeitt!>

☞ den 17<sup>den</sup>: Junij<sup>:739</sup>: 1646.

Gestern, hat der iunge hübner<sup>740</sup>, mit Rittmeister Bertram<sup>741</sup>, vor deßen hause zu Grehna<sup>742</sup>, händel gehabt, vndt ist von ihme, durch vndt durch geschossen worden. Quj amat periculum; peribit in eo.<sup>743 744</sup>

---

723 Lindau, Herrschaft.

724 Zerst.

725 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

726 Sandersleben.

727 Bernburg.

728 vollziehen: unterschreiben.

729 Krage, Kasimir Dietrich von (1615-1667).

730 Anhalt, Fürstentum.

731 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

732 Cölln an der Spree.

733 *Übersetzung*: "des Juni"

734 *Übersetzung*: "Akten"

735 präcipitiren: übereilen, überstürzen.

736 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

737 *Übersetzung*: "mit Verlaub"

738 *Übersetzung*: "usw."

739 *Übersetzung*: "des Juni"

740 Hübner, N. N..

741 Bertram, Adam.

742 Gröna.

743 Sir 3,27

744 *Übersetzung*: "Wer die Gefahr liebt, wird in ihr zu Grunde gehen."

## 17. Juni 1646

[[347v]]

ø den 17<sup>den</sup>: Junij<sup>745</sup>: 1646.

In die wochenpredigt, deß Theopoldj<sup>746</sup>, cum sororibus<sup>747</sup> et liberis<sup>748 749</sup>, da der 23. Psalm<sup>750</sup>, ferner erklärt worden.

Es ist wegen einer newen fehre, mit einem von Creützbergk<sup>751</sup>, gehandelt ferner, vndt Davidt von Bergen<sup>752</sup>, weil Creutzberg<sup>753</sup> außfallen, vndt die fehre verthewren will, inß landt zu Meißen<sup>754</sup>, zu ihm geschickt worden.

Mit dem Caplan Jonio<sup>755</sup>, conferiret, von allerley Ecclesiasticis<sup>756</sup>, auch von remediis<sup>757</sup>, zu etwaß wieder aufhelffung, der zerfallenen kirchen, vndt pfarrgebewde.

habe ihn auch extra zur Mahlzeit, zue Mittage, behalten.

Avis<sup>758</sup>: daß zu Zerbst<sup>759</sup>, der neue luttrische hofprediger<sup>760</sup>, ein gewaltiger clamant<sup>761</sup> wirdt, vndt in Newligkeit öffentlich, auf der Cantzel, geprediget haben solle: die Calvinisten, wehren die ergsten ketzer, man sollte mit ihnen keine gemeinschaft halten, sondern so viel müglich, sich ihrer enteüßern, vndt nicht mit ihnen eßen, noch tringken, auch nicht auf die Evangelischen kirchhöfe, sie begraben, vndt dergleichen, da er doch anfangs, in lambskleidern aufge [[348r]] zogen, vndt geprediget, an itzo aber successive<sup>762</sup> ein reißender wolff worden ist. Da heißt es: Auß ihren früchten, sollet ihr sie erkennen.<sup>763</sup> Dann Sie erweysen, solche vngegründete diffamanten<sup>764</sup>, welches Geistes, kinder sie seindt?

---

745 *Übersetzung*: "des Juni"

746 Theopold, Konrad (1600-1651).

747 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

748 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

749 *Übersetzung*: "Theopold mit den Schwestern und Kindern"

750 Ps 23

751 Creutzberg, N. N. von.

752 Bergen, David von (1616-1682).

753 "+berg" steht im Original für "Creutzberg".

754 Meißen, Markgrafschaft.

755 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

756 *Übersetzung*: "kirchlichen Angelegenheiten"

757 *Übersetzung*: "Hilfsmitteln"

758 *Übersetzung*: "Nachricht"

759 Zerbst.

760 Dürr, Johann (1613-1689).

761 Clamant: Schreier.

762 *Übersetzung*: "nach und nach"

763 Mt 7,16

764 Diffamant: Verleumder.

## 18. Juni 1646

24 den 18<sup>den</sup>: Junij<sup>765</sup>: 1646.

Avis<sup>766</sup> von Strelitz<sup>767</sup>, daß Schwester Sibille Elisabeth<sup>768</sup>, noch gar schwach, vndt krank ist. Gott wolle alles beßern! Item<sup>769</sup>: daß die hertzogin Meine Schwester Eleonore Marie<sup>770</sup>, (weil ihr hofprediger<sup>771</sup> krank gewesen) in die luttrische kirche, zu Strelitz fahren wollen, So wehren die kutzschpferde von der zugbrücke zu Strelitz, in den graben gefallen, die Schwester, hette mit Mühe, auß dem Schlage kommen können, vndt es hette wenig gefehlet, daß nicht alles, mit der kutzsche, hinundter gefallen, vndt ersoffen wehre. Gott lob! der noch alles größere vnglück abgewendet.

Es hette an itzvergangenen Sontage, alhier zu Bernburgk<sup>772</sup>, fast dergleichen begegnen können, Sintemahl durch liederliche bestellung, vndt aufsicht, des Rindtorfs<sup>773</sup>, ein newer kutzscher, sich auf ein Schmahles eisen, am kasten, (mit zwey vnbändigen pferden vor der kutzsche) gesetzt, vndt weder kasten, noch Sitz, war vorhanden, also: das er, weder sich selbst, noch die pferde, recht regieren kondte, vndt vnß bey nahe [[348v]] in den graben, geworffen hette, da es dann halß oder arm vndt beine hette kosten dürfen<sup>774</sup>, wo Gott nicht sonderlich behütet, vndt das vnglück abgewendet hette, zumahl da sich vnser vorgänger, nicht vmbsehen wollten, außer daß vnß halcke<sup>775</sup>, wie auch der page Biedersee<sup>776</sup>, vndt Sattelknecht Märtin hahn<sup>777</sup>, noch zu hülfte kahmen, vndt die pferde nach dem rande des grabens zu, erhielten. Meine beyde Schwestern, Sofia Margaretha<sup>778</sup>, wie<vndt> Dorothea Bathildis<sup>779</sup>, wie auch mein kleiner Carolus Ursinus<sup>780</sup>, saßen in der zugemachten fensterkutzsche, bey mir. Gott seye lob, vndt dangk gesaget, vor seine väterliche gühte, vndt gnadenreiche beschirmung. Er wolle vnß ferner gnädiglich bewahren, vnser Trost, Schutz, vndt Nohthelfer sein!

J'ay escrit á Amsterdam<sup>781</sup>, & á Paris<sup>782</sup>.<sup>783</sup> perge<sup>784</sup>

765 *Übersetzung*: "des Juni"

766 *Übersetzung*: "Nachricht"

767 Strelitz (Strelitz-Alt).

768 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

769 *Übersetzung*: "Ebenso"

770 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

771 Menzelius, Joachim (1616-1673).

772 Bernburg.

773 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

774 dürfen: können.

775 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

776 Biedersee, Georg Heinrich von (1623-nach 1655).

777 Hahn, Martin (gest. 1648).

778 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

779 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

780 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

781 Amsterdam.

782 Paris.

783 *Übersetzung*: "Ich habe nach Amsterdam und nach Paris geschrieben."

784 *Übersetzung*: "usw."

Risposta<sup>785</sup> von den Trothen<sup>786</sup>, welche sich w gar wol erbotten, mit 6 gespann pferden, nacher Ballenstedt<sup>787</sup> zu fahren, bawholtz abzuführen, zur Mühle, wann ichs <oder das Ampt<sup>788</sup>> begehren würde. Gott gesegene sie davor. Sie offeriren sich auch noch, zu mehreren diensten.

Die Krosigk<sup>789</sup> zu Erxleben<sup>790</sup> aber, haben sich mit abwesenheitt, durch <ein> recepisse<sup>791</sup> endtschuldiget.

[[349r]]

Je suis allè pourmener á cheval, en mes vignobles, & estant auprès d'une presse ruinèe<sup>792</sup> (in der kelter, am Ziegelberge<sup>793</sup>,) tout seul, parceque mes gens furent tous constraints, de tenir par la bride, les chevaux malicieux, ie m'embarassay, dans les espines, & autre herbage forte, quj y estoit creüe, en sorte que je perdis mon èspée de la gaine, sans y penser. Revenant donc a mon bidet, pour remonter a cheval, ie m'apperceüs d'estre sans èspèe, ie laisse alors le cheval là, & les aultres chevaux avec mes gens, & vay chercher[!] mon èspèe nüe, perduë, au lieu, que ie devois scavoir seul. y retournant adonc & cherchant[!] avec diligence ma perte, & regardant par tout, ie ne prends pas garde, parmy ces chardons, herbages espais, & espines, que mon èspèe nuë gist en ün coin iüstement la pointe abbaissèe contre mon ventre, que ie pousse moy mesme, en marchant, (parmy cest embaras) si fort contre mon ventre, qu'il füst heurtè de l'espèe comme d'ün baston, & sans la robbe de chasse que ie portois en ce temps de pluye, (laquelle nous mouilla tous bravement) & sans les longues tassettes de mon pourpoint, ie croy que la pointe de l'espèe m'auroit traversèe, jüsqu'aux boyaux. Au moins [[349v]] la pointe s'est fort courbèe, de ce aheurtement; & estant fort aiguë, l'on n'a sceu aulcün pertuis, Mais il eust estè fort aysè, de me tüer ainsy moy mesme, sans y penser. Dieu nous monstre quelquesfois, comme nous sommes quasj toujours, près de la mort, & qu'il faut tousiours estre prest a la derniere heüre, nos soings, & nos diligences, ne pouvans resister a la fatale destinèe, voire nous precipitans souvent nous mesmes a la mort, sans y penser, sj Dieu, ne nous soustenoit, par sa main puissante, & misericordieüse. A luy en soit; honneur, & gloire, perpetüellement; Amen.<sup>794</sup>

785 *Übersetzung*: "Antwort"

786 Trotha, Friedrich Christoph von (ca. 1617/18-1651); Trotha, Friedrich Gebhard von (1613-1677).

787 Ballenstedt.

788 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

789 Krosigk, Familie.

790 Hohenerxleben.

791 Recepisse: Empfangsschein, Empfangsbestätigung.

792 *Übersetzung*: "Ich bin in meine Weinberge spazieren geritten, und als ich bei einer ruinierten Presse war"

793 Ziegelberg.

794 *Übersetzung*: "ganz allein, weil meine Leute alle gezwungen waren, die bösen Pferde im Zaum zu halten, verfieng ich mich so in den Dornen und anderem starken Kraut, das dort gewachsen war, dass ich meinen Degen aus der Scheide verlor, ohne daran zu denken. Als ich daher zu meinem Klepper zurückkam, um wieder zu reiten, wurde ich gewahr, ohne Degen zu sein, ich lasse also das Pferd und die anderen Pferde mit meinen Leuten dort und gehe meinen verlorenen blanken Degen an einer Stelle suchen, die ich allein kennen musste. Als ich zu der Zeit dorthin zurückkehrte und mit Sorgfalt meinen Verlust suchte und überall nachschaute, achte ich unter diesen Disteln, dichten Kräutern und Dornen nicht darauf, dass mein blanker Degen - die Spitze eben gegen meinen Bauch gesenkt - in einer Ecke liegt, dass ich ihn mir selbst beim Gehen (unter diesem Hindernis) so stark gegen meinen Bauch stoße, dass ich von dem Degen wie von einem Stock gestoßen wurde, und ohne das Jagdgewand, das ich bei diesem Regenwetter (welches uns alle sehr durchnässte) trug, und ohne die langen Beintaschen meines Wamses glaube ich, dass mich die Spitze des Degens bis in die Gedärme durchdrungen hätte. Zumindest hat sich die Spitze von diesem Anstoßen sehr gebogen, und obwohl sie sehr scharf war, hat man da kein Loch finden können, aber es wäre sehr leicht gewesen, mich selbst so zu töten,

Die Aeptißin zu Quedlinburg<sup>795</sup>, hat an mich geschrieben, vndt Mir einen Tag angesetzt[!], den 13. Julij<sup>796</sup>, zur empfangung der lehen, vber der Burgk zu hoym<sup>797</sup>. perge<sup>798</sup>

## 19. Juni 1646

☿ den: 19<sup>den</sup>: Junij<sup>799</sup>: 1646.

Schreiben, vndt gratulationes<sup>800</sup>, wie auch communicationes<sup>801</sup> von Zerbst<sup>802</sup> empfangen, in publicis, & privatis<sup>803</sup>.

Die Krosigkin<sup>804</sup> von Erxleben<sup>805</sup>, hat sich excusiret<sup>806</sup> mit der absentz ihrer Söhne<sup>807</sup>, vndt daß Sie wegen großer vorgangener ruin, vbel bespannet wehren, [[350r]] gleichwol wollte sie<sup>808</sup> sehen, daß ich mit 3 gespann, auf mein begehren, versehen werden sollte. Gott helfe ferner *gnädig*[.]

Conradus Reinhardus<sup>809</sup> Notarius publicus<sup>810</sup> sonst bürger alhier, zu Bernburg<sup>811</sup>, an itzo aber, der pagen Præceptor<sup>812</sup> zu Berlin<sup>813</sup>, in diensten der Churfürstlichen wittibe<sup>814</sup>, ist von dannen anhero kommen. Ich habe <von> ihm allerley bericht eingenommen, nach verstatteter *gnädiger* audientz, wie es in der Margk<sup>815</sup>, vndt bey den hofhaltungen, stehet? Plaintes par tout<sup>816</sup> perge<sup>817</sup>

---

ohne daran zu denken. Gott zeigt uns manchmal, wie nahe wir fast immer am Tod sind und dass man immer zur letzten Stunde bereit sein muss, weil unser Fleiß und unsere Sorgfalt nicht dem verhängnisvollem Schicksal widerstehen können, wir uns sogar selbst oft in den Tod stürzen, ohne daran zu denken, wenn Gott uns nicht durch seine mächtige und barmherzige Hand beistehe. Ihm seien dafür stets Ehre und Ruhm, Amen."

795 Pfalz-Zweibrücken-Birkenfeld, Anna Sophia, Pfalzgräfin von (1619-1680).

796 *Übersetzung*: "des Juli"

797 Hoym.

798 *Übersetzung*: "usw."

799 *Übersetzung*: "des Juni"

800 *Übersetzung*: "Glückwünsche"

801 *Übersetzung*: "Mitteilungen"

802 Zerbst.

803 *Übersetzung*: "in öffentlichen Sachen und Familienangelegenheiten"

804 Krosigk, Brigitta von, geb. Behr (1603-1667).

805 Hohenerxleben.

806 excusiren: entschuldigen.

807 Krosigk, Jakob Anton von (1624-1704); Krosigk, Ludolf Lorenz von (1627-1673).

808 Krosigk, Brigitta von, geb. Behr (1603-1667).

809 Reinhardt, Konrad Sebastian (gest. 1647).

810 *Übersetzung*: "Konrad Reinhardt, der öffentliche Notar"

811 Bernburg.

812 *Übersetzung*: "Lehrer"

813 Berlin.

814 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).

815 Brandenburg, Markgrafschaft.

816 *Übersetzung*: "Überall Klagen"

817 *Übersetzung*: "usw."

Raht gehalten mit *Doctor Mechovio*<sup>818</sup>, den ich zum eßen behalten, <wie denn auch halcke<sup>819</sup> darzu gekommen.>

Item<sup>820</sup>: Paulum Ludwigen<sup>821</sup> *Secretarium*<sup>822</sup> gehört, wegen der *Quedlinburgischen*<sup>823</sup> lehenssachen, neben deß *Präsidenten*<sup>824</sup> bedengken, vndt ich habe selber daß convolut der lehensacten, durchlesen, vndt allen *præiudiciis*<sup>825</sup> vorgebawet. *perge*<sup>826</sup>

Der Major Halcke, ist von Schöningen<sup>827</sup>, vndt Wolfenbüttel<sup>828</sup>, wiederkommen, mit grüßen, vndt *recommendationen*.

Jch bin in die Mühle, vndt zu meinen gebewden spatziren gegangen, die beförderung derselben pro posse<sup>829</sup>, zu maturiren<sup>830</sup>.

Halcke avisirt vndter andern, daß der *cornet*<sup>831 832</sup> zu Wolfenbüttel welcher nähermalß<sup>833</sup> sterben sollen, (dieweil er einen, in der Nohtwehre, endtleibet) auf meine alleinige vorbitte, endlich *relaxiret*<sup>834</sup> worden, Jedoch damit er nicht gar, vngestraft durchgienge, wehre ihm *poenæ loco*<sup>835</sup> aufferleget worden, in den krieg, wieder den Türgken<sup>836</sup>, mitt zu ziehen, vndt deßen beglaubten Schein, einzuschicken. *perge*<sup>837</sup>

[[350v]]

Die Werder<sup>838</sup> haben mir Sieben bawfuhren, die bürger in der Stadt<sup>839</sup> alhier 23 bewilliget. Anitzo mangelts an vnsern eigenen leüttlin, vndt an beschlagung der bawme!

## 20. Juni 1646

---

818 Mechovius, Joachim (1600-1672).

819 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

820 *Übersetzung*: "Ebenso"

821 Ludwig, Paul (1603-1684).

822 *Übersetzung*: "den Sekretär"

823 Quedlinburg, Stift.

824 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

825 *Übersetzung*: "Vorentscheidungen"

826 *Übersetzung*: "usw."

827 Schöningen.

828 Wolfenbüttel.

829 *Übersetzung*: "nach Vermögen"

830 *maturiren*: beschleunigen.

831 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

832 Person nicht ermittelt.

833 nähermals: neulich, kürzlich, vor kurzem, jüngst.

834 *relaxiren*: freilassen.

835 *Übersetzung*: "anstatt einer Strafe"

836 Osmanisches Reich.

837 *Übersetzung*: "usw."

838 Werder, von dem, Familie.

839 Bernburg.

‡ den 20<sup>ten</sup>: Junij<sup>840</sup>: 1646.

Nacher Plötzkaw<sup>841</sup>, geschrieben, wegen einer Conferentz.

Die bürger vorm berge<sup>842</sup> werden 8 wagen außrüsten, Weylandt<sup>843</sup> einen, Panse<sup>844</sup>, vndt hofmeister Einsidel<sup>845</sup> einen, Erlach<sup>846</sup> einen. *perge*<sup>847</sup> zun bawfuhren. *perge* Jtem<sup>848</sup>: Der CammerRaht, Doctor Mechovius<sup>849</sup>, hat sich auch zu einer Fuhre, erbotten.

A spasso<sup>850</sup> vormittags, in meine felder, nach meiner wintergerste, vndt nach dem hew zu, solches in den alten Teichen, in augenschein zu nehmen. *perge*<sup>851</sup>

Risposta<sup>852</sup> noch vormittags von Plötzkau<sup>853</sup> vndt ersuchung, vmb 2 vhr, dahin zu kommen, nacher Grähna<sup>854</sup>.

Die conferentz hat Fürst Augustus<sup>855</sup> so wol begehret, alß ich, vndt weil vnsera Vota<sup>856</sup> zusammen concurrirt, ists desto beßer abgegangen, in einem garten, vndter dem hause Grähna, an der Sahle<sup>857</sup>. Die FrawMuhme<sup>858</sup>, kahl auch dahin, mit 3 Söhnen<sup>859</sup>, vndt 3 Töchtern<sup>860</sup>, vndt in dem Sie mit meinen Schwestern<sup>861</sup>, vndt kindern<sup>862</sup>, redete, die iungen herren aber, [[351r]] mit vnseren, vndt ihren Jungkern<sup>863</sup>, gieng der alte herrvetter<sup>864</sup>, mit Mir, in den bawmgarten<sup>865</sup> alleine. Da gab es, viel: vndt Mancherley gespräche, auch communicationes in publicis, & Privatis<sup>866</sup>.

---

840 *Übersetzung*: "des Juni"

841 Plötzkau.

842 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

843 Weyland, Johann (1601-1669).

844 Vermutlich Augustin, Georg oder Hans Banse.

845 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

846 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

847 *Übersetzung*: "usw."

848 *Übersetzung*: "usw. Ebenso"

849 Mechovius, Joachim (1600-1672).

850 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

851 *Übersetzung*: "usw."

852 *Übersetzung*: "Antwort"

853 Plötzkau.

854 Gröna.

855 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

856 *Übersetzung*: "Wünsche"

857 Saale, Fluss.

858 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

859 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654);

Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

860 Anhalt-Plötzkau, Elisabeth, Fürstin von (1630-1692); Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von (1618-1676); Anhalt-Plötzkau, Sophia, Fürstin von (1627-1679).

861 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

862 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660);

Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

863 Personen nicht ermittelt.

864 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

Meiner rayse wurde zwar glimpflich gedacht, iedoch gab es erinnerungen, von beyden Theilen<sup>867</sup>. herrvetter hatte sich gar impertinenter<sup>868</sup> eingebildet, meine cession<sup>869</sup>, von herrnvater<sup>870</sup> *Sehligem*, wehre nur ein mißgebraucht blancquet, (welche falsification, Mir doch niemalß, in Mein redlich hertz, gestiegen) es gehörte auch die Summa<sup>871</sup> der landschafft<sup>872</sup> zu, vndt nicht der herrschaft<sup>873</sup>, vndt mein herrvater *Sehlig* hette nicht Macht gehabt, darvon zu disponiren<sup>874</sup>, alß ob man nicht wüßte, daß die anderen herrenvettern, *Fürst* hanß Geörge<sup>875</sup>, *Fürst* Rudolph<sup>876</sup>, *Fürst* Ludwig<sup>877</sup>, darein consentiret, Meinem herrnvater *Sehlig*en die originalia<sup>878</sup> tradiret<sup>879</sup>, vndt Ihre *Gnaden* mir hernacher alles väterlich cediret<sup>880</sup> hetten? welches alles *Fürst* Augustus nicht leügnen können, nur allein regerirte<sup>881</sup> er, er hette nicht darein consentiret, sonderlich waß die 10000 {Reichsthaler} (welches doch gülden sein) anlangen thete. Von den 5000 {Reichsthaler} wüste er gantz nichts, hette auch niemalß darvon gehöret. Cependant, parmy ces rêsveries, Messieurs les Estats<sup>882</sup>, m'ont fort bien sceü payer, ce qu'ils n'eussent fait, si i'eusse eu nül droict, a pretendre iüstement, ce que mes propres parens, m'ont voulü aneantir!<sup>883</sup>

Er verschnapte<sup>884</sup> sich aber doch einmal, in dem er sagte, Mein herrvater *Sehlig*er hette einmal mit ihm, wegen [[351v]] der 10000 {Reichsthaler} (oder gülden) geredet, vndter andern diese verba formalia<sup>885</sup>: Wie wirdt es? bruder Augustus<sup>886</sup>, wenn ich die Stadische<sup>887</sup> schulden, mit vnkosten sollicitiret<sup>888</sup> habe, vndt mein bruder, hat dareyn nicht consentiret, wie doch meine andere brüder<sup>889</sup> gethan, vndt mirs abgetretten haben, alß *Euer Liebden* in Schlesien<sup>890</sup> gewesen?

---

865 Baumgarten: Nutzgarten mit Obst- oder Nussbäumen, Obstgarten.

866 *Übersetzung*: "Mitteilungen in öffentlichen Sachen und Familienangelegenheiten"

867 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

868 *Übersetzung*: "ungehörigerweise"

869 Cession: Überlassung, Abtretung.

870 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

871 *Übersetzung*: "Summe"

872 Anhalt, Landstände.

873 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

874 disponiren: etwas verteilen, über etwas verfügen.

875 Anhalt-Dessau, Johann Georg I., Fürst von (1567-1618).

876 Anhalt-Zerbst, Rudolf, Fürst von (1576-1621).

877 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

878 *Übersetzung*: "Originale"

879 tradiren: übergeben.

880 cediren: abtreten, übereignen.

881 regeriren: aufs neue einwenden, erwidern, antworten.

882 Niederlande, Generalstaaten.

883 *Übersetzung*: "Allerdings haben mich die Herren [General-]Staaten unter diesen Einbildungen sehr wohl zu bezahlen gewusst, was sie nicht getan hätten, wenn ich kein Recht gehabt hätte, mit Recht zu beanspruchen, was mir meine eigenen Verwandten haben vernichten wollen!"

884 verschnappen: durch unüberlegtes Aussprechen etwas verraten.

885 *Übersetzung*: "förmlichen Worte"

886 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

887 Niederlande, Generalstaaten.

888 sollicitiren: fordern.

889 Anhalt-Dessau, Johann Georg I., Fürst von (1567-1618); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Zerbst, Rudolf, Fürst von (1576-1621).

Darauf hette er *Fürst Augustus* geantwortet: Ô Mein lieber Bruder<sup>891</sup>, wir wollen vnß derentwegen, leichtlich vergleichen. Er sagte auch noch, wann ich ihm ein par tausendt gülden, darvon geben wollte, thete ich ihm einen großen dienst, weil er an itzo, sehr dörftig<sup>892</sup> wehre, vndt oft nicht eines Thalers, in seinem hause mächtig! er wolte sich im vbrigen wol mit mir vergleichen. Comme s'il falloit dispüter de nouveau, üne chose desja faite, & donner pour loyer de mes travaux, & persecutions non necessajres, de l'argent a celuy, qui m'a aydè a affliger contre toute rayson & equità, si mal a propos? Voyla a quoy nous reduit l'envie & avarice?<sup>893</sup>

Jch antwortete gleichwol gelinde, vndt mit lächelndem Munde: Wann ich die 6000 {Reichsthaler} im beüttel behalten hette, so man mir vnnöttiger weyse, newlichst zu verzehren, vrsach gegeben, [[352r]] auch die vorigen vnkosten, (so in 40 iahren, Mein herrvater<sup>894</sup> *Sehliger* vndt ich, auf die Sache spendiren<sup>895</sup> müßen, welche spesen wol noch einmal daß capital vndt die zinßen, vberstiegen, deß verdrußes, verseümnüß, vndt anderer schäden, zu geschweigen) wieder hette, köndte ich wol etwaß wegschengken, vndt ich wolte gerne 2000 gülden darumb geben.

Jch sahe, daß die *Invidia*<sup>896</sup> vndt *Avaritia*<sup>897</sup> <dem guten alten> herrn<sup>898</sup>, die sinne verblindet hatten, das er nicht wißen wolte, wie die Sache an sich selbst beschaffen? vndt sich ofte contradicirte<sup>899</sup>. Er meinte auch, die landtschaft dieseß Fürstenthumbs<sup>900</sup>, hette es Chur Pfaltz<sup>901</sup> vndt nicht vnß contribuiret<sup>902</sup>, den herren Staden<sup>903</sup>, diese, vndt noch viel mehrere Summen, zu leyhen, (von denen aber, mir nichts bewußt, noch einigem andern) vndt ich würde wol sehen, ob mirs nicht Fürst Johannes<sup>904</sup>, wagker disputiren, vndt alles wieder fordern würde? Mais ie n'en voy nülle apparence.<sup>905</sup> Jch fandte den guten alten, gantz confüs<sup>906</sup>, in der Sache, vndt wie ich sahe, daß er so sehr, auf der landtschaft<sup>907</sup> interesse drunge, (welche ihm heimlich diese Summen promittiret<sup>908</sup>, id est: ludere de alieno corio<sup>909</sup>) sagte ich, ob Ihre *Gnaden* dann gedächten, daß die landtschaft ein eigender Standt vor sich selbst wehre, vndt ob sie nicht vnser Vasallen vndt

---

890 Schlesien, Herzogtum.

891 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

892 dürftig: arm, mittellos, bedürftig, notleidend, elend.

893 *Übersetzung*: "Als ob er eine schon geschene Sache erneut bestreiten und als Lohn für meine Mühen und unnötigen Geldverfolgungen demjenigen geben müsse, der mir geholfen hat, mich gegen jede Vernunft und Billigkeit so ungebührlich zu bekümmern? Siehe da, wozu macht uns der Neid und Geiz?"

894 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

895 spendiren: ausgeben, aufwenden.

896 *Übersetzung*: "Neid"

897 *Übersetzung*: "Geiz"

898 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

899 contradiciren: widersprechen.

900 Anhalt, Landstände.

901 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

902 contribuiren: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.

903 Niederlande, Generalstaaten.

904 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

905 *Übersetzung*: "Aber ich sehe davon keinen Anschein."

906 *Übersetzung*: "wird"

907 Landschaft: Landstände.

908 promittiren: versprechen, zusagen.

909 *Übersetzung*: "das heißt: um eines anderen Haut spielen"

vndterthanen, schuldig vnß vndter die arme zu greiffen, vndt vnß in nöhten beyzuspringen<sup>910</sup>, es seye mit abnehmung der Schulden, oder dergleichen, vndt ob wir ihnen vnserere iura regalia<sup>911</sup>, vndt Freyheiten [[352v]] verkauft hetten: da Sagte herr vetter<sup>912</sup>, ia: in etwaß, secundum pacta<sup>913</sup>, alß Sie den Schuldenlaßt, vber sich genommen, hetten, anno<sup>914</sup>: 1611. Jch regerirte<sup>915</sup>, ich köndte ein solches nicht befinden, sondern viel mehr, daß in vielen Sachen, vnserere hoheit bestetiget, vndt nicht also restringiret wehre, wie es etzliche, an itzo, restringiren wollten? Jch fragte weiter, ob herrvetter vermeinte, das die Frewlein Stewer<sup>916</sup>, wann sie zurügk<sup>917</sup> fiehle, der landtschaft<sup>918</sup> gebührte? Da sagte herrvetter, impertinantissime, & contra propria commoda<sup>919</sup>: Ja; welches aber kein anderer Fürst sagen wirdt, die erfahrung auch selber, ein anders bezeügen soll, wann herrvetter seine FrawSchwester<sup>920</sup> zu Krannichsfeldt<sup>921</sup> vberleben möchte. Er klagte gar sehr, daß die Frewlein Stewern, den Schuldenlast sehr häufften, da ich doch nur eine eintzige Schwester<sup>922</sup> außstatten, vndt darzu das geldt nicht erlegen<sup>923</sup> sehen, sondern die Schwester selber hat endlich daß capital, nach langer verdrießlicher sollicitation<sup>924</sup>, ad pias causas<sup>925</sup> legiret<sup>926</sup>.

In der deßawischen<sup>927</sup> vndt Zerbster<sup>928</sup> linea<sup>929</sup> seindt mehr Frewlein außgestattet worden.

[[353r]]

Von dieser verdrießlichen materia<sup>930</sup> ist nicht fluchß im anfang, inciviliter<sup>931</sup> geredet worden, sondern auf die letzte, da mich der herrvetter<sup>932</sup> bahte, alleß im besten aufzunehmen, vndt ihme zu helfen am Kayserlichen hofe, da er in die 18000 {Thaler} zu fordern, welche ihm Gallaaß<sup>933</sup> bekandt vndt angewiesen. Er hette aber nur 3000 {Reichsthaler} darauf entpfangen. C'est üne bonne portion, outre le blèd de Wittemberg<sup>934</sup>, & de Quedlinbourg<sup>935</sup> 936 Er fragte mich fein erst auß,

910 beispringen: zu Hilfe eilen, helfend beistehen, helfen, zur Hand gehen.

911 *Übersetzung*: "landesherrlichen Rechte"

912 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

913 *Übersetzung*: "nach den Verträgen"

914 *Übersetzung*: "im Jahr"

915 regeriren: aufs neue einwenden, erwidern, antworten.

916 Fräuleinsteuer: bei Vermählung einer Tochter des Herrscherhauses von den Untertanen zur Beschaffung der Aussteuer zu entrichtende Abgabe.

917 Die Silben "zu" und "rügk" sind im Original getrennt voneinander geschrieben.

918 Anhalt, Landstände.

919 *Übersetzung*: "höchst ungehörigerweise und gegen die eigenen Interessen"

920 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

921 Kranichfeld.

922 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

923 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.

924 Sollicitation: (Rechts-)Gesuch, Bitte.

925 *Übersetzung*: "zu frommen Zwecken"

926 legiren: vererben, vermachen, als Erbschaft hinterlassen.

927 Anhalt-Dessau, Haus (Fürsten von Anhalt-Dessau).

928 Anhalt-Zerbst, Haus (Fürsten von Anhalt-Zerbst).

929 *Übersetzung*: "Linie"

930 *Übersetzung*: "Gegenstand"

931 *Übersetzung*: "ungebührlich"

932 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

933 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

934 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

wie viel ich vom Kayser<sup>937</sup> bekommen hette, vor meine schäden, so Mir der Kayser zu restituiren schuldig, vermöge des ReichstagesSchluß, de anno<sup>938</sup> 1640<sup>938</sup> oder die ReichsStände. Ich sagte 500 {Thaler} vndt die wehren, wegen des disputirten Römerzuges<sup>940</sup>, also von mir <an einem orth> empfangen worden, daß es mehr einer discretion<sup>941</sup>, alß einer assignation<sup>942</sup> (welche gar nicht acceptirt, noch agnosciret<sup>943</sup> werden wollen) ähnlich gewesen. Mehr hette ich nicht empfangen.

Ich erinnerte ob der herrvetter, (welcher sich so gar arm machte) nicht zu von Weymar<sup>944</sup>, vndt auß der Schlesie<sup>945</sup>, ein ansehliches bekommen? herrvetter sagte, 13 wispel<sup>946</sup> von <herzog> <ernst von> Weymar<sup>947</sup>, vndt auß der Lignitz<sup>948</sup>, eine anweysung, an eine allte Apoteke, mais i'en ay d'autres nouvelles<sup>949</sup>. perge<sup>950</sup>

Daß holtz, so auß Düringen<sup>951</sup>, herab geflößt würde, müste er bezahlung<en>, ein schock<sup>952</sup> bawme, vor 60 {Reichsthaler} ließe es mehrentheils, seinen vnderthan zum besten kommen, vor welche er auch sein Forwergk anfienge zu bawen, damit Sie sicherer darinnen sein vndt sich aufhalten, [[353v]] köndten. Er<sup>953</sup> klagte sehr, vber den vnbillichen gewaltt, welcher ihme von Fürst Johansens<sup>954</sup> Liebden in seinem hohen allter, angethan würde, in dem ihn derselbe diffamirte, seine actiones<sup>955</sup> denigrirte<sup>956</sup>, alß ob er nicht recht in der administration ihme vorgestanden, vndt sich zur

---

935 Quedlinburg.

936 *Übersetzung*: "Es ist über das Korn aus Wittenberg und aus Quedlinburg hinaus ein guter Anteil?"

937 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

938 *Übersetzung*: "vom Jahr"

938 Abschied der Römischen Kayserlichen Majestät, und dero verordneten Churfürsten, Fürsten und Stände, für sich selbst und im Namen aller ander gemeiner deß Heil Reichs Stände zu Regensburg, Im Jahr 1641. auffgericht, in: Neue und vollständigere Sammlung der Reichs-Abschiede, Welche von den Zeiten Kayser Conrads des II. bis jetzo, auf den Teutschen Reichs-Tagen abgefasset worden, sammt den wichtigsten Reichs-Schlüssen, so auf dem noch fürwährenden Reichs-Tage zur Richtigkeit gekommen sind. In Vier Theilen, hg. von Johann Jacob , Heinrich Christian , Frankfurt am Main 1747, S. 548-574.

940 Römerzug: von den Reichsständen zu entrichtender, in Matrikeln festgelegter finanzieller Beitrag, der ursprünglich zur Finanzierung des Begleituzes der deutschen Könige zur Kaiserkrönung nach Rom, später zur Deckung der monatlichen Kosten für die Unterhaltung und Besoldung von Truppenkontingenten des Reichs und der Kreise diente.

941 Discretion: Geldzahlung nach Belieben.

942 Assignation: (schriftliche) Anweisung, Zahlungsanweisung.

943 agnosciren: anerkennen.

944 Weimar.

945 Schlesien, Herzogtum.

946 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

947 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).

948 Liegnitz (Legnica).

949 *Übersetzung*: "aber ich habe davon andere Nachrichten"

950 *Übersetzung*: "usw."

951 Thüringen.

952 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

953 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

954 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

955 *Übersetzung*: "Handlungen"

956 denigriren: jemanden anschwärzen, verleumden.

vormundtschaft eingedrungen hette, welche ehre er doch lieber einem andern von seinen Ellteren brüdern<sup>957</sup>, sonderlich Meinem herrnvater Sehligen gerne hette gönnen mögen.

Fürst Johannsen, wehre gleichwol zuerkandt, daß er Jährlich herrvettern 4500 {Thaler} an zinßen, zahlen sollte. Daßelbe hette nun, in 4 Jahren seiner, des iungen herren, Regierung, außgetragen<sup>958</sup>, 18000 {Thaler} Dieselbigen zahlete er ihm, eben so wol nicht. Es würde ein arctius mandatum Cæsareum<sup>959 960</sup> müßen einkommen. Der grave von Oldenburgk<sup>961</sup>, (welchen ich sehr wol recommendirte daß er mitiora consilia<sup>962</sup> amplectirte<sup>963</sup>) wehre nicht wenig schuldig, an allem, daß er Doctor Pichteln<sup>964</sup> permittirte, lose händel anzufangen, vndt seine Agenten am Kayserlichen hofe besoldete, wieder den herrnvetter, Fürst Augustum selbst zu negociiren<sup>965</sup>. Er meinte auch, die gra<herrschaft> Jever<sup>966</sup>, würde wol, dem graven von OostFrießlandt<sup>967</sup> zuerkandt, vndt durch die Staden<sup>968</sup>, manuteniret<sup>969</sup> [[354r]] werden, Fürst hanß<sup>970</sup> würde wol thun, deß graven zu OostFriesland<sup>971</sup> Tochter<sup>972</sup> zu heyrathen, vndt dadurch sich, in dem poßeß<sup>973</sup> der herrschaft Jever<sup>974</sup> zu stabiliren<sup>975</sup>. Er wehre herrvettern Fürst Augusto<sup>976</sup> in die 150000 {Thaler} schuldig, herrvetter wolte gern, das vbrige fallen laßen, wann sie nur 100 mille<sup>977</sup> bekähmen, oder Lindaw<sup>978</sup>, so deroselben gleichwol verhypotheciret<sup>979</sup> wehre.

Vndter andern gedachte herrvetter auch, es wehre Mir, vndt ihme, mit Plötzkaw<sup>980</sup>, wehe geschehen, Sintemahl herrvetter hette 100000 {Thaler} davor geben müßen, da es doch kawm 80000 {Thaler} werth wehre. Er hette sein geldt wol beßer anlegen, oder beßer darvon leben wollen. (Pourquoy ne l'at il pas fait<?>, & ne nous a point laissè Plötzkaw, qu'il a recëu, avec tant d'hümitè & actions de graces comme les Actes, que ie tiens encores en main, le monstrent

957 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630); Anhalt-Dessau, Johann Georg I., Fürst von (1567-1618).

958 austragen: betragen, sich auf etwas (z. B. eine bestimmte Summe) belaufen.

959 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

960 *Übersetzung*: "strengerer kaiserlicher Befehl"

961 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).

962 *Übersetzung*: "mildere Beschlüsse"

963 amplectiren: ergreifen.

964 Pichtel, Konrad Balthasar (1605-1656).

965 negociiren: verhandeln, (Geschäfte) betreiben.

966 Jever, Herrschaft.

967 Ostfriesland, Ulrich II., Graf von (1605-1648).

968 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

969 manuteniren: bewahren, behaupten, erhalten, handhaben.

970 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

971 Ostfriesland, Enno III., Graf von (1563-1625).

972 Hessen-Butzbach, Christina Sophia, Landgräfin von, geb. Gräfin von Ostfriesland (1600-1658).

973 Posseß: Besitz.

974 Jever, Herrschaft.

975 stabiliren: fest machen, versichern, bestätigen.

976 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

977 *Übersetzung*: "tausend"

978 Lindau, Herrschaft.

979 verhypotheciren: als Pfand gegen eine Geldsumme verschreiben.

980 Anhalt-Plötzkau, Fürstentum.

clairement[?] <sup>981</sup>) Jch opponirte mich aber diesem wahn, vndt brachte ihn so weitt, den guten alten herrnvetter das er selbst sagen mußte, das es vber 6000 {Thaler} nicht ertrüge iährliches einkommens. (Es hat aber wol eher, 7[000,] 8000 getragen, nach dem der agkerbaw, vndt weinwachs gerahten, vndt korn vndt wein, gegolten.) Nun ist 6000 die zinse von 100 mille <sup>982</sup> [.] An itzo gläube ichs wol, wie ichs selbst in dem Meynigen <sup>983</sup>, erfahre, das es kaum, den dritten Theil, nemlich 2000 ertragen mag.

Seine Söhne <sup>984</sup> wolte er gern verschicken, wüßte aber keine Mittel darzu, verhoffende ich würde ihnen gerne selber, zu ihrer wolfahrt, beförderlich sein.

[[354v]]

In Fürsts Johann <sup>985</sup> sachen, sagte er auch, daß die commissarien zu Wittemberg <sup>986</sup>, partheylich wehren, sonderlich der hofrichter <sup>987</sup>, daselbst, welcher ihm selbst, wieder Fürst Augustum <sup>988</sup>, gedienet.

Es wehren keine solche Fürsten, im gantzen Reich <sup>989</sup>, wie wir, welche mehrentheilß Sonnenlehen <sup>990</sup>, von v<h>ralten zeitten her, gehabt, vndt Niemanden vndterthenig gewesen, dahero vieler invidia <sup>991</sup> herrührete, welche anderer lande, geschenckt bekommen, oder sonst per fas, et nefas <sup>992</sup>, an sich gezogen. Die Alte Margk <sup>993</sup> köndten wir noch, vmb 300000 Märgkische <sup>994</sup> gülden an vnß lösen, welches 60000 {Goldtgulden} damalß möchte gemacht haben, vndt wir hetten vnser ius <sup>995</sup> nicht cedirt <sup>996</sup>. Wir wehren aber, mit gewalt, so wol, von der Chur Saxen <sup>997</sup>, alß Chur Brandenburg <sup>998</sup> abgedrungen worden. Die restitutio <sup>999</sup> der grafschaft Ascanien <sup>1000</sup>, würde an itzo sehr urgiret, zu Münster <sup>1001</sup> vndt Osnabrück <sup>1002</sup> durch Cantzler Milagium <sup>1003</sup>, vielleicht möchte Gott gnade

981 *Übersetzung*: "Warum hat er es nicht getan und uns Plötzkau nicht gelassen, das er mit so viel Demut und Danksagungen bekommen hat, wie es die Akten, die ich noch in der Hand halte, klar zeigen?"

982 *Übersetzung*: "tausend"

983 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

984 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

985 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

986 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

987 Ebeleben, Hans Christoph (1578-1651).

988 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

989 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

990 Sonnenlehen: freies Grundeigentum, das man von niemandem als Lehen hat.

991 *Übersetzung*: "Neid"

992 *Übersetzung*: "durch Recht und Unrecht"

993 Altmark.

994 Brandenburg, Markgrafschaft.

995 *Übersetzung*: "Recht"

996 cediren: abtreten, übereignen.

997 Sachsen, Kurfürstentum.

998 Brandenburg, Kurfürstentum.

999 *Übersetzung*: "Rückgabe"

1000 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

1001 Münster.

1002 Osnabrück.

1003 Milag(ius), Martin (1598-1657).

geben. herrvetter sähe aber zweyerley große difficulteten<sup>1004</sup>, 1. das viel hader, zangk, Streitt, vndt zwytracht, auß dieser Sache, werden dörfte, vndter vnß selber, dann ein ieder, würde wollen, den besten partickel<sup>1005</sup> wegnehmen. 2. Das der Cantzler Jordan<sup>1006</sup>, im nahmen des [[355r]] Ertzhertzogs Leopoldj<sup>1007</sup>, alß bischofß zu Halberstadt<sup>1008</sup>, wieder solche recuperation<sup>1009</sup> stargk protestiret haben solle. Vndt wehre zu besorgen<sup>1010</sup>, ein ander Jnnhaber, wann es auch gleich Chur Brandenburg<sup>1011</sup> wehre, dörfte sichs auch vngerne nehmen laßen. Jedoch, müßte man sehen, wie es der liebe Gott, schigken möchte.

herrvetter<sup>1012</sup> beehrte einen convent zu Deßaw<sup>1013</sup>, gegen den: 29<sup>ten</sup>: huius<sup>1014</sup>, doch hette Fürst Johann Casimir<sup>1015</sup>, (welcher Montags, *gebe gott* zu mir kommen würde) dargegen protestirt, es solte reyhe herumb gehen, vndt nicht auf deß landeß<sup>1016</sup>, sondern der herrschaft<sup>1017</sup> kosten. Cela est impertinent, & vise, a me destruire, & n'a pas esté ainsy prattiquè de 10 ou 12 ans, en çá, horsmis de feu Son Altesse mon bon Pere<sup>1018</sup>, lequel a cause de ses maladies, & dü Seniorat, a tout dèsfrayè icy<sup>1019</sup>, ou il estoit sürchargè des eõnve<assemblèes>, & on luy fit a croire, qu'il estoit obligè a cela, puis que, il tenoit Gernroda<sup>1020</sup> et Großen Alsleben<sup>1021</sup>, biens dü Seniorat. La prudence de *Son Altesse* luy faysoit bien voir, que cela n'estoit point de necessitè, qu'il faysoit cela, mais sa bontè et courtoysie estoit si grande, qu'il aymoit mieux se faire tort, que d'estre en [cha]rge, a personne, tandis qu'il vivoit, ce grand [& v]ertueux Prince, si renommè.<sup>1022</sup> *perge*<sup>1023</sup>

[[355v]]

---

1004 Difficultet: Schwierigkeit.

1005 Partikel: Stück, Teil.

1006 Jordan, Heinrich (gest. 1656).

1007 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

1008 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

1009 Recuperation: Wiedererwerbung, Wiedererlangung.

1010 besorgen: befürchten, fürchten.

1011 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

1012 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1013 Dessau (Dessau-Roßlau).

1014 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

1015 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

1016 Anhalt, Landstände.

1017 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

1018 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

1019 Bernburg.

1020 Gernrode, Amt.

1021 Großalsleben, Amt.

1022 *Übersetzung*: "Das ist abgeschmackt und beabsichtigt, um mich zu zerstören, und ist so nicht seit 10 oder 12 Jahren ins Werk gesetzt worden mit Ausnahme von Ihrer seligen Hoheit, meinem guten Vater, welcher hier wegen seiner Krankheiten und des Seniorats alle Unkosten bezahlt hat, wo er mit Versammlungen beschwert war, und man machte ihn glauben, dass er dazu verpflichtet sei, weil er Gernrode und Großalsleben [als] Senioratsgüter [d. h. Besitzungen, die dem Ältesten bzw. Oberhaupt eines Adelshauses gehören] hielt. Die Klugheit Ihrer Hoheit ließ ihn gut sehen, dass das keine Notwendigkeit war, dass er das tat, aber seine Güte und Höflichkeit waren so groß, dass er sich lieber Schaden zufügte als bei jemandem in Schuldigkeit zu sein, während er lebte, dieser so berühmte, große und tugendhafte Fürst."

1023 *Übersetzung*: "usw."

Man meynet, ich hette platz genug<sup>1024</sup>, alhier zu Bernburg<sup>1025</sup>, welches doch gantz zerstöhret ist, vndt die leütte seindt so blindt im lande<sup>1026</sup>, eines theilß das Sie meine ruin nicht sehen, noch mergken können, noch wollen. Pacience!<sup>1027</sup>

Die mjlitarische *contributions* execution, excusirt<sup>1028</sup> der herrvetter<sup>1029</sup>, gar hoch, vndt wil sie vngerne extendirt haben, weiter, alß waß die soldaten thun.

Milagius<sup>1030</sup> berichtet, vom 10<sup>ten</sup>: huius<sup>1031</sup>, daß er in der *Ascanischen*<sup>1032</sup> sache daß manifestum<sup>1033</sup> vbergeben, vndt die *Kayserlichen*<sup>1034</sup> [,] *Frantzösischen*<sup>1035</sup> vndt *Schwedische*<sup>1036</sup> gesandten<sup>1037</sup>, auch die *Chur Brandenburgischen*<sup>1038</sup> vndt andere darumb ersucht habe, ob selbige Grafschaft, vom Stift halberstadt<sup>1039</sup> zu separiren, vndt vnß wieder einzureümen? müglich. Die erklärungen, seindt zimlich guht. Gott gebe erwüntzschten effect, vndt daß wir nicht in frembde hände gerahten, sondern vom Kayser<sup>1040</sup>, vndt vom Reich<sup>1041</sup>, alles behalten mögen.

Es scheint, der krieg, wolle sich von der Weeser<sup>1042</sup> ab, in daß landt zu Braunschweig<sup>1043</sup> ziehen, dörfte vnß eine böse erndte bringen.

Frangreich, colludirt mit Beyern<sup>1044</sup>. hat auch die coniunction<sup>1045</sup> der armèe mit Schwed[en] getrennet.

Spannien<sup>1046</sup>, inclinirt<sup>1047</sup> zur restitution [d]er Pfaltz<sup>1048</sup>, vndt sich bey den Evangelischen, bel[iebt] zu machen, [[356r]] auch bey den Staden<sup>1049</sup>, mit denen sie stargk tractiren<sup>1050</sup>.

---

1024 genug: genug.

1025 Bernburg.

1026 Anhalt, Fürstentum.

1027 *Übersetzung*: "Geduld!"

1028 excusiren: entschuldigen.

1029 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1030 Milag(ius), Martin (1598-1657).

1031 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

1032 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

1033 *Übersetzung*: "Manifest"

1034 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1035 Frankreich, Königreich.

1036 Schweden, Königreich.

1037 Adler Salvius, Johan (1590-1652); Crane, Johann Baptist von (ca. 1600-1672); Lamberg, Johann Maximilian, Graf von (1608-1682); Mesmes, Claude de (1595-1650); Nassau-Hadamar, Johann Ludwig, Graf bzw. Fürst von (1590-1653); Orléans, Henri II d' (1595-1663); Oxenstierna af Södermöre, Johan Axelsson, Graf (1611-1657); Rosenhane, Schering (1609-1663); Servien, Abel (1593-1659); Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650); Volmar, Isaak (1582-1662).

1038 Sayn-Wittgenstein und Hohenstein, Johann, Graf zu (1601-1657); Wesenbeck, Matthäus d. J. von (1600-1659).

1039 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

1040 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1041 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1042 Weser, Fluss.

1043 Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum.

1044 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

1045 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.

1046 Spanien, Königreich.

In *puncto gravaminum*<sup>1051</sup>, ist der bogen hart gespannt, so wol auf Evangelischer, alß Catolischer seitten. Vndt es siehet ein ieder, wo es hinauß will! mit den armèen, ihre *consilia*<sup>1052</sup> habende darnach zu reguliren.

Man will daß dritte *Kayserliche* gericht, (nach dem Cammergericht<sup>1053</sup> zu Speyer<sup>1054</sup>, vndt hofraht<sup>1055</sup> zu Wien<sup>1056</sup> [)], auch in beyden Sächsischen kraysen<sup>1057</sup>, absonderlich, zu Halberstadt<sup>1058</sup> haben.

*Fürst Augustus*<sup>1059</sup> meint, graf Gallaaß<sup>1060</sup>, seye geköpft, weil man briefe *intercipiret*<sup>1061</sup>, das er mit DorstenSohn<sup>1062</sup> heimlich *correspondiret*, alß er alhier zu Bernburgk<sup>1063</sup>, *anno*<sup>1064</sup> 1644 *campiret*.  
Mà non lo credo.<sup>1065</sup> *perge*<sup>1066</sup>

Die Spanischen<sup>1067</sup>, sollen in Flandern<sup>1068</sup>, geschlagen sein.

Die partien<sup>1069</sup> gehen schon stargk hereynwartß, sintemahl heütte ein 50 pferde, bey Möhringen<sup>1070</sup>, einen<m> bohten begegnet, so nach Cöhten<sup>1071</sup> gewoltt, vndt ihm einen brief zusamt den<r> Schachteln <so darbey gewesen> abgenommen.

Alle briefe, so an itzo Milagius<sup>1072</sup> *per*<sup>1073</sup> Erfurd<sup>1074</sup>, schigket, gehen auf Hartzgeroda<sup>1075</sup>, vndt kommen aldar am [allere]rsten an, ainsy que mon frere<sup>1076</sup>, est le premi[è]rement [aver]ty, de toutes choses<sup>1077</sup>.

---

1047 incliniren: zu etwas neigen.

1048 Pfalz, Kurfürstentum.

1049 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1050 tractiren: (ver)handeln.

1051 *Übersetzung*: "Hinsichtlich der Beschwerden"

1052 *Übersetzung*: "Beschlüsse"

1053 Heiliges Römisches Reich, Reichskammergericht.

1054 Speyer.

1055 Heiliges Römisches Reich, Reichshofrat.

1056 Wien.

1057 Niedersächsischer Reichskreis; Obersächsischer Reichskreis.

1058 Halberstadt.

1059 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1060 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

1061 *intercipiren*: abfangen.

1062 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

1063 Bernburg.

1064 *Übersetzung*: "im Jahr"

1065 *Übersetzung*: "Aber ich glaube das nicht."

1066 *Übersetzung*: "usw."

1067 Spanien, Königreich.

1068 Flandern, Grafschaft.

1069 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

1070 Mehringen.

1071 Köthen.

1072 Milag(ius), Martin (1598-1657).

1073 *Übersetzung*: "über"

1074 Erfurt.

[...]enburg vndt Brehmen<sup>1078</sup>, hat ein ieder vor si[ch selbst gean]twortett, contra datam fidem. *perge*<sup>1079</sup> [[356v]] also muß ich nun, mit Schimpf bestehen.

Fürst Johannes<sup>1080</sup>, s[a]gte Fürst Augustus<sup>1081</sup> hetten in 4 iahren seines Regiments 80000 {Thaler} von den Stewren im Zerbst[isch]en antheil<sup>1082</sup>, bahr eingenommen, welches gleichwol dem landschaftwergk<sup>1083</sup>, zum præjuditz, gereichte. Er inhibirte<sup>1084</sup> den seinigen, nicht zu compariren<sup>1085</sup>, auf den landtTägen, Jch thete den meynigen inngleichen. Solcher gestaltt, würde das landschaftwergk, (id est<sup>1086</sup>: der profit so der Ober[-] vndt vnder Director<sup>1087</sup>, neben 3 oder 4 vndterm Nahmen der landtStende, auß vnserm estat<sup>1088</sup>, mit speciosen<sup>1089</sup> prætexten<sup>1090</sup>, artig<sup>1091</sup> zu ziehen wißen) gehemmet, vndt Sie würden vnß den Schuldenlaß, wieder anheim weysen, dann diese onera<sup>1092</sup> hetten sie mit großen Privilegiis<sup>1093</sup>, vndt Commodis<sup>1094</sup> (waß dann vor welche?) auf sich genommen.

Der Kayser<sup>1095</sup> selber, hette zu Regenspurg<sup>1096</sup> die nobiles<sup>1097</sup> mehr privilegiirt als die Fürsten, mit [be]freyung von Einquartirungen, vndt derglei[chen nu]r sagte Fürst Augustus zu vnderdrückung [der Fürs]ten, Vndt ihnen, wehe zu thun.

Er erwehnete auch, er wolte s[...]ern [[357r]] hengen, dann Bayern<sup>1098</sup> hette 250 mille<sup>1099</sup> {Thaler} vom Ertzhertzog<sup>1100</sup> erpreßet, als derselbe durch die Oberpfaltz<sup>1101</sup> marchiret, die Schweden<sup>1102</sup>

---

1075 Harzgerode.

1076 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1077 *Übersetzung*: "sodass mein Bruder über alle Sachen der zuerst Unterrichtete ist"

1078 Bremen.

1079 *Übersetzung*: "gegen das gegebene Vertrauen usw."

1080 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

1081 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1082 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

1083 Gemeint ist das "Schuldenwerk", d. h. die Tilgung der fürstlichen Schulden durch die anhaltischen Landstände; vgl. den Einführungstext "Territorialgeschichte".

1084 inhibiren: verbieten.

1085 compariren: erscheinen.

1086 *Übersetzung*: "das heißt"

1087 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

1088 *Übersetzung*: "Land"

1089 specios: scheinbar, täuschend.

1090 Prätext: Vorwand, Scheingrund.

1091 artig: kunstvoll, meisterhaft.

1092 *Übersetzung*: "Lasten"

1093 *Übersetzung*: "Vorrechten"

1094 *Übersetzung*: "Vorteilen"

1095 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1096 Regensburg.

1097 *Übersetzung*: "Adligen"

1098 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

1099 *Übersetzung*: "tausend"

1100 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

1101 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

1102 Schweden, Königreich.

, auß Böhmen<sup>1103</sup>, zu expelliren<sup>1104</sup>, wie auch geschehen, vndt waß einem Fürsten, vndt Standt recht wehre, daß müste dem andern, auch also sein. *perge*<sup>1105</sup> Wehre auch den Reichß<sup>1106</sup> constitutionibus<sup>1107</sup>, gemeß. *perge*<sup>1108</sup>

## 21. Juni 1646

© den 21<sup>ten</sup>: Junij<sup>1109</sup>: 1646.

In die vormittagspredigt, da dann der hofprediger Theopoldus<sup>1110</sup>, den Text: Seidt Barmhertzig<sup>1111</sup>, *perge*<sup>1112</sup> gewaltig außgeleget. *perge*<sup>1113</sup> <Ein begken ist gesetzt worden, zur wiederauffbawung des Todtengräbers hauß am Gottsacker. *et cetera*>

Eine arme Fraw, eines pfarrers von Ecklenförde<sup>1114</sup> auß hollstein<sup>1115 1116</sup> wittwe, ist vor die kirche gekommen, hat mir eine supplication<sup>1117</sup> mit einem fußfall vberlifert, vndt vmb eine Mitleydige hülfe, gebehten, weil ihr Mann, (weil er daselbst den Wrangelischen<sup>1118</sup>, die kirche nicht eröfnen, vndt plündern laßen wollen) wehre von desselben Soldaten, vbel tractiret<sup>1119</sup>, gemartert, mit abschneidung Nasen, vndt ohren, gepeiniget, vndt verspottet wø<auch> endlich durchschoßen, endlich aber mit einem kleinen kinde, (nach dem sie die kirche, mit gewaltt, eröfnet vndt sampt der pfarre [au]ßgeplündert <auch angesteckt>) gantz verbrandt worden. Der bra[nd] hatte das weib so beschädiget, das man die [...]zeichen an ihrer brust sehen können, vndt der [...], ihr zimlich abgenommen. Sie beklagte [... absents ...]rdt i[...]er doc[h ...]

[[357v]]

Nachmittags in deß Jonij<sup>1120</sup>, *catechismus*<sup>1121</sup> predigt, cum sororibus<sup>1122</sup>, & liberis<sup>1123 1124</sup>.

---

1103 Böhmen, Königreich.

1104 expelliren: austreiben, vertreiben.

1105 *Übersetzung*: "usw."

1106 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1107 *Übersetzung*: "verfassungen"

1108 *Übersetzung*: "usw."

1109 *Übersetzung*: "des Juni"

1110 Theopold, Konrad (1600-1651).

1111 Lc 6,36

1112 *Übersetzung*: "usw."

1113 *Übersetzung*: "usw."

1114 Eckernförde.

1115 Holstein, Herzogtum.

1116 Irrtum Christians II.: Eckernförde lag im Herzogtum Schleswig.

1117 Supplication: Bittschrift.

1118 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

1119 tractiren: misshandeln.

1120 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

1121 Heidelberger Katechismus von 1563, in: Reformierte Bekenntnisschriften, hg. von Wilhelm H. Neuser, Andreas Mühling, Mihály Bucsay, Neukirchen-Vluyn 2009, S. 167-212.

1122 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

Die expeditiones<sup>1125</sup>, nacher Berlin<sup>1126</sup>, an Königliche<sup>1127</sup> [,] Chur:<sup>1128</sup> vndt Fürstliche<sup>1129</sup> personen <auch an obersten Borgißdorff<sup>1130</sup>>, wie auch nacher Zerbst<sup>1131</sup>, an vetter Fürst Johannsen<sup>1132</sup>, verfertigt, damit der Maior Halcke<sup>1133</sup>, diesen abendt, darmitt depeschiret<sup>1134</sup> werden könne. Gott gebe zu glück vndt succēß<sup>1135</sup>, mir zum besten!

## 22. Juni 1646

» den 22<sup>ten</sup>: Junij<sup>1136</sup>: 1646.

halcke<sup>1137</sup> ist forth, nacher Berlin<sup>1138</sup>. Gott wolle ihn geleiten!

Mein vetter Fürst Johann Casimir<sup>1139</sup>, ist vnversehens, von Sanderbleben<sup>1140</sup> diesen Morgen anhero<sup>1141</sup> kommen, hat mir Milagij<sup>1142</sup> relationes<sup>1143</sup>, Numero<sup>1144</sup> 24 mitgebracht, ich habe ihm hingegen, Numero<sup>1145</sup> 25 communiciret, so er mit sich genommen. Er hat auch meinen consenß begehrt, vber der zusammenkunft zu Deßaw<sup>1146</sup>, gegen den: 29<sup>ten</sup>: huius<sup>1147</sup>, vndt vorgeschlagen, die contribution außzuschreiben, nach dem vorigen ansatz, noch diesen Julium<sup>1148</sup>, gegen den: 10<sup>ten</sup>: Julij. Jtem<sup>1149</sup>: erinnert, ob nach der alten Stewer[roll]e<sup>1150</sup>, oder nach dem bierbrawen, vndt

---

1123 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

1124 *Übersetzung*: "mit den Schwestern und Kindern"

1125 *Übersetzung*: "Abfertigungen"

1126 Berlin.

1127 Maria Eleonora, Königin von Schweden, geb. Markgräfin von Brandenburg (1599-1655).

1128 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660);

Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

1129 Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von (1618-1680); Pfalz-Simmern, Katharina Sophia, Pfalzgräfin von (1595-1665).

1130 Burgsdorff, Konrad Alexander Magnus von (1595-1652).

1131 Zerbst.

1132 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

1133 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

1134 depeschiren: schnell abfertigen.

1135 Succēß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

1136 *Übersetzung*: "des Juni"

1137 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

1138 Berlin.

1139 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

1140 Sandersleben.

1141 Bernburg.

1142 Milag(ius), Martin (1598-1657).

1143 *Übersetzung*: "die Berichte von Milag"

1144 *Übersetzung*: "Nummer"

1145 *Übersetzung*: "Nummer"

1146 Dessau (Dessau-Roßlau).

1147 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

1148 *Übersetzung*: "Juli"

1149 *Übersetzung*: "des Juli. Ebenso"

agker[au]ßSaat, oder nach dem ersten ansatz der c[ontr]ibution, dieselbe anzulegen sein möchte [vn]gle]ichheit [[358r]] zu ve[r]meiden.] Daß Mittelste wehre vielleicht rahtsamer, die b[est]en] [ex]trema<sup>1151</sup> taugen nichts, bey denen, so ruinirt, vndt fund[amental verder]bet sein. Jedoch wirdt man darvon reden. Ein ma[ß]<sup>1152</sup> [bier] sol zu Deßaw<sup>1153</sup>, nur 2 {Pfennige} z gelten, anitzo. Alhier<sup>1154</sup> [gilt] es noch 5 {Pfennige} Er<sup>1155</sup> proponirt auch, es solten die zusammenkunften reyhe vmb, bey der herrschaft<sup>1156</sup>, vndt nicht vber daß landt<sup>1157</sup>, gehen. Hoc non approbo!<sup>1158</sup> Man mache es aber leydlich. Officium neminj debet esse damnosum.<sup>1159</sup> Vorzeiten, hatte man Gernroda<sup>1160</sup> vndt Großen Alßleben<sup>1161</sup>, zu solchen Sachen, gewidmet. Jtem<sup>1162</sup>: kahn in consideration<sup>1163</sup> die hoymische<sup>1164</sup>, vndt Roßlawische<sup>1165</sup> lehenssache, so man von Quedlinburgk<sup>1166</sup> zu empfangen, daselbst meint *Fürst* Ludwig<sup>1167</sup>, mit *Fürst Augusto*<sup>1168</sup> der Senior<sup>1169</sup> hette die lehen zu muhten<sup>1170</sup>, vndt zu empfangen, beschwehren sich vber præjidia<sup>1171</sup> so *Fürst* Johann vndt ich gemacht. Ich werde mich aber alß possessor<sup>1172</sup> eines Jnnländischen lehens, auß Meinem recht, nicht treiben laßen. Die außwärtigen lehen, gehören vor [den] [S]eniorem<sup>1173</sup>, auf gewisse maße. Wir m[... b]edörffen keine vormünder.

Er w[... e]in schreiben von ChurBrandenburg<sup>1174</sup> an vn[ß ... ge]nawere correspondentz ihres [...d]dem [vn]sr]ige[n ge]halten, [[358v]] vndt vnß darzu ersuchen. Ich habe es a[uch bew]illiget, vndt eine *freundliche* antwortt helfen mitt [v...]hen.

---

1150 Steuerrolle: Verzeichnisse von Untertanen zur Steuererhebung.

1151 *Übersetzung*: "äußersten Mittel"

1152 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

1153 Dessau (Dessau-Roßlau).

1154 Bernburg.

1155 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

1156 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

1157 Anhalt, Landstände.

1158 *Übersetzung*: "Dies heiße ich nicht gut!"

1159 *Übersetzung*: "Ein Amt soll niemandem schädlich sein."

1160 Gernrode, Amt.

1161 Großalsleben, Amt.

1162 *Übersetzung*: "Ebenso"

1163 Consideration: Überlegung, (eingehende) Betrachtung, reifliche Erwägung.

1164 Hoym.

1165 Roßlau (Dessau-Roßlau).

1166 Quedlinburg, Stift.

1167 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1168 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1169 *Übersetzung*: "Älteste"

1170 muten: förmlich um die Zuteilung oder Erneuerung eines Lehens ersuchen.

1171 *Übersetzung*: "Vorentscheidungen"

1172 *Übersetzung*: "Besitzer"

1173 *Übersetzung*: "Ältesten"

1174 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

Mein vetter<sup>1175</sup> erzehlete gleichfa[ß,] [ehe]rgestern<sup>1176</sup>, zu Sanderbleben<sup>1177</sup>, einen alarm geha[bt zu haben,] wehre ein Königsmargkischer<sup>1178</sup> Leütenam[pt mi]t 100 pferden, (so die kornwägen von Querfurth<sup>1179</sup> nach Magdeburgk<sup>1180</sup>, convoyiren<sup>1181</sup> sollen) vor das Städtlein Sanderbleben, in wehrender predigt, ankommen, hette mitt gewaltt quartier vmb Mittagszeit nehmen wollen. Mein vetter, hette Zanthieren<sup>1182</sup>, zu ihm geschickt, vmb abwendung angehalten, den hetten sie mit einem pistol vber die Nase geschmißen, das der rohte Saft hernacher gegangen wehre, vndt mit harten drowworten, (vnangesehen man ihnen bier vndt proviandt, hinauß zu schaffen, offeriret) alß vnsinnige, toll: vndt volle leütte, daß städtlein angefallen, des eüßersten Thores, sich bemächtiget von dem innersten aber, abgetrieben wor[den. Ein R]eütter ist Todtgeschossen word[en, ein ander]er, neben dem leütenampt, ist ge[... v#]bel zerschlagen worden, andere [...]diget sein. [D]er b[...] [[359r]] Der [vetter] [Fürst] Johann Casimir<sup>1183</sup>, eilet destwegen nacher Deßaw<sup>1184</sup>, damit d[ie andere]n, nicht mit der vorklage<sup>1185</sup> kommen möchten.

Av[is]<sup>1186</sup> [daß Feldmarschall] DorstenSohn<sup>1187</sup>, in den heylbrunnen, nach hornh[ausen]<sup>1188</sup> will, hat 1000 dragoner zur convoy<sup>1189</sup> bey sich, [welche in] die vmbliegende städtlein, biß nach Ermb[le]ben<sup>1190</sup>, sollen gelegt werden.

Schreiben von Wolfenbüttel<sup>1191</sup> vom hertzog Augusto<sup>1192</sup>, in höflichen, aber abschläglichen terminis<sup>1193</sup>. Non hà contantj, ne frumentj<sup>1194</sup>, vndt klaget newe beschwerden.

Lamentj, da per tutto!<sup>1195</sup> Tel refüse, quj apres müse.<sup>1196</sup> perge<sup>1197</sup>

Schreiben vom Marggraven von Anspach<sup>1198</sup>, derselbige notificiret mir, die geburt einer Jungen Tochter<sup>1199</sup>. perge<sup>1200</sup> Gott gebe, vndt bestehige, seinen Segen vberall!

1175 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

1176 ehe(r)gestern: vorgestern.

1177 Sandersleben.

1178 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

1179 Querfurt.

1180 Magdeburg.

1181 convoyiren: begleiten, geleiten.

1182 Zanthier, Christoph Albrecht von (1602-1667).

1183 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

1184 Dessau (Dessau-Roßlau).

1185

1186 *Übersetzung*: "Nachricht"

1187 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

1188 Hornhausen.

1189 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

1190 Ermsleben.

1191 Wolfenbüttel.

1192 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

1193 *Übersetzung*: "Worten"

1194 *Übersetzung*: "Er hat weder Bargeld noch Getreide"

1195 *Übersetzung*: "Klagen überall!"

1196 *Übersetzung*: "Wer solches ausschlägt, der wartet danach."

1197 *Übersetzung*: "usw."

1198 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).

Nachmittags bin ich an die fuhne<sup>1201</sup>, in großer hitze spatzirt.

Seltzamen avis<sup>1202</sup>, vom *Adolf Börstel*<sup>1203</sup> bekommen, *Seiner person halben*[.]

Die avisen<sup>1204</sup> geben:

Mit großen frewden, den frieden in Engellandt<sup>1205</sup>. [...] daß der König<sup>1206</sup>, viel eingewilliget.

Die difficulteten<sup>1207</sup> des friedens i[...] [D...] Die consideration<sup>1208</sup> ChurB[randenburgs]<sup>1209</sup> [...] Dje stargke armatur[en ...] [D]ie accommoda[tion ...] [weil d...] [[359v]] mit den Schweden<sup>1210</sup> vndt Bayern<sup>1211</sup> m[...]

Vor Canea<sup>1212</sup> haben die Venezi[aner]<sup>1213</sup> [es] vermeinende zu endtsetzen, zimlich ein[gebüß]et.

Den Pollnischen<sup>1214</sup> werbungen, wirdt ni[cht re]cht getrawet, so wol von den Schwedische[n, alß] von den Pollnischen Ständen<sup>1215</sup> selbst. Vndter dem nahmen deß Erbfeindts<sup>1216</sup>, möchte man einen andern feindt suchen.

Ein graf vndt ein Doctor<sup>1217</sup>, der ein Neapoljtaner, der ander ein Mantuaner, sollen erdapt sein, daß Sie zu Staffelstein<sup>1218</sup>, den Ertzhertzogk Leopoldum Wilhelmum<sup>1219</sup>, hetten wollen, mit gift, durch den dampf der lichter in seiner Schlafkammer, hinrichten. Sie hetten auch die liechter angezündet. Alß nun der Ertzhertzog hinein, in die kammer, gehen wollen wehre [sein] hundert, zu großem glück, voran gegangen, [... ba]ll[d] todt niedergefallen. Der Ertz[hertzog] [... e]ndtsetzende zu [... d]urch Gottes So[...] [...]

## 23. Juni 1646

[[360r]]

---

1199 Brandenburg-Ansbach, Albertina Louise, Markgräfin von (1646-1670).

1200 *Übersetzung*: "usw."

1201 Fuhne, Fluss.

1202 *Übersetzung*: "Nachricht"

1203 Börstel, Adolf von (1591-1656).

1204 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1205 England, Königreich.

1206 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

1207 Difficultet: Schwierigkeit.

1208 Consideration: Überlegung, (eingehende) Betrachtung, reife Erwägung.

1209 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

1210 Schweden, Königreich.

1211 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

1212 Canea (Chania).

1213 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

1214 Polen, Königreich.

1215 Polen, Stände der Rzeczpospolita.

1216 Osmanisches Reich.

1217 Beide Personen nicht ermittelt.

1218 Staffelstein (Bad Staffelstein).

1219 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

σ den 23<sup>ten</sup>: Junij<sup>1220</sup>: 1646.

Je me suis ressouvenü, que *Monseigneur* mon Oncle, le *Prince* Auguste<sup>1221</sup> me disoit aussy Sammedy passè, Que <feu> le Prince Jean George<sup>1222</sup> mon Oncle, de bienheüreüse memoire, luy auroit confiè, & a ses freres<sup>1223</sup>, Que le Pere<sup>1224</sup> dü Conte d'Oldenbourg<sup>1225</sup> luy auroit offert sa fille<sup>1226</sup> en mariage, avec ün dot, de 300000 Reichsdalers, afin de rachepter l'expectance de ses freres, & delivrer leurs portions, & par consequent, pouvoir retenir le pays<sup>1227</sup>, tout seül, mais il ne l'auroit pas voulü faire. Il adjousta le *Prince* Augüste, qu'ordinairement les grands mariages, auroyent plüs ruinè, que soustenü ceste mayson<sup>1228</sup> <sup>1229</sup>.

Meine Führen nach Ballenstedt<sup>1230</sup>, seindt forth, Gott wolle sie begleiten, vndt meinen vorgenommenen baw, fortgängig machen. *perge*<sup>1231</sup> An stadt ihrer 30, haben nur 19 gefahren, auß allerhandt endtschuldigungen.

Schreiben von Madame<sup>1232</sup>, vom 19<sup>ten</sup>: huius<sup>1233</sup>, auß Krannichfeldt<sup>1234</sup>, empfangen, wie auch von der FrawMuhme<sup>1235</sup>. Sie wirdt nach Gohta<sup>1236</sup> gebehten, bittet vmb vrlaub, durch intercession<sup>1237</sup> der Fraw Muhmen. Jch kan es leichtlich bewilligen, wie ich auch gethan.

Sie inclinirt<sup>1238</sup> sehr, den heylbrunnen zu Hornhausen<sup>1239</sup>, zu gebrauchen, vndt vermeint dadurch, gar gesundt zu werden. Wil auch die kjnder<sup>1240</sup> dorthin haben. [[360v]] Jch befahre<sup>1241</sup> aber, die

---

1220 *Übersetzung*: "des Juni"

1221 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1222 Anhalt-Dessau, Johann Georg I., Fürst von (1567-1618).

1223 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Zerbst, Rudolf, Fürst von (1576-1621).

1224 Oldenburg, Johann VII., Graf von (1540-1603).

1225 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).

1226 Oldenburg, Anna, Gräfin von (1579-1639).

1227 Anhalt, Fürstentum.

1228 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

1229 *Übersetzung*: "Ich habe mich erinnert, dass mein Herr Onkel, der Fürst August, mir am vergangenen Samstag auch sagte, dass der selige Fürst Johann Georg, mein Onkel von recht glücklichem Angedenken, ihm und seinen Brüdern anvertraut hätte, dass der Vater des Grafen von Oldenburg ihm seine Tochter zur Ehe mit einer Mitgift von 300000 Reichstalern angeboten hätte, um die Anwartschaft von seinen Brüdern zurückzukaufen und ihre Anteile auszulösen und folglich das Land ganz allein behalten zu können, aber er hätte es nicht tun wollen. Es fügte hinzu, der Fürst August, dass die großen Heiraten dieses Haus insgemein mehr ruiniert als erhalten hätten."

1230 Ballenstedt.

1231 *Übersetzung*: "usw."

1232 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1233 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

1234 Kranichfeld.

1235 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

1236 Gotha.

1237 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

1238 incliniren: zu etwas neigen.

1239 Hornhausen.

1240 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

1241 befahren: (be)fürchten.

vnsicherheitt itziger zeitt, in so einem offenem dörflein<sup>1242</sup>, vieler leütte bresthafte<sup>1243</sup> vngesunde confluentz<sup>1244</sup>, denn es sollen wol 3000 Menschen, an itzo daselbst sich befinden, auch ihrer viel sterben, so wol iunge alß alle von der hitze, vndt waßertringken, also daß viel rationes, in contrarium<sup>1245</sup>, militiren<sup>1246</sup>.

## 24. Juni 1646

☞ den 24<sup>ten</sup>: Junij<sup>1247</sup>: 1646.

In die wochenpredigt mit den Schwestern<sup>1248</sup>, gezogen. *et cetera*

Extra den CammerRaht, *Doctor Mechovium*<sup>1249</sup>, zu Mittage gehabt, vndt allerley *deliberanda*<sup>1250</sup>, conferiret. *perge*<sup>1251</sup>

Meine fuhren von Ballenstedt<sup>1252</sup>, seindt glücklich wiederkommen, daß bawholtz mittbringende.

Jtem<sup>1253</sup>: der große Kersten<sup>1254</sup>, vndt bohte von Caßel<sup>1255</sup> mit gefahr, weil die Schwedische<sup>1256</sup> armèe, jn heißen<sup>1257</sup>, sehr vbel hauset, vndt alles, capot machet.

Jch bin hinundter, an die Mühle, gegangen, die Fuhre[n] zu besehen, vndt befunden, das die bürger die geringst[en] bawme aufgeladen, vndt wol beßer, hetten aufladen können. Es ist vnwillig volck! Doch ists ein anfang. Gott gebe ferner glück vndt gedeyen!

In dem ich diesen abendt, meine gewöhnliche[n] Fasten gehalten, bin ich vndter wehrender mahlzeit [[361r]] alleine, niemands hindter mir, alß Tobias<sup>1258</sup> seyende, in die Mühle, vndt von dannen, in einem kahn vberfahrende, nach dem Krumphalß<sup>1259</sup> zu, in selbiges Thor gegangen, vndt vnversehens, zum Präsidenten<sup>1260</sup>, durch daß enge gäßlein, also das mich fast niemandt gesehen,

---

1242 Hornhausen.

1243 bresthaft: mit einem körperlichen oder geistigen Mangel behaftet, krank, gebrechlich.

1244 Confluenz: Vermischung.

1245 *Übersetzung*: "Gründe zum Gegenteil"

1246 militiren: den Ausschlag geben für.

1247 *Übersetzung*: "des Juni"

1248 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1249 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1250 *Übersetzung*: "zu beratende Sachen"

1251 *Übersetzung*: "usw."

1252 Ballenstedt.

1253 *Übersetzung*: "Ebenso"

1254 Groß(e), Christian (gest. 1654).

1255 Kassel.

1256 Schweden, Königreich.

1257 Hessen, Landgrafschaft.

1258 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

1259 Krumbholz (Krumbhals).

1260 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

in sein hauß kommen. Er saß vber der Mahlzeit, mit seiner haußfraw<sup>1261</sup>, kindern<sup>1262 1263</sup>, vnd theilß kindßkindern<sup>1264</sup>, kondte aber nicht eßen, vndt weil ich einen vnvermuheten aufstand<sup>1265</sup>, (zwar vngerne) machete, führete er mich, in daß nebengemach, spraachete mit mir, vndt redete sehr krängklich. Dann er Sechß wochen her, gar krank gelegen, 4 *wochen* am podagra<sup>1266</sup>, vndt 14 Tage lang, am Nieren[-], vndt blasenstein, welcher ihm noch schmerzlich zusetzet. Gott beßere es, vndt lindere seine Schmerzen!

Er entdegkte mir, seines 55iährigen bruders Adolffs<sup>1267</sup>, vornehmen, daß derselbe heyrathen wolte, eine reiche, vndt schöne Baronne<sup>1268</sup>. Gott gebe ihm glück[!]

Er mißbriechte die zusammenkunft zu Deßaw<sup>1269</sup>, weil wenig præparatoria<sup>1270</sup> darzu gemacht wehren. Fande gut, das man heißen<sup>1271</sup>, Brehmen<sup>1272</sup>, vndt Oldenburgk<sup>1273</sup> conjunctim<sup>1274</sup> beantworten sollte.

[[361v]]

Vermeinte, der friede wehre noch ferne, vndt die großen, suchten einander mit Tractaten<sup>1275</sup> zu betriegen. Chur Brandenburg<sup>1276</sup> würde keinen krieg mit Schweden<sup>1277</sup> anfangen, wehre zu fuß, die Schweden aber zu pferde, dem Frantzösischen proverbio<sup>1278</sup> nach.

Er<sup>1279</sup> sähe so viel Variationes<sup>1280</sup>, daß der Todt, mehr zu wüntzschen wehre, alß daß leben, sonderlich ihme, der numehr im 65. iahr wehre.

Jch consolirte<sup>1281</sup> ihn, vndt nahm einen gnedigen abschied, von ihm. Er offerirte sich mir wieder desto fleißiger aufzuwartten, wann es beßer mit ihm würde?

Er klagte sehr, daß an itzo, die wolfaile zeit, einen haußwirtt mehr drügkte, alß vorzeiten die Thewrung nicht gethan hette[.]

---

1261 Börstel, Susanna von, geb. Rhemen (gest. 1680).

1262 Börstel, Agnes von (1630-nach 1656); Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661); Börstel, Dorothea Louise von (1613-1653); Börstel, Friedrich (2) von (1627-1681); Erlach, Sibylla Eleonora von, geb. Börstel (1619-1670); Knoch(e), Anna Amalia von, geb. Börstel (1610-1651); Wülcknitz, Sophia von, geb. Börstel (1629-nach 1672).

1263 Vermutlich nur teilweise ermittelt.

1264 Anwesende Enkel nicht ermittelbar.

1265 Aufstand: Unruhe, Aufregung.

1266 *Übersetzung*: "Fußgicht"

1267 Börstel, Adolf von (1591-1656).

1268 Börstel, Charlotte von, geb. Four (ca. 1614-vor 1651).

1269 Dessau (Dessau-Roßlau).

1270 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

1271 Hessen, Landgrafschaft.

1272 Bremen.

1273 Oldenburg, Grafschaft.

1274 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

1275 Tractat: Verhandlung.

1276 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

1277 Schweden, Königreich.

1278 *Übersetzung*: "Sprichwort"

1279 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1280 *Übersetzung*: "Veränderungen"

1281 consoliren: trösten.

Schreiben diesen abendt noch, vom graven Ludwig Günther, von Schwartzburgk<sup>1282</sup> empfangen, der gibt mir den gebürlichen Tittul Durchleüchtig, ich hette ihm sonst seinen brief schimpfflich wiedergeschickt, (wenn ers auf den Barbyschen<sup>1283</sup> Schlag, hette machen wollen) schlägt mir aber, das begehrte holtz, platt abe, weil er wenig an der Sahle<sup>1284</sup> habe, vndt seinen, [[362r]] durch den krieg verderbten, vndt abgebrandten vnderthanen, außhelfen müßte. Weiter ist mein Cammerdiener, Jacob Ludwig Schwartzenberger<sup>1285</sup>, nicht gekommen, alß nacher Rudelstadt<sup>1286</sup>, wiewol er billich weiter hette ziehen sollen, nemlich nach Gera<sup>1287</sup>, Aldenburgk<sup>1288</sup> [,] Weymar<sup>1289</sup>, etcetera er fürchtet sich aber, vor der vnsicherheitt der parthien<sup>1290</sup>, welche ihn albereitt geiaget. *perge*<sup>1291</sup>

J'ay rèscriit a *Adolf Börstel*<sup>1292</sup>, luy felicitant le iour de ses nopces.<sup>1293</sup>

## 25. Juni 1646

den 25<sup>ten</sup>: Junij<sup>1294</sup>: 1646.

Avis<sup>1295</sup>: daß die Schweden<sup>1296</sup>, mit den Frantzosen<sup>1297</sup>, sich gezweyet, vndt vber halb, vber kopf, auß heßen<sup>1298</sup>, nachm Thüringer lande<sup>1299</sup> zu, giengen, vndt vbel hauseten. *Meine herzlieb(st)e gemahlin*<sup>1300</sup>, dörfte einen vnsicheren weg haben.

Nachmittags, bin ich mit beyden iüngsten Schwestern<sup>1301</sup>, nacher Cöhten<sup>1302</sup>, gezogen, dahin ich oft gebehten worden, vndt bin daselbst gar willkommen gewesen, bey dem herrn vetter *Fürst* Ludwigen<sup>1303</sup>, vndt *Seiner* gemahlin<sup>1304</sup>.

1282 Schwarzburg-Rudolstadt, Ludwig Günther I., Graf von (1581-1646).

1283 Barby, Familie (Grafen von Barby und Mühlingen).

1284 Saale, Fluss.

1285 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

1286 Rudolstadt.

1287 Gera.

1288 Altenburg.

1289 Weimar.

1290 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde).

1291 *Übersetzung*: "usw."

1292 Börstel, Adolf von (1591-1656).

1293 *Übersetzung*: "Ich habe an Adolf Börstel zurückgeschrieben, wobei ich ihm zum Tag seiner Hochzeit Glück wünschte."

1294 *Übersetzung*: "des Juni"

1295 *Übersetzung*: "Nachricht"

1296 Schweden, Königreich.

1297 Frankreich, Königreich.

1298 Hessen, Landgrafschaft.

1299 Thüringen.

1300 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1301 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1302 Köthen.

Es hat allerley gute conferentzen gegeben.

## 26. Juni 1646

☞ den 26. Junij<sup>1305</sup> :

hervvetter Fürst Ludwig<sup>1306</sup>, hat mich in seinen gärten herumber geführt, vndt darbey, wol Conversiret[.]

Nachmittags, seindt wir wieder voneinander gezogen, vndt es seindt 20 Mußketirer vom Axel Lillie<sup>1307</sup> mit einem Capitain<sup>1308</sup>, auff 6 tage zu verpflegen, gen Cöht[en]<sup>1309</sup> [[362v]] heütte geschickt worden, mit bericht, es würde nacher Deßaw<sup>1310</sup>, dergleichen ordre<sup>1311</sup> kommen sein. Cela denote, quelque desseing, perilleux pour nous. Dieu vueille benignement divertir de nous, tous jnconvenjents!<sup>1312</sup>

Avis<sup>1313</sup> von Ballenstedt<sup>1314</sup> das eine partie<sup>1315</sup> von 150 pferden vorüber paßiret, in den hartz<sup>1316</sup> hinein gegangen, vndt den vnderthanen, bey Radißleben<sup>1317</sup>, 10 pferde ab: vndt hinweggenommen. Pacience!<sup>1318</sup>

Christianus Herdesianus<sup>1319</sup>, Raht, vndt Secretarius<sup>1320</sup> zum Berlin<sup>1321</sup>, sonst von hinnen (Bernburg<sup>1322</sup>) auß der Stadt, bürtig, hat sich anmelden laßen. Jch werde ihn, auff Morgen, geliebt es Gott, gegen 9 vhr, zur audientz bescheiden[.]

Alß ich Meinem bruder, Fürst Friedrich<sup>1323</sup> die Tagefarth<sup>1324</sup>, so auf den 29<sup>ten</sup>: huius<sup>1325</sup>, angestellet gewesen, absagen laßen, durch Caspar Pfawen<sup>1326</sup>, hat er geantwortet, wie ein kindt, oder

---

1303 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1304 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

1305 *Übersetzung*: "des Juni"

1306 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1307 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

1308 *Übersetzung*: "Hauptmann"

1309 Köthen.

1310 Dessau (Dessau-Roßlau).

1311 *Übersetzung*: "Befehl"

1312 *Übersetzung*: "Das bedeutet irgendeinen für uns gefährlichen Plan. Gott wolle alle Unannehmlichkeiten gütig von uns abwenden!"

1313 *Übersetzung*: "Nachricht"

1314 Ballenstedt.

1315 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

1316 Harz.

1317 Radisleben.

1318 *Übersetzung*: "Geduld!"

1319 Herdesianus, Christian (1606-1655).

1320 *Übersetzung*: "Sekretär"

1321 Berlin.

1322 Bernburg.

1323 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1324 Tagefahrt: Termin (an dem man z. B. vor Gericht erscheinen oder bestimmte Gelder bezahlen muss).

verrückter, in canicularibus<sup>1327</sup>, er<s> wehre nicht styli<sup>1328</sup>, durch bediente mitteinander zu tractiren<sup>1329</sup>, vndter fürstlichen personen. Er wolte aber die Sachen in berahtschlagung ziehen, vndt die Notturft darauf ferner bedengken. <Jst ein bloßer avis<sup>1330</sup> <nur> gewesen.>

Avis<sup>1331</sup>: daß seine adoptirte Schwieger Mutter<sup>1332</sup> zu Bickeburgk<sup>1333</sup>, der Fürstin<sup>1334</sup> zu Cöhten<sup>1335</sup> Schwester, gestorben. Wirdt Trawren, vndt alteration<sup>1336</sup>, leyder! vervhrsachen. perge<sup>1337</sup>

[[363r]]

Paulum Ludwig<sup>1338</sup> Secretarium<sup>1339</sup>, habe ich diesen abendt noch bey mir gehabt, vndt ihme ein punct oder eilfe aufgetragen.

## 27. Juni 1646

den 27<sup>ten</sup>: Junij<sup>1340</sup>: 1646.

Der Herdesianus<sup>1341</sup>, hat sich bey mir eingestellt, vndt einen Churfürstlichen<sup>1342</sup> gruß, vndt schreiben mittgebracht. perge<sup>1343</sup> auch allerley gute discours<sup>1344</sup>, mit Mir, gehalten.

Jch habe der Churfürstinn wieder geschrieben.

Extra: seindt Doctor Herdesianus<sup>1345</sup>, vndt Doctor Mechovius<sup>1346</sup>, bey mir gewesen, zur Mittagßmahlzeit. perge<sup>1347</sup>

Schreiben von Schöningen<sup>1348</sup>, desideria<sup>1349</sup> vndt adreßen<sup>1350</sup>.

---

1325 Übersetzung: "dieses [Monats]"

1326 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

1327 Übersetzung: "in den Hundstagen [d. h. wie ein tollwütiger Hund]"

1328 Übersetzung: "des [richtigen] Stils"

1329 tractiren: (ver)handeln.

1330 Übersetzung: "Nachricht"

1331 Übersetzung: "Nachricht"

1332 Schaumburg, Elisabeth, Gräfin von, geb. Gräfin zur Lippe (1592-1646).

1333 Bückeburg.

1334 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

1335 Köthen.

1336 Alteration: Veränderung (zum Schlimmeren).

1337 Übersetzung: "usw."

1338 Ludwig, Paul (1603-1684).

1339 Übersetzung: "den Sekretär"

1340 Übersetzung: "des Juni"

1341 Herdesianus, Christian (1606-1655).

1342 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).

1343 Übersetzung: "usw."

1344 Übersetzung: "Gespräche"

1345 Herdesianus trug keinen Dokortitel.

1346 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1347 Übersetzung: "usw."

1348 Schöningen.

1349 Übersetzung: "Wünsche"

## 28. Juni 1646

⊙ den 28<sup>ten</sup>: Junij<sup>1351</sup>: 1646. {Graphisch nicht darstellbares (spiralartiges) Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.}

Jch habe nacher Schöningen<sup>1352</sup>, wieder geschrieben, vndt den diener mit der caleße fortgelaßen,  
Meine *herzlieb(st)e* gemahlin<sup>1353</sup>, zu suchen, wegen der hertzoginn<sup>1354</sup> *Liebden*[.]

In die vormittagspredigt deß Theopoldj<sup>1355</sup>, vom reichen fischzug<sup>1356</sup>.

Herdesianus<sup>1357</sup>, hat nachmittag, abschied von Mir, genommen. Jch habe ihm schreiben mitgegeben,  
an die Churfürstinn<sup>1358</sup>, vndt den Obersten Burgßdorf<sup>1359</sup>.

J'ay donnè a Herdesianus mon pourtrait d'or, *pour* m'avoir prìe a ses nopces autres-fois.<sup>1360</sup>

Nachmittags wieder in die predigt des Jonij<sup>1361</sup>.

Der Rittmeister Volradt von Krosigk<sup>1362</sup>, hat sich bey mir præsentiret. Kömbt vom heylbrunnen zu  
hornhausen<sup>1363</sup> her, von deßen Virtutibus<sup>1364</sup>, er miracula<sup>1365</sup> erzehlet. *perge*<sup>1366</sup>

[[363v]]

Der Diaconus Jonius<sup>1367 1368</sup> hat zu Nachts, mit mir gegeben. *perge*<sup>1369</sup>

## 29. Juni 1646

⋄ den 29<sup>ten</sup>: Junij<sup>1370</sup>: 1646.

---

1350 Adresse: schriftliche Nachricht, Zuschrift.

1351 *Übersetzung*: "des Juni"

1352 Schöningen.

1353 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1354 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).

1355 Theopold, Konrad (1600-1651).

1356 Lc 5,1-11

1357 Herdesianus, Christian (1606-1655).

1358 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).

1359 Burgsdorff, Konrad Alexander Magnus von (1595-1652).

1360 *Übersetzung*: "Ich habe Herdesianus mein Porträt aus Gold gegeben, weil er mich früher zu seiner Hochzeit gebeten hatte."

1361 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

1362 Krosigk, Volrad (2) von (1612-1660).

1363 Hornhausen.

1364 *Übersetzung*: "guten Eigenschaften"

1365 *Übersetzung*: "Wunder"

1366 *Übersetzung*: "usw."

1367 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

1368 *Übersetzung*: "Diakon Jonius"

1369 *Übersetzung*: "usw."

1370 *Übersetzung*: "des Juni"

heütte seindt wir mit vnsern Rächten, nacher Deßaw<sup>1371</sup>, auf die angestellte zusammenkunft, Gott gebe zu deß landeß<sup>1372</sup> bestem.

Fürst Augustus<sup>1373</sup>, Fürst Ludwig<sup>1374</sup>, Fürst Johann Casimir<sup>1375</sup> seindt alle persönlich gegenwärtig. Fürst Augustus hat auch meinen bruder Fürst Friderich<sup>1376</sup>, vndt seinen Sohn, Fürst Ernst Gottlieb<sup>1377</sup>, mitgebracht.

J'ay tèsmoigné a mon frere, (puis qu'il ne reconnoist point ses faultes) mon ressentiment, ne parlant point a luy, ne luy donnant <pas> la main, ne beuvant point a luy, quoy qu'il se presenta quelquefois, afin de m'amadouër.<sup>1378</sup>

heütte ist eine partie<sup>1379</sup> von 80 Mußcketirern, vndt 40 pferden bey Wolfen<sup>1380</sup> gewesen. Sie sollen, (dem vorgeben nach) auf Bernburgk<sup>1381</sup> zu, gegangen sein. Gott bewahre vor vnglück!

On me veut rendre süspect, le bon Spanheim<sup>1382</sup> à Leyden<sup>1383</sup>, comme s'il auroit des sentimens contraires, a la bonne opinion. Mais je tiens tout cela, pour püres diffamations, ou faulte de iügement.<sup>1384</sup> perge<sup>1385</sup>

Die avisen<sup>1386</sup> geben:

Daß die Frantzösische<sup>1387</sup> Schiffarmada<sup>1388</sup>, bey Orbetello<sup>1389</sup>, von den Spanischen<sup>1390</sup>, gantz geschlagen seye. Jtem<sup>1391</sup>: in Artois<sup>1392</sup>, wehren die Frantzen, auch getrennet, vndt geschlagen.

---

1371 Dessau (Dessau-Roßlau).

1372 Anhalt, Fürstentum.

1373 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1374 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1375 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

1376 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1377 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).

1378 *Übersetzung*: "Ich habe meinem Bruder (weil er seine Fehler nicht erkennt) meine Empfindung gezeigt, indem ich nicht mit ihm sprach, ihm nicht die Hand gab, ihm nicht zutrunk, obgleich er sich manchmal stellte, mich zu besänftigen."

1379 *Partie*: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

1380 Wulfen.

1381 Bernburg.

1382 Spanheim, Friedrich d. Ä. (1600-1649).

1383 Leiden.

1384 *Übersetzung*: "Man will mir den guten Spanheim in Leiden verdächtig machen, als ob er der guten Meinung gegenteilige Einbildungen hätte. Aber ich halte all das für reine Verleumdungen oder einen Fehler des Urteils."

1385 *Übersetzung*: "usw."

1386 *Avis*: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1387 Frankreich, Königreich.

1388 Schiffarmada: Kriegsflotte.

1389 Orbetello.

1390 Spanien, Königreich.

1391 *Übersetzung*: "Ebenso"

1392 Artois, Grafschaft.

Die Spannischen, hielten es numehr, mit den protestirenden<sup>1393</sup>, ad plenariam restitutionem<sup>1394</sup> der Pfaltz<sup>1395</sup>, vndt Chur:dignitet<sup>1396</sup>.

Sie die Spannischen tractirten<sup>1397</sup> auch treves<sup>1398</sup>, auf 30 iahr mit den Staden<sup>1399</sup>, vnangesehen, das der Printz von Vranien<sup>1400</sup>, dißmal zu felde ziehen muß, (wiewol spähte) ad instantiam<sup>1401</sup> der Frantzosen.

[[364r]]

Des Türgken<sup>1402</sup> große armaturen<sup>1403</sup>, zu waßer vndt lande, sollen noch immer fortgehen, wie auch viceversa<sup>1404</sup> des Königs in Pohlen<sup>1405</sup>.

König in Engellandt<sup>1406</sup>, wehre fast verglichen, mit dem Parlament<sup>1407</sup>, vndt schickte eine große armée nach der pfaltz<sup>1408</sup> zu, denen die Spannischen<sup>1409</sup> durch Flandern<sup>1410</sup> den durchzug gönnen, vndt alle gute beförderung, vndt hülfe leisten wollten.

Pfaltzgraf Philips<sup>1411</sup>, hette den Obersten leütenampt, de l'Espine<sup>1412</sup>, im haag<sup>1413</sup>, erstochen, weil er den Tag zu vor, von ihm wehre vnversehens angefallen worden, alß sie nach dem busch zu, spatziren gegangen.

### 30. Juni 1646

σ den 30<sup>ten</sup>: Junij<sup>1414</sup>: 1646.

Es hat heütte stargke dispütes<sup>1415</sup> gegeben, wegen vergleichung der contribution, vndt vber etzliche puncta<sup>1416</sup> werden die vom außschoß<sup>1417</sup>, vernommen. In vnserm Fürstenraht alhier zu Deßaw<sup>1418</sup>

---

1393 Hier: den protestantischen Reichsständen.

1394 *Übersetzung*: "zur vollständigen Rückgabe"

1395 Pfalz, Kurfürstentum.

1396 Kurdignitet: Kurwürde.

1397 tractiren: (ver)handeln.

1398 *Übersetzung*: "Waffenruhe"

1399 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1400 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

1401 *Übersetzung*: "auf Begehren"

1402 Osmanisches Reich.

1403 Armatur: Rüstung.

1404 *Übersetzung*: "umgekehrt"

1405 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

1406 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

1407 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

1408 Pfalz, Kurfürstentum.

1409 Spanien, Königreich.

1410 Flandern, Grafschaft.

1411 Pfalz-Simmern, Philipp Friedrich, Pfalzgraf von (1627-1650).

1412 L'Épinay, Jacques de (gest. 1646).

1413 Den Haag ('s-Gravenhage).

1414 *Übersetzung*: "des Juni"

1415 *Übersetzung*: "Streitigkeiten"

1416 *Übersetzung*: "Punkte"

, seindt geseßen, *Fürst Augustus*<sup>1419</sup> [,] *Fürst Ludwig*<sup>1420</sup>, *Fürst Johan Casimir*<sup>1421</sup>, ich *Fürst Christian*<sup>1422</sup> vndt mein Bruder, *Fürst Friedrich*<sup>1423</sup> [,] *Jtem*<sup>1424</sup>: *Fürst Ernst Gottlieb*<sup>1425</sup>, welcher aber, nur zugehöret, darnach, der Oberste leütenampt Knoche<sup>1426</sup>, Mein Raht vndt hofmeister, Einsidel<sup>1427</sup>, Mein Raht *Doctor Mechovius*<sup>1428</sup>, vndt Caspar Pfaw<sup>1429</sup>.

Man deliberirt<sup>1430</sup> von der Ascanischen<sup>1431</sup> Sache, vndt von des general commissarij<sup>1432</sup> Fußens<sup>1433</sup> petitus<sup>1434</sup>, von Milagij<sup>1435</sup> spesen, etcetera[.] Die von der landschaft<sup>1436</sup> können sich nicht vergleichen, remittiren<sup>1437</sup> alles wieder an vnß, wollen nach dem Fuß<sup>1438</sup> der landt: vndt Trangksteuer gehen, gezängke zu verhüten, oder nach dem vermögen, vndt Nahrung, oder aber [[364v]] grosso modo<sup>1439</sup> durchgehen, alß welches der leichteste, vndt geschwindeste weg, oder nach der vorigen revisionrolle, darbey vndter denen, so gelitten, vndt nicht gelitten, zu distinguiren<sup>1440</sup>. Privateigennutz, vndt alleß gezängke sol man vermeyden. Ein fixum<sup>1441</sup> zu machen, iedoch also, wann einquartirungen vndt durchzüge kommen zu decurtiren<sup>1442</sup>, vndt in iederm antheil<sup>1443</sup>, die revision anzustellen. Obrist leutenant Knoche<sup>1444</sup>, *Doctor Müller*<sup>1445</sup> cantzler zu Deßaw<sup>1446</sup> erachten, grosso modo<sup>1447</sup>, seye der beste weg, auf ein jnterim<sup>1448</sup>.

---

1417 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände.

1418 Dessau (Dessau-Roßlau).

1419 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1420 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1421 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

1422 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

1423 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1424 *Übersetzung*: "ebenso"

1425 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).

1426 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

1427 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

1428 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1429 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

1430 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

1431 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

1432 *Übersetzung*: "Kommissars"

1433 Fuß, Johann Ludwig.

1434 *Übersetzung*: "Ansuchen"

1435 Milag(ius), Martin (1598-1657).

1436 Anhalt, Landstände.

1437 remittiren: (an jemanden) verweisen, weiterleiten.

1438 Fuß: Verhältnis der Steuer zur Bemessungsgrundlage (Steuersatz).

1439 *Übersetzung*: "auf grobe Weise"

1440 distinguiren: unterscheiden.

1441 *Übersetzung*: "bestimmten [Betrag]"

1442 decurtiren: abschneiden, abziehen.

1443 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

1444 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

1445 Müller, Gottfried (1577-1654).

1446 Dessau (Dessau-Roßlau).

1447 *Übersetzung*: "auf grobe Weise"

1448 Interim: Provisorium, einstweilige Regelung, Zwischenlösung.

Börstel<sup>1449</sup>. Landstewren seyen fixa<sup>1450</sup>. Trangkstewren nicht. Die revision auf daß vermögen zu setzen. Die gravirten<sup>1451</sup>, nicht zu opprimiren<sup>1452</sup>. Grosso modo<sup>1453</sup>, der geschwindeste weg, auf 3 oder 4 Monat lang, oder so lange die Schwedische<sup>1454</sup> contribution währet.

Caspar Pfaw<sup>1455</sup>. BierStewren, vndt Commercia<sup>1456</sup> zu belegen. Ag<k>erbaw, trägt an itzo wenig. Vorzubawen vor neue quid<sup>1457</sup>. Interim. perge<sup>1458</sup> Fürst Iohann Casimir<sup>1459</sup> [:] Es würde Zerbst<sup>1460</sup> herbey gebracht werden, wenn man es nach der Stewer anlage machet. Fürst Ludwig<sup>1461</sup> repetit priora<sup>1462</sup>.

Nach dem die relation<sup>1463</sup> vnserer deputirten (die wir der landschafft<sup>1464</sup>, auf ihr begehren, adiungiret<sup>1465</sup>) abgehöret, haben wir endtlich, vndter vnß selbsten, daß quid<sup>1466</sup> auf drey Monat lang, verglichen, vndt geschloßen.

[[365r]]

Bey der landschafft<sup>1467</sup> ist, mein Einsidel<sup>1468</sup>, den ich selber dahin forthgetrieben, Jtem<sup>1469</sup>: Bodenhausen<sup>1470</sup>, Winckel<sup>1471</sup>, Walwitz<sup>1472</sup>, Krosigk<sup>1473</sup> von Erxleben<sup>1474</sup>, Schlegel<sup>1475</sup>, vndt der oberste Werder<sup>1476</sup>, (alß vnderDirector,) ist gegen abendt erst, vom Berlin<sup>1477</sup>, darzu gekommen. Jtem<sup>1478</sup>: seindt darbey die Städte, oder dero deputirten. Abgeordnet hatten wir zu ihnen, sie zu

---

1449 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

1450 *Übersetzung*: "bestimmte [Beträge]"

1451 graviren: (jemanden mit etwas) beschweren, belasten.

1452 opprimiren: unterdrücken.

1453 *Übersetzung*: "Auf grobe Weise"

1454 Schweden, Königreich.

1455 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

1456 *Übersetzung*: "Handelsgeschäfte"

1457 *Übersetzung*: "etwas"

1458 *Übersetzung*: "usw."

1459 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

1460 Zerbst.

1461 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1462 *Übersetzung*: "wiederholt das Vorige"

1463 Relation: Bericht.

1464 Anhalt, Landstände.

1465 adjungiren: begeben, zuordnen.

1466 *Übersetzung*: "etwas"

1467 Anhalt, Landstände.

1468 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

1469 *Übersetzung*: "ebenso"

1470 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).

1471 Winckel, Hans Ernst aus dem (1585-1667).

1472 Wallwitz, Esche von (1588-1653).

1473 Krosigk, Volrad (2) von (1612-1660).

1474 Hohenerxleben.

1475 Schlegel, Wolf (von) (1584-1658).

1476 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

1477 Berlin.

1478 *Übersetzung*: "Ebenso"

vernehmen, den Obrist leütnant Knoche<sup>1479</sup>, Caspar Pfawen<sup>1480</sup>, Doctor Mechovium<sup>1481</sup>, vndt Secretarium<sup>1482</sup> Geesen<sup>1483</sup>, Sie remittirten<sup>1484</sup> es, auf der herrschaft<sup>1485</sup> Schluß, bevorab die Meynigen, auf Meine resolution. Meine herrenvettern aber, wolten, man solte Sie vndtereinander sich vergleichen laßen, damit sich Niemandt vber vngleichheit zu beschwehren. Endtlich haben wir doch den schlüßel gefunden, vndt zu verhütung zangks, vndt wiederwillens, Meinen antheil<sup>1486</sup>, in voriger anlage behalten. Car ie voyois des animositèz & dés paroles düres, de quelquesüns.<sup>1487</sup>  
perge<sup>1488</sup>

A Meridie.<sup>1489</sup>

Vndter 4 columnis<sup>1490</sup>, deren eine, die landtstende<sup>1491</sup>, die andere Berge<sup>1492</sup>, die dritte, Caspar Pfaw<sup>1493</sup>, die gemacht, die vierdte zuvor gewesen, zur contributionsanlage, habe ich die letzte, (weil sie schon außgeschrieben, gegen den 10<sup>ten</sup>: Julij<sup>1494</sup>,) bewilliget diesen Monat, künftige drey Monat aber, Pfawens aufsatz<sup>1495</sup> in seiner columna<sup>1496</sup> approbiret<sup>1497</sup>, mutatis mutandis perge<sup>1498</sup>

[[365v]]

Roßlawische<sup>1499</sup> lehensSache gen Quedlinburgk<sup>1500</sup>, wirdt resolviret<sup>1501</sup>, die vollmachten verlesen, Fürst Johann<sup>1502</sup> Liebden beantwortett.

---

1479 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

1480 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

1481 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1482 *Übersetzung*: "den Sekretär"

1483 Gese, Bernhard (1595-1659).

1484 remittiren: (an jemanden) verweisen, weiterleiten.

1485 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1486 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

1487 *Übersetzung*: "Denn ich sah die Feindseligkeiten und [hörte] die harten Worte von einigen."

1488 *Übersetzung*: "usw."

1489 *Übersetzung*: "Nachmittags."

1490 *Übersetzung*: "Spalten"

1491 Anhalt, Landstände.

1492 Bergen, Johann von (1604-1680).

1493 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

1494 *Übersetzung*: "des Juli"

1495 Aufsatz: Bestimmung, Verordnung, Einsetzung, Einführung.

1496 *Übersetzung*: "Spalte"

1497 approbiren: billigen.

1498 *Übersetzung*: "mit den notwendigen Veränderungen usw."

1499 Roßlau (Dessau-Roßlau).

1500 Quedlinburg.

1501 resolviren: entschließen, beschließen.

1502 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

Gymnasium zu Zerbst<sup>1503</sup> will zergehen, communitet inngleichem. Die lutheraner, nehmen zu. Rector Wendelinus<sup>1504</sup><sup>1505</sup> der vortrefliche Mann, krieget keinen vnderhalt. Total reformation der lutheraner wartett darauf. Remedia<sup>1506</sup> wie zu helffen?

Cantzler Doctor Müller<sup>1507</sup>. Vorschläge von seinem Eidam, dem Wendelino, zu vernehmen, wie ein par Tische, in der communitet, wieder anzurichten. Knoche<sup>1508</sup>, erinnert, das viel Brehmer, dahin kommen, des Großherrenvatters<sup>1509</sup>, vndt Fürst Wolfgangs<sup>1510</sup> stiftungen, zu conserviren. Intraden<sup>1511</sup> der Empter, vndt der kirchen, darzu gewidmet, die Superintendenten<sup>1512</sup>, vber dem letzteren zu vernehmen. Fürst Johann hat die Foundation des Gymnasij<sup>1513</sup>, in handen, wie auch Fürst Wolfgangs Testament. Sol es zum gesamtten<sup>1514</sup> Archivo<sup>1515</sup>, wieder hergeben. Fürst Iohann Casimir<sup>1516</sup> [,] Fürst Ludwig<sup>1517</sup> [,] Fürst August<sup>1518</sup> mutatis mutandis<sup>1519</sup> finden alles guht.

Je propose<sup>1520</sup>, man solle Heßen<sup>1521</sup>, Oldenburgk<sup>1522</sup>, vndt Brehmen<sup>1523</sup>, inßgesamt, beantwortten. Approbatur.<sup>1524</sup>

Bambergische<sup>1525</sup> lehensSache, wegen BurgkScheidungen<sup>1526</sup> [[366r]] vndt Rockhausen<sup>1527</sup>.

An Cantzler Milagium<sup>1528</sup>, wirdt wegen der Ascanischen<sup>1529</sup> sache, wie auch in *puncto pacificationis*<sup>1530</sup>, heütte verglichener maßen geschrieben.

---

1503 Gymnasium Illustre Zerbst: Im Jahr 1582 gegründete höhere Landesschule für das gesamte Fürstentum Anhalt.

1504 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).

1505 *Übersetzung*: "Der Rektor Wendelin"

1506 *Übersetzung*: "Hilfsmittel"

1507 Müller, Gottfried (1577-1654).

1508 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

1509 Anhalt, Joachim Ernst, Fürst von (1536-1586).

1510 Anhalt-Köthen, Wolfgang, Fürst von (1492-1566).

1511 Intraden: Einkünfte.

1512 Beckmann, Christian (1580-1648); Hofmeister, Johann (1) (1596-1646); Plato, Joachim (1590-1659); Sachse, Daniel (1596-1669).

1513 *Übersetzung*: "Gymnasiums"

1514 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

1515 *Übersetzung*: "Archiv"

1516 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

1517 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1518 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1519 *Übersetzung*: "mit den notwendigen Änderungen"

1520 *Übersetzung*: "Ich schlage vor"

1521 Hessen, Landgrafschaft.

1522 Oldenburg, Grafschaft.

1523 Bremen.

1524 *Übersetzung*: "Es wird gebilligt."

1525 Bamberg, Hochstift.

1526 Burgscheidungen.

1527 Rockhausen.

1528 Milag(ius), Martin (1598-1657).

1529 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

1530 *Übersetzung*: "hinsichtlich der Friedensstiftung"

On a esté mediocrement joyeux entre les confidens.<sup>1531</sup>

---

1531 *Übersetzung*: "Man ist mittelmäßig vergnügt unter den Vertrauten gewesen."

# Personenregister

- Adler Salvius, Johan 19, 46  
Alexei, Zar (Moskauer Reich) 30  
Amgarten, Melchior 24  
Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 13, 39, 45, 54, 66  
Anhalt, Joachim Ernst, Fürst von 66  
Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von 6, 25, 26, 33, 38, 49  
Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg 13  
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 39, 40, 40, 43, 45, 54  
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 4, 32, 39, 51, 63, 65  
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 6, 12, 25, 33, 34, 38, 49, 55, 57  
Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von 6, 21, 26, 54  
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 6, 13, 17, 20, 21, 25, 54, 57, 60  
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 4, 6, 17, 22, 26  
Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von 6, 21, 26, 54  
Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von 6, 25, 26, 33, 34, 38, 49  
Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von 6, 25, 26, 33, 38, 49  
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 34  
Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von 4, 6, 17, 22, 26  
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 10, 32, 47, 51, 58, 61, 63, 65  
Anhalt-Dessau, Haus (Fürsten von Anhalt-Dessau) 41  
Anhalt-Dessau, Johann Georg I., Fürst von 39, 39, 43, 54  
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 20, 24, 32, 45, 50, 51, 51, 52, 52, 61, 63, 64, 65, 66  
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 6, 12, 25, 33, 34, 38, 49, 55, 57  
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 28, 32, 39, 39, 51, 51, 54, 57, 58, 61, 63, 64, 65, 66  
Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe 57, 59  
Anhalt-Köthen, Wolfgang, Fürst von 66  
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 17, 32, 38, 38, 39, 39, 40, 41, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 51, 51, 54, 61, 63, 65, 66  
Anhalt-Plötzkau, Elisabeth, Fürstin von 38  
Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von 38, 44  
Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von 38, 44, 61, 63  
Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von 38  
Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von 38, 44  
Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 38  
Anhalt-Plötzkau, Sophia, Fürstin von 38  
Anhalt-Zerbst, Haus (Fürsten von Anhalt-Zerbst) 41  
Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von 20, 40, 42, 43, 44, 48, 50, 51, 65  
Anhalt-Zerbst, Rudolf, Fürst von 39, 39, 54  
Banse, Augustin  
Banse, Georg  
Banse, Hans  
Barby, Familie (Grafen von Barby und Mühlingen) 57  
Bassompierre, François de 30  
Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 48  
Beckmann, Christian 66  
Benckendorf, Thomas 27  
Bergen, David von 33  
Bergen, Johann von 24, 65  
Bertram, Adam 32  
Biedersee, Georg Heinrich von 34  
Bisterfeld, Johann Heinrich 15  
Bodenhausen, Cuno Ordemar von 64  
Böke, Kaspar 13  
Börstel, Adolf von 53, 56, 57

Börstel, Agnes von 56  
 Börstel, Charlotte von, geb. Four 56  
 Börstel, Christian Heinrich von 56, 64  
 Börstel, Dorothea Louise von 56  
 Börstel, Friedrich (2) von 56  
 Börstel, Georg Friedrich von 12, 18  
 Börstel, Heinrich (1) von 27, 32, 37, 55, 56  
 Börstel, Susanna von, geb. Rhemen 56  
 Brahe, Beata Johansdotter, Gräfin, geb. De la Gardie 21, 22  
 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern 36, 50, 59, 60  
 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von 12, 19, 19, 25, 32, 45, 50, 51, 53, 56  
 Brandenburg-Ansbach, Albertina Louise, Markgräfin von 52  
 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von 52  
 Brandt, Johann (2) 17  
 Braunschweig-Lüneburg, Christian Ludwig, Herzog von 4  
 Braunschweig-Lüneburg, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg) 3  
 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 4, 60  
 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anton Ulrich, Herzog von 2  
 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von 2, 3, 4, 4, 52  
 Braunschweig-Wolfenbüttel, Rudolf August, Herzog von 2, 2, 4  
 Braunschweig-Wolfenbüttel-Bevern, Ferdinand Albrecht I., Herzog von 2  
 Burgsdorff, Konrad Alexander Magnus von 12, 25, 50, 60  
 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 16  
 Christian V., König von Dänemark und Norwegen 16  
 Christina, Königin von Schweden 30  
 Cornaro, Andrea 29  
 Crane, Johann Baptist von 19, 46  
 Creutzberg, N. N. von 33  
 Dürr, Johann 33  
 Ebeleben, Hans Christoph 44  
 Eckardt, Hans Friedrich 21  
 Einsiedel, Heinrich Friedrich von 38, 63, 64  
 Erlach, August Ernst (1) von 38  
 Erlach, Sibylla Eleonora von, geb. Börstel 56  
 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 7, 19, 23, 42, 43, 46, 48  
 Friedrich III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 14  
 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen 16, 18  
 Fuß, Johann Ludwig 63  
 Gallas, Matthias, Graf 41, 47  
 Gassion, Jean, Comte de 15  
 Gese, Bernhard 65  
 Glasenapp, Joachim von 2, 3, 4  
 Gonzaga di Bozzolo, Luigi 16  
 Groß(e), Christian 22, 55  
 Hahn, Martin 8, 8, 34  
 Halck, Hans Albrecht von 9, 11, 17, 18, 27, 31, 34, 37, 50, 50  
 Hanckwitz, Martin 11, 11  
 Haug, Martin 11, 11, 22  
 Herdesianus, Christian 58, 59, 60  
 Herlin, Philipp 28  
 Heseler, Georg 21  
 Hessen-Butzbach, Christina Sophia, Landgräfin von, geb. Gräfin von Ostfriesland 43  
 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg 17  
 Hintze, Daniel 16  
 Hofmeister, Johann (1) 9, 66  
 Hübner, N. N. 32  
 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) 15  
 Innozenz X., Papst 14, 28, 28  
 Jena, Christoph von 20  
 Jesus Christus 8  
 Jonius, Bartholomäus 9, 12, 33, 49, 60, 60  
 Jordan, Heinrich 45  
 Kannenberg, Christoph von 7, 12  
 Karl I., König von England, Schottland und Irland 13, 18, 30, 53, 62  
 Knesebeck, Franz Julius von dem 2, 3, 4

Knoch(e), Anna Amalia von, geb. Börstel 56  
 Knoch(e), Christian Ernst von 28, 63, 63, 65, 66  
 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von 15, 31, 31, 52  
 Krage, Kasimir Dietrich von 32  
 Kratz von Scharffenstein, Hugo Eberhard, Graf 19  
 Kreiselwitz, Johann von 23  
 Krosigk, Brigitta von, geb. Behr 36, 36  
 Krosigk, Familie 35  
 Krosigk, Jakob Anton von 36  
 Krosigk, Ludolf Lorenz von 36  
 Krosigk, Volrad (2) von 60, 64  
 L'Épinay, Jacques de 62  
 Lamberg, Johann Maximilian, Graf von 19, 46  
 Leuber, Johann 19  
 Lillie, Axel Gustafsson, Graf 9, 28, 58  
 Lillie, Christina, Gräfin, geb. Mörner 28  
 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. 7  
 Loyß, Melchior 16  
 Ludwig, Bella 13, 27  
 Ludwig, Paul 13, 21, 27, 37, 59  
 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien 14  
 Maria Eleonora, Königin von Schweden, geb. Markgräfin von Brandenburg 50  
 Mechovius, Joachim 9, 12, 21, 26, 27, 37, 38, 55, 59, 63, 65  
 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 34, 41  
 Medici, Ferdinando II de' 13  
 Menzelius, Joachim 34  
 Mesmes, Claude de 18, 46  
 Milag(ius), Martin 18, 19, 19, 24, 44, 46, 47, 50, 63, 66  
 Mislik von Hirschau, Johann Sigmund 30  
 Müller, Gottfried 63, 66  
 N. N., Andreas (4) 22  
 Nassau-Hadamar, Johann Ludwig, Graf bzw. Fürst von 19, 46  
 Nogaret de La Valette, Bernard de 29  
 Nostitz, Karl Heinrich von 23  
 Oberlender, Johann Balthasar 22  
 Oldenburg, Anna, Gräfin von 54  
 Oldenburg, Johann VII., Graf von 54  
 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von 4, 43, 54  
 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von 29, 62  
 Orléans, Henri II d' 18, 46  
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 16, 18, 22, 28, 30, 46  
 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von 15, 45, 48, 53  
 Ostfriesland, Enno III., Graf von 43  
 Ostfriesland, Ulrich II., Graf von 43  
 Oxenstierna af Södermöre, Johan Axelsson, Graf 19, 46  
 Petz, Georg d. J. 8, 8  
 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der 40  
 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz) 14, 24  
 Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von 50  
 Pfalz-Simmern, Katharina Sophia, Pfalzgräfin von 50  
 Pfalz-Simmern, Philipp Friedrich, Pfalzgraf von 62  
 Pfalz-Zweibrücken-Birkenfeld, Anna Sophia, Pfalzgräfin von 36  
 Pfau, Kaspar (1) 58, 63, 64, 65, 65  
 Pichtel, Konrad Balthasar 43  
 Pistoris, Johann Ernst von 19  
 Plato, Joachim 66  
 Rákóczi, Georg I. 15  
 Reichardt, Georg 27  
 Reigersberger, Nikolaus Georg von 19  
 Reinhardt, Konrad Sebastian 36  
 Renzsch, Anton Erich 2  
 Rindtorf, Abraham von 3, 27, 34  
 Röder, Ernst Dietrich von 9, 10  
 Rosenhane, Schering 19, 46  
 Sachse, Daniel 66  
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 23  
 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von 42  
 Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di 28  
 Sayn-Wittgenstein und Hohenstein, Johann, Graf zu 19, 19, 46

Schaumburg, Elisabeth, Gräfin von, geb.  
     Gräfin zur Lippe 59  
 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) 23, 23  
 Schlegel, Wolf (von) 64  
 Schlesien-Brieg-Liegnitz, Georg III., Herzog  
     von 23  
 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf,  
     Herzog von 23  
 Schleswig-Holstein, Waldemar Christian, Graf  
     von 14  
 Schmidt, Martin 25  
 Schrattenbach, Balthasar von 6, 11, 11  
 Schwarzenberger, Jakob Ludwig 17, 25, 57  
 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin  
     von, geb. Fürstin von Anhalt 16, 41, 54  
 Schwarzburg-Rudolstadt, Ludwig Günther I.,  
     Graf von 57  
 Schweichhausen, Simon Heinrich von 6  
 Seese, Christoph 20  
 Servien, Abel 18, 46  
 Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu,  
     geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 6, 25, 26,  
     33, 38, 49  
 Spanheim, Friedrich d. Ä. 6, 61  
 Steffek von Kolodey, Tobias (2) 7, 8, 8, 55  
 Theopold, Konrad 17, 25, 33, 49, 60  
 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf 7, 9, 9, 15,  
     28, 47, 52  
 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von 19, 46  
 Trotha, Friedrich Christoph von 35  
 Trotha, Friedrich Gebhard von 35  
 Uhester, N. N. 7, 12, 16, 20  
 Volmar, Isaak 19, 46  
 Vosbergen, Gaspar van 6  
 Wallwitz, Esche von 64  
 Wendelin, Marcus Friedrich (1) 66  
 Werder, Dietrich von dem 12, 26, 48, 64  
 Werder, von dem, Familie 37  
 Wesenbeck, Matthäus d. J. von 19, 19, 46  
 Weyland, Johann 20, 27, 38  
 Winckel, Hans Ernst aus dem 64  
 Wladislaw IV., König von Polen 12, 14, 29, 62  
 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf 49  
 Wülcknitz, Sophia von, geb. Börstel 56  
 Zanthier, Christoph Albrecht von 52

# Ortsregister

- Altenburg 57  
Altmark 44  
Amsterdam 34  
Anhalt, Fürstentum 9, 24, 31, 32, 46, 54, 61  
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 7, 44, 63, 65  
Anhalt-Dessau, Fürstentum 9, 63  
Anhalt-Köthen, Fürstentum 63  
Anhalt-Plötzkau, Fürstentum 43  
Anhalt-Zerbst, Fürstentum 48, 63  
Artois, Grafschaft 61  
Aschersleben 20  
Askanien (Aschersleben), Grafschaft 19, 19, 24, 44, 46, 63, 66  
Ballenstedt 25, 25, 35, 54, 55, 58  
Ballenstedt(-Hoym), Amt 35  
Bamberg, Hochstift 66  
Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 18, 46, 53  
Berlin 9, 22, 25, 36, 50, 50, 58, 64  
Bernburg 6, 7, 9, 10, 16, 17, 20, 20, 23, 24, 26, 26, 31, 32, 34, 36, 37, 45, 46, 47, 50, 51, 58, 61  
Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge") 38  
Bernburg, Talstadt 27  
Bode, Fluss 5, 5  
Böhmen, Königreich 49  
Brandenburg, Kurfürstentum 19, 22, 44  
Brandenburg, Markgrafschaft 36, 44  
Brandenburg an der Havel 21, 22, 28  
Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum 10, 27  
Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum 46  
Breisach am Rhein 18  
Bremen 11, 11, 17, 22, 48, 56, 66  
Breslau (Wroclaw) 23  
Bückeburg 59  
Burgscheidungen 66  
Calbe 9  
Canea (Chania) 29, 53  
Cölln an der Spree 32  
Den Haag ('s-Gravenhage) 62  
Dessau (Dessau-Roßlau) 7, 9, 11, 45, 50, 51, 52, 56, 58, 61, 62, 63  
Dresden 22, 23  
Dröbel 27  
Eckernförde 49  
Ehrenbreitstein (Hermannstein), Festung 24  
England, Königreich 13, 18, 30, 53  
Erfurt 47  
Ermsleben 52  
Falkenstein, Burg 31  
Flandern, Grafschaft 15, 29, 47, 62  
Flensburg 16  
Frankfurt (Main) 29  
Frankreich, Königreich 13, 15, 18, 18, 24, 28, 28, 46, 57, 61  
Fuhne, Fluss 28, 53  
Gatersleben, Amt 20  
Genua, Republik (Repubblica di Genova) 28  
Gera 57  
Gernrode, Amt 45, 51  
Gotha 54  
Gröna 32, 38  
Großalsleben, Amt 45, 51  
Groß Germersleben 6  
Hadmersleben 6  
Halberstadt 47  
Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648) 5, 19, 19, 45, 46  
Halle (Saale) 9  
Hamburg 31  
Hanau 29  
Hannover 4  
Harz 31, 58  
Harzgerode 47  
Hecklingen 6  
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 3, 7, 44, 46, 49  
Henneberg, Grafschaft 16  
Hessen, Landgrafschaft 10, 15, 24, 29, 55, 56, 57, 66  
Hessen-Darmstadt, Landgrafschaft 15  
Hessen-Kassel, Landgrafschaft 15, 18, 24  
Hohenerxleben 35, 36, 64  
Holland, Provinz (Grafschaft) 6  
Holstein, Herzogtum 14, 29, 49

Hornhausen 5, 8, 52, 54, 55, 60  
 Hoym 36, 51  
 Italien 23  
 Jever, Herrschaft 43, 43  
 Jülich, Herzogtum 22  
 Kassel 21, 21, 22, 27, 55  
 Katalonien, Fürstentum 15, 28  
 Köln, Kurfürstentum (Erzstift) 24  
 Korneuburg 16  
 Köthen 7, 7, 9, 11, 24, 47, 57, 58, 59  
 Kranichfeld 16, 18, 21, 41, 54  
 Krim, Khanat 30  
 Kroppenstedt 6  
 Krumbholz (Krumbhals) 55  
 Langwedel 11  
 Leiden 4, 6, 22, 61  
 Leipzig 13, 15, 28, 31  
 Lérida (Lleida) 28  
 Liegnitz (Legnica) 42  
 Lindau, Herrschaft 32, 43  
 Linz 14  
 Livland, Herzogtum 15  
 Magdeburg 52  
 Magdeburg, Erzstift 19  
 Mailand, Herzogtum 28  
 Marsberg (Stadtberg) 18  
 Mehringen 47  
 Meißen, Markgrafschaft 33  
 Minden, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648)  
     18  
 Moskauer Reich (Großrussland) 14, 30  
 Münster 14, 29, 44  
 Münster, Hochstift 19  
 Newark on Trent 13  
 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben  
     Vereinigten Provinzen) 11, 11, 15, 18, 19,  
     21, 24, 29, 43, 46, 62  
 Niederlande (beide Teile) 10  
 Niedersächsischer Reichskreis 47  
 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum 48  
 Obersächsischer Reichskreis 47  
 Oker, Fluss 2  
 Oldenburg 22  
 Oldenburg, Grafschaft 56, 66  
 Orbetello 13, 28, 61  
 Oschersleben 5, 5, 31  
 Osmanisches Reich 9, 12, 14, 23, 29, 30, 37,  
     53, 62  
 Osnabrück 14, 19, 29, 44  
 Osnabrück, Hochstift 18  
 Österreich, Erzherzogtum 19  
 Ostsee 15  
 Otteleben 5, 8  
 Paris 34  
 Pfalz, Kurfürstentum 46, 62, 62  
 Pful 27  
 Plötzkau 38, 38  
 Podolien, Woiwodschaft 29  
 Polen, Königreich 14, 30, 53  
 Pommern, Herzogtum 2, 3, 12, 14, 18, 21  
 Porto Ercole 13, 28  
 Preußen 31  
 Quedlinburg 5, 41, 65  
 Quedlinburg, Stift 37, 51  
 Querfurt 52  
 Radisleben 58  
 Regensburg 48  
 Retimo (Rethymno) 29  
 Riga 15  
 Rockhausen 66  
 Rom (Roma) 28  
 Roßlau (Dessau-Roßlau) 51, 65  
 Rudolstadt 57  
 Saale, Fluss 38, 57  
 Sachsen, Kurfürstentum 44  
 Sandersleben 32, 50, 52  
 Sangerhausen 9  
 Saporoger Sitsch, Hetmanat 15  
 Schlesien, Herzogtum 23, 29, 39, 42  
 Schleswig, Herzogtum  
 Schneidlingen, Amt 20  
 Schöningen 4, 5, 37, 59, 60  
 Schöppenstedt 4, 5, 8  
 Schottland, Königreich 13, 18, 30, 30  
 Schwarzes Meer 15  
 Schweden, Königreich 2, 5, 18, 18, 24, 30, 46,  
     48, 53, 55, 56, 57, 64  
 Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft) 6  
 Spanien, Königreich 15, 18, 18, 24, 28, 46, 47,  
     61, 62

Speyer 47  
Staffelstein (Bad Staffelstein) 53  
Staßfurt 5  
Stockholm 15, 30  
Strelitz (Strelitz-Alt) 34  
Talamone 13, 28  
Thüringen 42, 57  
Toskana, Großherzogtum (Florenz,  
Großherzogtum) 28  
Trier, Kurfürstentum (Erzstift) 24  
Ungarn, Königreich 19  
Utrecht 29  
Venedig, Republik (Repubblica de Venessia) 12,  
14, 23, 29, 53  
Weimar 42, 57  
Weser, Fluss 46  
Westfalen 10, 15, 21, 22, 24  
Wien 14, 47  
Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg) 41, 44  
Wolfenbüttel 2, 2, 4, 6, 22, 27, 31, 37, 52  
Wulfen 61  
Zepzig 23  
Zerbst 20, 25, 32, 33, 36, 50, 64  
Ziegelberg 35

# Körperschaftsregister

- Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände 62
- Anhalt, Landstände 7, 39, 40, 41, 45, 51, 63,  
64, 64, 65
- Bernburg, Rat der Bergstadt 26
- Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt)  
26
- England, Parlament (House of Commons und  
House of Lords) 62
- Fruchtbringende Gesellschaft 3
- Gymnasium Illustre Zerbst 66
- Heiliges Römisches Reich, Reichshofrat 47
- Heiliges Römisches Reich,  
Reichskammergericht 47
- Niederlande, Generalstaaten 39, 39, 40
- Orden der Ritter von San Marco (Ordine di  
Cavalieri di San Marco) 2
- Polen, Stände der Rzeczpospolita 53